

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	26 (1990)
Heft:	12
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verehrte Verbandsmitglieder

Ein bedeutendes Jahr für unseren Verband geht seinem Ende entgegen. Mit dem Inkraftsetzen der neuen Statuten an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. September 1990 in Bern ist eine wichtige Phase im Aufbau und Entwicklungsablauf des Führungssystems für den SPV abgeschlossen worden. Der SPV verfügt nun über eine moderne Managementstruktur, die es ihm erlaubt, effizient und zielorientiert als Aktivitäten-Organisation zu arbeiten. Ohne die aktive Mitarbeit vieler Verbandsangehörigen wäre die Realisation einer tiefgreifenden Umstrukturierung, wie sie der SPV in den letzten Jahren erfahren hat, niemals möglich gewesen. In einem solchen Prozess werden Hoffnungen, Emotionen, Zustimmung und Abwehrhaltungen geweckt, Positionen und Besitzstände angetastet, Unruhe geschaffen. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Organisation ein solches Konfliktpotential überhaupt meistern kann. Der SPV hat es geschafft, darauf dürfen wir alle stolz sein. Die Voraussetzungen stimmen nun, positiv in die Zukunft sehen zu können, um gemeinsam all die anstehenden Probleme zu lösen.

Es ist mir ein Bedürfnis, all jenen zu danken, die in irgend einer Form etwas beigetragen haben, die gesteckten Ziele zu erreichen. Mit viel Engagement wurden Diskussionen offen, kritisch und konstruktiv geführt, bis schliesslich ein Konsens gefunden werden konnte. Es bleibt zu hoffen, dass auch in Zukunft die Entscheidungsfindung innerhalb des Verbandes so weiterlaufen wird, wie alle Beteiligten dies erfahren durften.

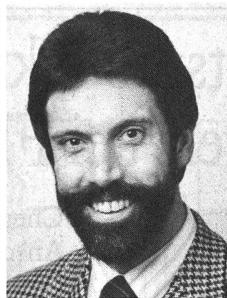
Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Namen der Geschäftsleitung sowie persönlich wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr.

M. Borsotti, Zentralpräsident

Chers membres de la FSP

Une année particulièrement importante pour notre fédération arrive à échéance. Une phase cruciale du développement et de la mise sur pied d'un système de direction pour la FSP a également été menée à terme avec l'entrée en vigueur des nouveaux statuts adoptés lors de l'Assemblée des délégués extraordinaire du 22 septembre 1990 à Berne. La FSP dispose désormais d'une structure de direction moderne qui lui permet de travailler efficacement en fonction d'objectifs précis.

Une restructuration en profondeur telle que la FSP l'a vécue ces dernières années n'aurait tout simplement jamais pu être réalisée sans le concours actif de nombreux membres de notre fédération. Ce genre de processus ne manque pas de susciter espoirs, émotions, adhésion et rejet, de toucher aux acquis, de provoquer des remous... Cela ne va pas de soi de voir une organisation maîtriser un tel



Seite
des Präsidenten
Page
du président
Pagina
del presidente
Pagina
dal presidente

potentiel de conflit. La FSP y est pourtant parvenue et nous pouvons tous en être fiers. Les conditions sont maintenant réunies pour que nos regards se tournent vers l'avenir, afin d'affronter ensemble les problèmes qui se poseront.

Je tiens à remercier tous ceux qui, d'une manière ou d'une autre, ont contribué à atteindre les buts que nous nous étions fixés. Le débat – très engagé, ouvert, critique et constructif – a permis de déboucher finalement sur un compromis. Il reste à espérer que la recherche de solutions au sein de la fédération se déroule à l'avenir de la même façon que les personnes impliquées jusqu'ici

ont pu le vivre.

Au nom du comité directeur et en mon nom personnel, je vous souhaite à tous, chères consœurs et chers confrères, de joyeuses fêtes de Noël et une nouvelle année heureuse et couronnée de succès.

M. Borsotti, Président central

Stimati membri della Federazione

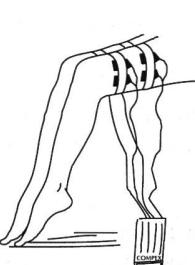
Un anno molto importante per la nostra Federazione sta volgendo al termine. Con la messa in vigore dei nuovi statuti durante l'assemblea straordinaria dei delegati del 22 settembre 1990 a Berna si è chiusa per la FSF una fase importante nell'edificazione e nel processo di sviluppo del sistema di direzione. La FSF dispone ora di una moderna struttura manageriale, che le permette di lavorare in maniera efficace e risoluta in funzione di obiettivi precisi. Senza la collaborazione attiva di molti membri della Federazione, non sarebbe stata possibile la realizzazione di una profonda ristrutturazione, così come l'ha conosciuta la FSF negli ultimi anni. In un processo di questo genere vengono risvegliati speranze, emozioni, approvazione e atteggiamenti di rifiuto, vengono intaccate posizioni e stati di fatto, viene creata inquietudine. Non è poi così ovvio che una organizzazione riesca a dominare un tale potenziale di conflitto. La FSF v'è riuscita, e di questo possiamo andare fieri. Le premesse sono ora giuste, per poter guardare positivamente verso il futuro al fine di risolvere assieme i problemi che affiorano.

Sento il bisogno di ringraziare tutti coloro che in qualche modo hanno contribuito affinché fosse possibile raggiungere gli obiettivi prefissati. Con molto impegno sono state portate avanti discussioni in maniera aperta, critica e costruttiva, fino a che è stato possibile trovare un consenso. C'è da sperare che anche in futuro si agirà allo stesso modo per trovare le decisioni giuste all'interno della Federazione, un atteggiamento positivo sperimentato da tutti i partecipanti.

Care colleghi, cari colleghi, nel nome della direzione e anche a nome mio desidero augurarVi un Buon Natale e un Nuovo Anno pieno di gioia, soddisfazione e successo.

M. Borsotti, Presidente centrale

Mit Compex® 50 arbeitet Spitzentechnologie für Sie auf einfache Art

- 1)  Die Standardkarte mit der entsprechenden therapeutischen Indikation wählen
- 2)  Diese Karte in den Compex-Stimulator einlegen
- 3)  Die Behandlung kann beginnen

SFR 3'842.--
(auch Leasing und Direktmiete durch den Patienten möglich)

Compex 50 ist die Spitzenleistung des Compex-Systems, verbunden mit einer hohen Zeiteinsparung für den Therapeuten: Wir haben für Sie Compex-Standardprogramme entwickelt, die den therapeutischen Indikationen entsprechen (neuromuskuläre Elektrostimulation, analgetische Elektrotherapie...)

Somit genügt es, die für Ihren Patienten geeignete Karte auszuwählen und diese in den Compex-Stimulator einzulegen. Das



Fertigprogramm durchläuft automatisch die verschiedenen Behandlungsetappen.

Mit Compex 50 beginnt in der Elektrotherapie das Zeitalter der Leistungsfähigkeit und der Einfachheit.

Für weitere Informationen:
MEDICOMPEX S.A.
ZI "Larges Pièces"
Chemin du Dévent, 1024 Ecublens
Switzerland
Tel: 021 691 61 67
Fax: 021 691 61 90

Mitteilungen/Informazioni

Ausserordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes SPV vom 22.9.1990 in Muri/Bern

66 Delegierte aus allen vier Sprachregionen der Schweiz haben an der Versammlung des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes vom Samstag, 22. September 1990 in Muri teilgenommen. Drei ausserordentlich wichtige Trakten standen zur Debatte:

- Statutenrevision des Verbandes
- Wahl einer neuen Geschäftsleitung
- eigenes Bildungskonzept für den Verband

Statutenrevision

Nachdem die neuen Statuten bereits allen Sektionspräsidenten unterbreitet worden sind, wurden an der Delegiertenversammlung nur noch einige wenige Abänderungsanträge gestellt und in die Statuten aufgenommen.

Die Delegierten genehmigten die nun vorliegenden neuen Statuten mit 62 zu 0 Stimmen.

Wahl der neuen Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ersetzt im SPV neu den ehemaligen Zentralvorstand.

Die Wahl der Geschäftsleitung basiert auf den neuen Statuten.

Wahl des Zentralpräsidenten:

Der bisherige Zentralpräsident Marco Borsotti, Davos, wurde mit 65 zu 0 Stimmen wiedergewählt.

Wahl der zwei Vizepräsidenten:

Neu gewählt: Käthi Stecher (Sektion Ostschweiz)

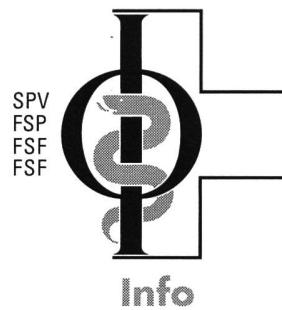
Wiedergewählt: Didier Andreotti (Sektion Tessin)

Nach gebührenden Dankesworten verabschiedet der Zentralpräsident die aus dem ehemaligen Zentralvorstand ausscheidenden Mitglieder:

Sibylle Radanowicz
Vreni Rüegg
Jean-Claude Morard

Bildungskonzept 2000

Bei dem verbandseigenen Bildungskonzept handelt es sich um ein sogenanntes «Drei-Säulen-Konzept». Auf der Basis einer vierjährigen Grundausbildung wird neu eine umfassende Weiterbildung für selbständige Physiotherapeuten, für Chef-Physiotherapeuten sowie für Lehrer ausgearbeitet.



Das Bildungskonzept 2000 wurde von den Delegierten in allen drei Teilen genehmigt. Die Details werden zuhanden der nächsten Delegiertenversammlung von einer speziellen Kommission ausgearbeitet.

Informationen Versicherungskonzept SPV

Die bisherigen Erfahrungen mit der Versicherungslösung des SPV sind positiv. Die angebotene Gratis-Dienstleistung erweist sich speziell bei Praxis-Eröffnungen als willkommene, zweckmässige Hilfe. Aber auch bestehende Praxen profitieren.

Mit Ihrem Mitmachen dokumentieren Sie auch Ihre Verbundenheit mit Ihrem Berufsverband. Die Verhandlungsposition des SPV gegenüber den Versicherungsgesellschaften wird stärker, je mehr sich die Physiotherapeuten auch hier solidarisieren. In einem sich verändernden Versicherungsmarkt (Zusammenbruch der Kartelle) erscheint dies für die Zukunft ein äusserst wichtiger Punkt, was die ausdrückliche Erwähnung an dieser Stelle rechtfertigt.

Die Tatsache, dass für den mit der Sanitas abgeschlossenen Kollektiv-Krankenkassen-Vertrag pro 1991 die gleichen Prämien gelten, dürfte die Attraktivität steigern.

Nachdem viele Kassen die Beiträge (zum Teil massiv) erneut anheben müssen, empfehlen wir, den Vergleich mit der Ver-

Informations/Informazioni

bandslösung, nachdem Ihnen die Konditionen für das neue Jahr bekannt sind. Wenden Sie sich für eine unverbindliche Beratung an:
SPV Versicherungssekretariat
Bahnhofstrasse 24
6210 Sursee
Tel. 045/21 91 16

□

Bildungskonzept 1995 des Schweizerischen Physiotherapeuten- Verbandes SPV

(H. Walker, Geschäftsführer SPV)
Anlässlich der ausserordentlichen Delegiertenversammlung konnten die Delegierten des SPV Stellung nehmen zum Grobkonzept über das Bildungswesen des Physiotherapeuten in der Schweiz.

Vorgeschichte

Im Februar 1990 hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Daniel Sommer, Bildungsberater, Volketswil (Gruppenmitglieder Madame Clerc, die Herren Steens, Felchlin, Monnin, Bruttin und Signorelli) ein Bildungskonzept erarbeitet. Darin wurden Umfeld und Rahmenbedingungen sowie generelle Zielvorstellungen für die Branche analysiert, Konsequenzen für die Grundausbildung skizziert, wünschbare und mögliche Weiterbildungsstufen festgelegt, wesentliche Inhalte zusammengetragen und eine Ausbildungszeit vorgegeben. Ebenso hat diese Gruppe begleitende Massnahmen aufgelistet und Konkretisierungen für die Umsetzung des Bildungskonzeptes aufgezeigt.

Der Zentralvorstand hat im Sommer 1990 das umfassende Papier begutachtet und aufgrund der Wichtigkeit dieser Konzeption die Präsidentenkonferenz des SPV zur Überarbeitung aufgefordert. Ebenso wurde dieses Papier von der Schulleiterkonferenz studiert. Ergänzungen wurden durch den Präsidenten der Schulleiterkonferenz, Herrn Thomas Tritschler, anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 31. August 1990, eingebracht.

Vorgaben für das Bildungskonzept

Gemäss Leitbild und Verbandspolitik versteht sich der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband als Berufsverband für Physiotherapeuten. In diesem Zusammenhang gilt es in Zukunft sämtliche Bereiche der Berufsbildung zu betreuen, indem sowohl für die Grundausbildung wie auch für die Weiterbildung Überwachungs-

(Fortsetzung siehe Seite 22)

**Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista
Fisioterapeút**

**NEU
NOUVEAU
NUOVO**

Inserate – Annonces:
Administration Physiotherapeut
Postfach 735
8021 Zürich



die orthopädische Kopf- und Nackenstütze

Aufgrund der ausgedehnten klinischen Prüfung indiziert bei:

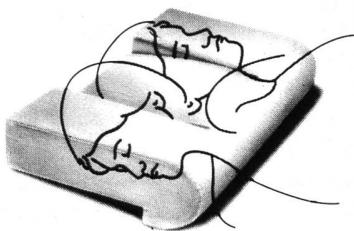
- Nacken- und Schulterbeschwerden
- hartnäckigem und resistentem Kopfweh
- Rückenbeschwerden.

«the pillow»® ermöglicht eine **optimale Lagerung** von Kopf und Nacken: in Seitenlage bleibt der Kopf in Mittelstellung, in Rückenlage entsteht eine unauffällige aber wirksame Extension.

Die Bewegungsfreiheit bleibt voll erhalten.

Es gibt **3 Modelle:** Normal: «Standard»

und «Soft» für Patienten über bzw. unter 65 kg Körpergewicht. «Travel»: «Standard» und «Soft», als Reisekissen und für Patienten mit Flachrücken oder kurzem Nacken.



NEU: «Extra Comfort», aus Latex (Naturmaterial), «Standard» und «Soft», besonders angenehm und dauerhaft.

the pillow®: das professionelle Kissen, das den spontanen Schmerzmittelkonsum signifikant senkt.

CorpoMed®-Kissen

Eine funktionelle Idee für eine bessere Lagerung

Die CorpoMed®-Kissen sind vielseitig verwendbar in der Physiotherapie.

Sie sind äußerst modellierbar durch die einzigartige Füllung: sehr kleine, mit Luft gefüllte Kugelchen.

Diese Kissen passen sich sofort jeder Körperform an.

Wichtig: Die Form ändert sich nicht ungewollt!



▲ Für viele Rückenpatienten die richtige Lagerung.

◀ Optimale entspannende Lagerung, z. B. nach Rotatoren-cuff-Operation.

Während der Massage bei einem Coxarthrosepatienten.



CorpoMed®-Kissen werden auch verwendet für eine stabile Seitenlagerung in der Heim- und Alterspflege sowie vor, während und nach der Geburt.

Die Spezialfüllung bewirkt einen guten Temperatur- und Feuchtigkeitsausgleich.

Hygienische Anforderungen sind einfach zu erfüllen.

Senden Sie mir bitte:

- Prospekte und Patientenmerkblätter zum Auflegen
- eine vollständige Dokumentation
- einen Sonderdruck der Publikation «Evaluation eines Kopfkissens bei cervicalen Beschwerden» aus der Schmerzklinik Basel.

Stempel

BERRO AG
Postfach
4414 Füllinsdorf

Stempel

- Prospekt
- Preise, Konditionen

BERRO AG

Postfach
4414 Füllinsdorf

Telefon 061/901 88 44



SPV/FSP/FSF
Impressionen



vom 22.9.1990
Muri/Bern



1. Der «alte ZV» bei seinem letzten Auftritt
2. Das neue Bildungskonzept findet sehr grossen Anklang
3. Wo kann ein Kompromiss gefunden werden?
4. Time-out während der Statutenverhandlung
5. Wem soll ich auch die Stimme geben?
6. Gedankenaustausch zwischen Genf und Tessin
7. Höchste Konzentration während der Statutenrevisionsdebatte
8. Marco Borsotti hat grosse Freude an seiner erneuten Wahl zum Zentralpräsidenten



und Koordinationsaufgaben wahrgenommen werden, aber auch eine echte zukunftsgerichtete und konstruktive Aufbauarbeit getätigt wird.

Das Bildungswesen ist eine äusserst komplexe Materie und zeigt gerade im Gesundheitswesen viele tiefgreifende Problemstellungen auf. So haben denn auch die verantwortlichen Projektleiter ein mehrstufiges Vorgehen in die Wege geleitet.

Inhalt und Grundzüge des Bildungskonzeptes

Im Sinne des Vollzugs der ersten Stufe haben nun die Delegierten zum Grundraster des Bildungskonzeptes Stellung bezogen.

Aufbauend auf der neu strukturierten vierjährigen Grundausbildung wird eine drei-säulen-aufstiegsorientierte Weiterbildung vorgeschlagen. Dies beinhaltet z.B. folgende Vorteile:

- Sie ist einfach und durchsetzbar.
- Der Verband muss nicht zuvor ein Bildungszentrum realisieren.

- Die Schulung für Teilnehmer und Verband ist kostengünstig.
- Mit der Vorgabe klarer Lernziele für die einzelnen Phasen kann keine «Kurzitü» auftreten.

Meinungsbildung und Genehmigung

Die Delegierten haben folgende Anträge der Präsidentenkonferenz genehmigt:

1. Genehmigung der Eckpfeiler des Bildungskonzepts des SPV.
- 1.1 Drei aufstiegsorientierte Weiterbildungsebenen.
- 1.2 Schwergewicht: Selbständige und Chefphysiotherapeuten.
- 1.3 Lehrerausbildung in Zusammenarbeit mit Schulleiterkonferenz.
2. Einsetzung einer Bildungskommission.
- 2.1 Erarbeitung der Lernziele je Kurs.
- 2.2 Umreissung der Anforderungen an der Prüfung.

Weitere Vorgehen

Somit wird nun die in der Strukturrevision genehmigte Berufsbildungskommission in

den nächsten Monaten an die Erarbeitung der ersten Zwischenresultate gehen. Diese werden 1991 wiederum den Delegierten unterbreitet. Anschliessend wird die Kommission an die Genehmigung der Lernziele, an den Kostenrahmen für die Umsetzung, wie auch an die Kompetenzordnung für Schulung und Prüfungen gehen.

Hiermit befindet sich das Bildungswesen des SPV auf einem erfreulich guten Wege, der neben der Realisierung des Schweizerischen Diploms eine flexible, aktuelle Basis für die Grundausbildung ergibt, aber auch im Weiterbildungsbericht Chancen in der Physiotherapie aufzeichnet, welche den Beruf attraktiv bis in weite Zukunft werden lassen. □

Die neuen Statuten des SPV

(M. Borsotti, Zentralpräsident SPV)

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. September 1990

SPV/FSP
FSF/FSF

BILDUNGSKONZEPT CONCEPT DE FORMATION

3 JAHRE

LEHRER ENSEIGNANT

FACHBEREICH*
SPÉCIALISATION
8

PÄDAGOGIK*
PÉDAGOGIE
7

PÄDAGOGIK*
PÉDAGOGIE
1

CHEF-PT PHYSIO-CHEF

FACHBEREICH*
SPÉCIALISATION
6

MANAGEMENT*
MANAGEMENT
5

MANAGEMENT*
MANAGEMENT
2

SELBSTÄNDIG INDÉPENDANT

PÄDAGOGIK*
PÉDAGOGIE
1

DIV. KURSE*
DIV. COURS
4

UNT.-SCHULUNG*
GEST. D'ENTREPRISE
3

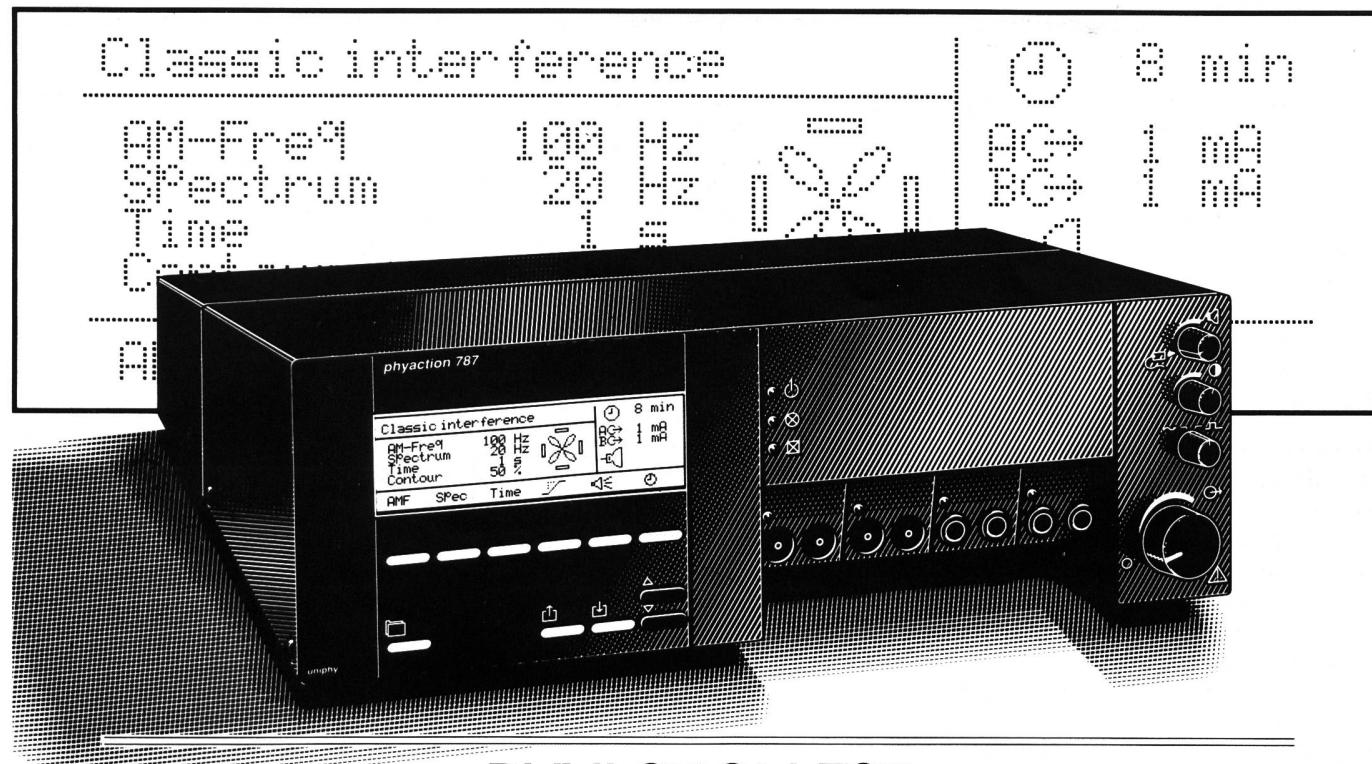
3 ANS

3 ANS

4 JAHRE
4 ANS

4 JAHRE GRUNDAUSBILDUNG 4 ANS DE FORMATION DE BASE

*2 WOCHEN
2 SEMAINE



PHYACTION 787. GLÄNZENDE LEISTUNGEN IN DER PRAXIS.

Das kompletteste Gerät für Elektrotherapie, daß es gibt. Komplett in jeder Hinsicht. Hinter dem Phyaction 787 steckt ein theoretisches und ein technisches Konzept von allerhöchstem Niveau. Und wie funktioniert das in der Praxis?

Wer dieses schöne Gerät in der Praxis erprobt, entdeckt bald, daß seine wahre Stärke eben gerade in der Praxis zum Ausdruck kommt. Wie auch immer diese Praxis aussehen möge. Welche Anforderungen auch immer gestellt werden mögen: der Phyaction 787 bietet ungeahnte Möglichkeiten auf allen Einsatzgebieten...

Wenn Flexibilität ein Kriterium ist

- Wahlmöglichkeiten zwischen allen niedrigen, dia-dynamischen, mittelfrequenten und diaphysischen Stromformen im weitesten Sinne.
- Interferenz mit einzigartigem, rotierendem Vektorfeld.
- Alternierende Polarität zur Behandlung von Patienten mit Implantaten. Alternierende Kanäle zur Muskelstärkung und Behandlung von Kreislaufstörungen.

Unter hektischen Umständen

- Mehr als 60 vorprogrammierte Indikationen aus der Orthopädie, Neurologie, Rheumatologie und Cynäkologie. Mit einem einzigen Tastendruck zugänglich!
- Außerordentlich leicht zu bedienen. Der Phyaction 787 hilft Ihnen bei der richtigen Einstellung der Stromform und gibt Anweisungen in Ihrer Sprache.

- Eingebaute Vakuumeinheit, die die Elektroden schnell, problemlos und flüsterleise fixiert. Es gibt auch ein Modell ohne Vakuum.

- Automatische Bestimmung der I/t-Kurve und des Akkomodationsquotienten. Graphische Wiedergabe der Kurve auf dem Display!

- Eingebaute Kabel- und Elektroden test.

Wo Wissenschaft vorherrscht

- Unbeschränkte Einstellmöglichkeiten ermöglichen Individualtherapien.

- Möglichkeit, kombinierte Programme zusammenzustellen, z.B. 1 Min. DF und danach automatisch 4 Min. CP.

- Zwei-Kanal-Anwendung für kombinierte, örtliche und segmentale Behandlung.

- Großer Elektronenspeicher, um Stromformen und I/t-Kurven zu speichern!

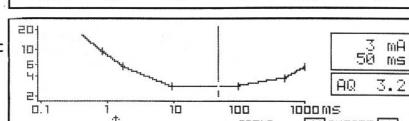
Wenn Design auch mitzählt

- Der Phyaction 787 wurde mit der Deutschen Forum Design Award 1990 ausgezeichnet - ein Beweis für gutes Design, das Ihre Kollegen und Patienten schätzen werden.

Möchten Sie mehr wissen?

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.
Ein Versuch wird Sie überzeugen!

25	m. Burger	21
26	m. Bechterew	22
27	Arthritis	23
28	Distortion	24
29	HIP osteoarthritis	25
30	HIP osteoarthritis	26



DER PHYACTION 787. IHR IDEALER PARTNER.

VISTA med AG
Altisbergstrasse 4, Postfach, 4562 Biberist, (065) 32 10 24

VISTA med S.A.
Chemin du Croset 9a, 1024 Ecublens, (021) 691 98 91

haben die Delegierten des SPV einstimmig die neuen Statuten genehmigt und in Kraft gesetzt. Damit hat der SPV einen weiteren Schritt in der Realisation seiner Führungsinstrumente getan. Der Verband verfügt nun über moderne Strukturen, die es ihm erlauben, zukunftsorientiert und effizient zu arbeiten. Es ist mir an dieser Stelle ein Bedürfnis, all jenen, die sich in irgendeiner Form an der Statutenrevision beteiligt haben, herzlich zu danken. Die Verantwortlichen im SPV auf allen Stufen im SPV haben ihre Konfliktfähigkeit unter Beweis gestellt. Das ist nicht selbstverständlich und freut mich deshalb um so mehr. Intensive Diskussionen und Auseinandersetzungen innerhalb des Verbandes haben schlussendlich zu einem positiven, für alle tragbaren Resultat geführt. Jedes Statutenwerk ist aber nur so gut wie die Menschen, die damit arbeiten und umgehen. Es gilt nun, mit der neuen Organisation zu arbeiten, Stärken auszunutzen und Schwachstellen aufzudecken. Ein Prozess, der einerseits Anforderungen an alle Betroffenen stellt, andererseits eine einmalige Chance darstellt, sowohl die Effizienz der neuen Strukturen zu prüfen wie die Konfliktfähigkeit der beteiligten Personen weiterhin unter Beweis zu stellen.

1. Grundlagen

Die Basis für die neuen Statuten bildeten das Strukturkonzept sowie die Grundsätze, welche an der Delegiertenversammlung im April 1990 genehmigt wurden. Sie entsprechen inhaltlich und formell einem modernen Verbandsmanagement. Sie tragen dem föderalistischen Gedanken gut deutlich mehr Rechnung als die alten Statuten.

Die Führungsstrukturen sind klar geregelt und die Kompetenzen definiert. Die Sektionen verfügen über ein deutliches Mitwirkungsrecht auf zentraler Ebene.

3. Erläuterungen zum Organigramm

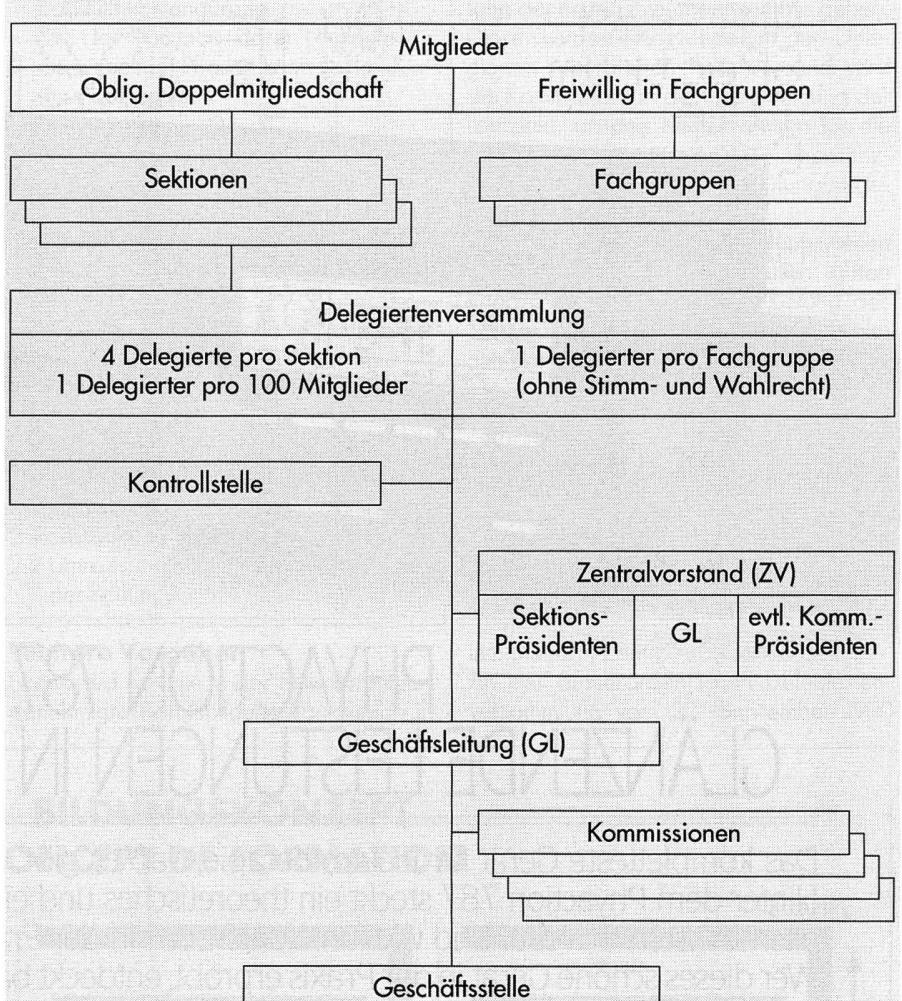
3.1 Mitglieder

Mit der Schaffung von neuen einheitlichen Mitgliederkategorien hat man versucht, etwas Übersicht im Mitgliederwesen zu erreichen. Da diese Kategorien für alle Sektionen verbindlich sind, dürfen im Bereich des Mutationswesens doch einige Vereinfachungen resultieren. Die Mitgliedschaft im Zentralverband kann nur über die Mitgliedschaft in der Sektion erreicht werden. Allein die Sektionen entscheiden über die Aufnahme wie auch den Ausschluss eines Mitgliedes.

3.2 Fachgruppen

Als Fachgruppen gelten Organisationen,

2. Organigramm



welche gemeinsame fachliche Interessen und Bedürfnisse von Physiotherapeutinnen wahrnehmen. Sie werden auf Antrag durch den Zentralvorstand aufgenommen. Sie verfügen über kein Stimm- und Wahlrecht, lediglich ein Antragsrecht.

3.3 Sektionen

Die Sektionen sind selbständige Vereine auf kantonaler oder regionaler Ebene. Sie organisieren und konstituieren sich selber.

Ihre Statuten dürfen aber nicht im Widerspruch zu den Zentralstatuten stehen.

3.4 Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des SPV. Hier werden alle wichtigen Beschlüsse im Grundsatz gefasst. Die Sektionen sind darin durch ihre Delegierten vertreten. Sie hat u.a. folgende Kompetenzen:

- Statutenänderungen
- Wahl der Geschäftsleitung
- Abnahme der Jahresrechnung
- Aufnahme oder Ausschluss von Sektionen
- Genehmigung des Budgets
- Festlegung der Mitgliederbeiträge

3.5 Zentralvorstand

In diesem Gremium, welches durch die amtierenden Sektionspräsidenten gebildet wird, sind alle Sektionen vertreten. Dadurch wird eine optimale Zusammenarbeit zwischen den Sektionen und dem Zentralverband garantiert.

Der ZV hat u.a. folgende Kompetenzen:

- Wahl der Kommissionen
- Genehmigung von Reglementen
- Abschluss und Kündigung gesamtschweizerischer Tarifverträge
- Aufnahme von Gönner- und Fachgruppenmitgliedern

3.6 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das oberste Führungsorgan des Verbandes. Sie vertritt den Verband nach aussen. Sie vollzieht die Beschlüsse der Delegiertenversammlung sowie des Zentralvorstandes. Sie zeichnet verantwortlich für einen reibungslosen Verbandsbetrieb, indem sie alle Aktivitäten koordiniert und überwacht.

3.7 Kommissionen

Durch eine sinnvolle Kommissionsorganisation werden bestimmte Arbeiten zu-

handen der entsprechenden Organe erledigt. Gut geführte Kommissionen mit klaren Aufträgen leisten wertvolle Dienste im Rahmen der vorgegebenen Zielsetzungen.

3.8 Geschäftsstelle

Eine effiziente Geschäftsstelle soll die Organe des SPV im administrativen und operativen Bereich unterstützen. Als permanente Anlaufstelle für die Mitglieder soll sie deren Bedürfnisse abdecken oder weiterleiten. Sie ist verantwortlich für den Betrieb einer mitgliederorientierten Dienstleistungsorganisation.

4. Abschliessende Bemerkungen

Statuten geben einem Verband eine rechtliche Basis und ermöglichen diesem einen geordneten Betrieb. Hingegen wird das Leben eines Verbandes primär durch die Partizipation der Mitglieder bestimmt. In den neuen Strukturen wird dieser Grundsatz Rechnung getragen. Alle sind daher aufgerufen, von ihren Rechten und Pflichten Gebrauch zu machen. Damit wird die Existenzlegitimation eines Verbandes dokumentiert, der Verband wird glaubwürdig und um so mehr hört man auf ihn.

Wäre das nicht eine sinnvolle Zielsetzung für das Jahr 1991? □

Offizielle Information der Diplomprüfungskommission des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes

Stand: 30. Dezember 1990

Die Diplomprüfungskommission ist das offizielle Organ des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes SPV und arbeitet zusammen mit den Schweizerischen Kostenträgern.

Aufgaben und Kompetenzen des DPK

Die Aufgabe der DPK ist die abschliessende Beurteilung und Entscheidfällung bezüglich der Gleichwertigkeit von ausländischen Physiotherapie-Ausbildungen verglichen mit der schweizerischen Ausbildung im Sinne von Artikel 2, Absatz 1 der Verordnung VI zum Bundesgesetz über die Krankenkassen (KUVG).

Auszug aus der Verordnung VI KUVG:
Artikel 2, Ausbildung:

Die ... Physiotherapeuten haben sich auszuweisen:

– über eine vom Kanton anerkannte dreijährige Fachausbildung mit erfolgreich abgelegter Prüfung in folgenden Fächern:

- a) Allgemeine Anatomie und Physiologie, mit besonderer Berücksichtigung des Bewegungsapparates;
- b) Allgemeine Krankheitslehre, angepasst an die Tätigkeit der betr. Hilfspersonen;
- c) Physikalische Therapie in Theorie und Praxis, in Massage, Heilgymnastik und Elektrotherapie.

Ausschlaggebende Kriterien zur Anerkennung von ausländischen Physiotherapie-Diplomen

Folgende drei Kriterien müssen zur Anerkennung der Gleichwertigkeit erfüllt sein:

1. offiziell anerkanntes Diplom als Physiotherapeut/-in im jeweiligen Ausbildungsland;
2. Nachweis über eine mindestens dreijährige Ausbildung als Physiotherapeut/-in;
3. Nachweis über folgende Fächer, Stunden und Prüfungsresultate
 - Anatomie 120 Stunden
 - Physiologie 70 Stunden
 - allgemeine Krankheitslehre (allg. und spez. Pathologie) 270 Stunden
 - Heilgymnastik (aktive und passive physiotherapeutische Techniken) 600 Stunden
 - Massage 100 Stunden
 - Physikalische Heilmethoden (Elektrotherapie usw.) 100 Stunden
 - Praktikum 1200 Stunden
(Beim Praktikum muss der Nachweis erbracht werden, dass das Praktikum am Patienten in verschiedenen Fachbereichen unter Aufsicht der Schule mit Qualifikation stattgefunden hat, d.h. Bestandteil der Ausbildung war.)

Mit diesen Richtlinien hält sich die DPK an die Anforderungen gemäss KUVG, Verordnung VI. Die DPK beurteilt somit die Basisfächer gemäss dieser Verordnung. Alle darüber hinaus besuchten Fächer und Stunden haben keinen Einfluss auf die Bewertung.

Mit den oben genannten Richtlinien beurteilt die Kommission nur die Grundausbildung zum Physiotherapeuten.

Kantonale Bestimmungen und Vorschriften bleiben vorbehalten.

Unterlagen zur Diplomüberprüfung können nur bei der Geschäftsstelle des SPV, Oberstadt 11, 6204 Sempach, bezogen werden. □

Mitgliederverzeichnis SPV

Die überarbeitete Ausgabe des Mitgliederverzeichnisses des SPV ist ab Januar 1991 erhältlich.

Alle der Geschäftsstelle gemeldeten Än-

derungen sind im neuen Verzeichnis berücksichtigt.

Das Mitgliederverzeichnis kann ab 1. Januar 1991 bei der Geschäftsstelle des SPV (Tel. 041/99 33 88) bestellt werden. Öffnungszeiten des SPV-Telefons zwischen Weihnachten und Neujahr 1990/91:

Das Telefon bleibt geschlossen vom 24. Dezember 1990 bis 3. Januar 1991. □

Ausländerregelung 1990/91

Der Bundesrat hat die Ausländerregelung für die Kontingentsdauer vom 1. November 1990 bis 31. Oktober 1991 verabschiedet. Die Revision enthält eine Neuberechnung des Verteilschlüssels für Jahres-, Saison- und Kurzaufenthaltsbewilligungen.

In Bezug auf das Gesundheitswesen delegiert der Bundesrat die Zuteilung von Kurzaufenthaltern inskünftig den Kantonen. Damit fällt auch die obligatorische Vermittlung durch einen Berufsverband dahin.

Die 1700 Bewilligungen, die das Biga bisher für das Gesundheitswesen erteilt hatte, werden inskünftig durch die Kantone erteilt. Rechnerisch gesehen, stehen somit nur 300 Kurzaufenthalter mehr für das Gesundheitswesen zur Verfügung. Es kommt nun darauf an, nach welchem Kriterium die Kantone die Zuteilung vornehmen. Das Biga macht darauf aufmerksam, dass in zahlreichen Kantonen der Anteil der Kurzaufenthalter für das Gesundheitswesen über 50 Prozent liegt, und die Zunahme in den letzten Jahren teilweise 50 Prozent überschritt.

Trotzdem können die Kantone darauf hingewiesen werden, dass das Kurzaufenthalterk contingent das wichtigste Fremdarbeiterpotential für das Gesundheitswesen darstellt. □

Assemblée extraordinaire des délégués de la Fédération suisse des physiothérapeutes du 22 septembre 1990 à Muri/Berne

66 délégués des quatre régions linguistiques du pays ont pris part à l'Assemblée de la Fédération suisse des physiothérapeutes qui s'est tenue le samedi 22 septembre 1990 à Muri.

L'ordre du jour comprenait trois points d'importance primordiale:

– la révision des statuts de la fédération;

- l'élection d'un nouveau comité exécutif;
- l'élaboration d'un concept de formation propre à la fédération.

Révision des statuts

Alors qu'ils ont déjà été soumis à tous les présidents de section, les nouveaux statuts n'ont été que légèrement modifiés à la suite des quelques propositions présentées à l'Assemblée des délégués. Les délégués acceptent ensuite ces statuts par 62 voix contre 0.

Election du nouveau comité exécutif

Le comité exécutif remplace au sein de la FSP l'ancien comité central. Il est procédé à l'élection du comité exécutif conformément aux nouveaux statuts.

Election du président

Le président central sortant, Marco Borsotti, de Davos, est réélu par 65 voix contre 0.

Election des deux vice-présidents:

Nouvellement élue: Käthi Stecher (section Suisse orientale).

Réélu: Didier Andreotti (section Tessin).

Le président central adresse des remerciements bien mérités aux membres sortants de l'ex-comité central:

Sibylle Radanowicz

Vreni Rüegg

Jean-Claude Morard.

Concept de formation 2000

Le concept de formation élaboré par la fédération repose sur trois «piliers». Une formation complémentaire complètes, s'appuyant sur une formation de base de quatre ans, sera mise sur pied à l'intention des physiothérapeutes indépendants, des physiothérapeutes-chefs et des enseignants.

Les trois parties du concept de formation 2000 ont été approuvées par les délégués. Une commission ad hoc est chargée d'en formuler les détails à l'intention de la prochaine Assemblée des délégués.

1. La dernière réunion de l'«ancien CC».
2. Le nouveau concept de formation suscite un très large écho.
3. Où trouver un compromis?
4. «Temps mort» durant la discussion des statuts.
5. Pour qui vais-je voter?
6. Echange de vues entre Genève et le Tessin.

7. Concentration maximale lors des débats sur la révision des statuts.
8. Marco Borsotti ne cache pas sa joie à l'annonce de sa réélection au poste de président central.
9. Les délégués viennent d'entériner la complète révision des statuts.
10. Hugo Zeller, président de la section de Suisse orientale, présente la candidature de Mme Stecher au nouveau comité exécutif.
11. Le dépouillement du scrutin n'est pas une sinécure.
12. Mme Radanowicz prend congé du CC. Elle conserve toutefois la présidence de la commission d'examen des diplômes.
13. Mme Rüegg prend congé du CC. Elle restera cependant notre rédactrice en chef.

Informations concernant le concept d'assurances VSP

Les expériences faites à jour avec les assurances proposées par la FSP se révèlent positives. Les prestations offertes gratuitement s'avèrent tout particulièrement utiles et bienvenues pour l'ouverture d'un cabinet notamment. Ce qui n'empêche pas des cabinets existants d'y recourir également.

Par votre adhésion, vous affirmez votre attachement à votre fédération professionnelle et chaque physiothérapeute solidaire vient renforcer d'autant la position de la FSP face aux assureurs. Ce dernier point est tout à fait décisif sur un marché des assurances en pleine mutation (effondrement des cartels) et mérite d'être clairement rappelé dans ce contexte.

Le fait que les primes du contrat collectif d'assurance-maladie conclu avec la Sanitas demeurent inchangées pour 1991 devrait en accroître l'intérêt.

Dès lors que de nombreuses caisses annoncent à nouveau une hausse (parfois massive) de leurs cotisations, nous vous conseillons vivement de comparer les barèmes qui vous seront remis pour la nouvelle année avec les conditions propres à la solution offerte par la Fédération.

Pour une information sans engagement, adressez-vous au:

Secrétariat des assurances FSP
Bahnhofstrasse 24
6210 Sursee, Tél. 045/21 91 16

Concept de formation 1995 de la Fédération suisse des physiothérapeutes (FSP)

H. Walker, administrateur de la FSP

A l'occasion de l'Assemblée extraordinaire des délégués, ces derniers ont été amenés à se prononcer sur le concept de formation des physiothérapeutes en Suisse.

Historique

En février 1990, un concept de formation a été élaboré par un groupe de travail composé de Mme Clerc, MM. Steens, Melchlin, Monnin, Bruttin et Signorell, et dirigé par M. Daniel Sommer, conseiller en formation, de Volketswil. Ce projet analysait l'environnement et les conditions types de la profession, ainsi que ses objectifs globaux, tirait les conclusions portant sur la formation de base, déterminait les niveaux de formation continue possibles et souhaitables en réunissant les éléments principaux et prescrivait la durée de formation. Ce groupe a également dressé une liste de mesures annexes et indiqué les moyens de mettre en œuvre ce nouveau concept de formation.

Ce document a été examiné par le Comité central en été 1990 et, en raison de son importance, transmis à la conférence des présidents de la FSP chargée de l'affiner. Il a également été soumis à la Conférence des directeurs d'école pour étude. Des compléments ont été apportés par M. Thomas Tritschler, président de la Conférence des directeurs d'école, à l'occasion de la Conférence des présidents du 31 août 1990.

Prescriptions du concept de formation

Conformément à son profil et à sa politique, la Fédération suisse des physiothérapeutes est une association professionnelle pour les physiothérapeutes. Dans cette optique, ses activités devront à l'avenir englober l'ensemble de la formation professionnelle. Elle ne se limitera donc pas à la surveillance et la coordination de la formation de base et de la formation permanente, mais entreprendra aussi un travail constructif et orienté vers l'avenir.

La formation est un domaine extrêmement complexe, voire problématique, surtout dans un secteur comme celui de la santé. Les responsables de ce projet ont donc lancé un processus de longue haleine.

(Concept de formation FSP voir page 22)

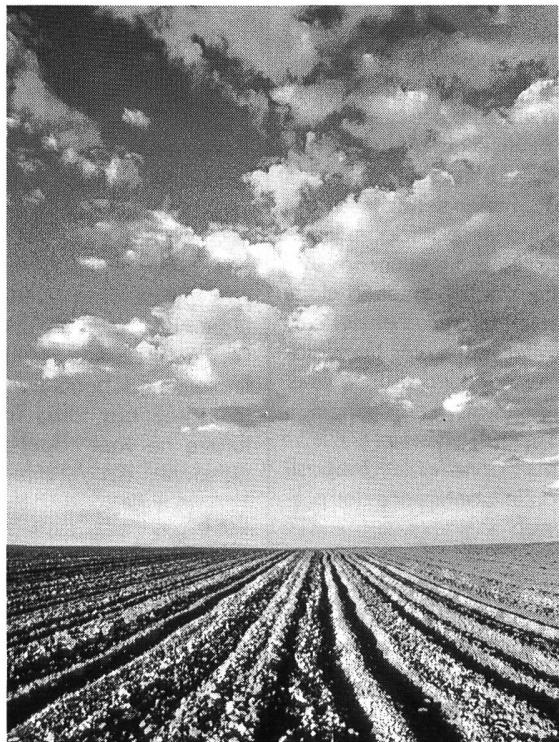
NEU
NOUVEAU
NUOVO

Inserate – Annonces:

Administration Physiotherapeut
Postfach 735
8021 Zürich

BVG-Kassenbeiträge

muss der Arbeitgeber mit einer Saat
 bezahlen,
 die er noch gar nicht
 ernten kann.



Ganz anders bei der SHP Pensionskasse. Sie ermöglicht, dann zu zahlen, wenn das Geld verdient ist: zum Beispiel monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder am Jahresende. Wir finden eben, dass Leben und Sicherheit eine sehr persönliche Angelegenheit sind. Deshalb können Sie bei uns auch jedem Ihrer Angestellten einen individuellen Vorsorgeplan einrichten. Und, wir garantieren Arbeitnehmern seit Jahren Freizügigkeit. Sie sehen, es lohnt sich, einmal über Ihre jetzige Altersversicherung nachzudenken und unseren Peter Stürm anzurufen. Er gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Zum Beispiel über die zusätzliche Gewinnausschüttung – die SHP ist nämlich auch eine Genossenschaft.

Darüber möchte ich Genauereres wissen. Bitte, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Broschüre.

PH 6

Ich möchte einen Termin mit Peter Stürm vereinbaren. Rufen Sie mich an unter Telefon: _____

Name/Vorname: _____

Firma: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte senden an: SHP Pensionskasse für Spital-, Heim- und Pflegepersonal, Gladbachstrasse 117, 8044 Zürich, Telefon 01/252 53 00



Leben, wie es Ihnen passt.
 Aber sicher.

Contenu et points fondamentaux du concept de formation

Afin de pouvoir procéder à la mise en œuvre des premières étapes, les délégués ont été invités à se prononcer sur la grille de base du concept de formation. Se fondant sur la nouvelle formation de base de quatre ans, une formation permanente en trois piliers et axée sur l'avancement a été proposée. Cette dernière présente notamment les avantages suivants:

- elle est simple et facile à introduire;
- sa réalisation n'est pas liée à la construction préalable d'un centre de formation;
- le coût de la formation sera intéressant aussi bien pour les participants que pour la Fédération;
- les objectifs didactiques sont clairs pour chacune des phases et permettent ainsi d'éviter tout excès de scolarité.

Décision et approbation

Les délégués ont approuvé les propositions suivantes de la Conférence des présidents:

- 1 Approbation des lignes directrices du concept de formation de la FSP.
- 1.1 Trois niveaux de formation permanente axée sur l'avancement.
- 1.2 Priorité: physiothérapeutes indépendants et physiothérapeutes-chefs.
- 1.3 Formation des enseignants en collaboration avec la Conférence des directeurs d'école.
- 2 Mise en place d'une commission de formation.
- 2.1 Elaboration des objectifs d'étude pour chacun des cours.
- 2.2 Fixation des exigences requises pour les examens.

Procédure ultérieure

La commission de formation approuvée dans le cadre de la révision structurelle procédera dans les mois à venir à l'élaboration des premiers résultats intermédiaires. Ces derniers seront à nouveau présentés aux délégués en 1991. Pour terminer, la commission discutera de l'approbation des objectifs d'étude, des frais de mise en œuvre ainsi que de la compétence en matière de formation et d'examens.

La formation de la FSP est ainsi lancée sur une bonne voie, qui, outre l'obtention du diplôme suisse, permet de construire la formation de base sur des fondements modernes et flexibles. Par ailleurs, elle présente des possibilités de formation permanente qui sauront conférer à la profession un attrait tout particulier pour l'avenir. □

Les nouveaux statuts de la FSP

(M. Borsotti, Président central FSP)

Réunis en Assemblée extraordinaire le 22 septembre 1990, les délégués de la FSP ont, à l'unanimité, entériné et mis en vigueur les nouveaux statuts. Cette étape représente un nouveau pas dans la mise en place par la FSP de ses instruments de direction, dotant la Fédération de structures modernes qui lui permettent d'œuvrer efficacement et d'aller de l'avant.

Je ressens ici le besoin de remercier très sincèrement tous ceux qui, de près ou de loin, ont pris part à la révision des statuts. Ils ont prouvé leur capacité à gérer des différends, ce dont je me réjouis d'autant plus que cela n'a rien d'évident. Ainsi, les discussions approfondies et les controverses au sein de la Fédération ont-elles finalement débouché sur un résultat positif, agréé par tous. Tout dispositif statutaire ne vaut cependant que par les personnes qui s'y réfèrent et s'en inspirent.

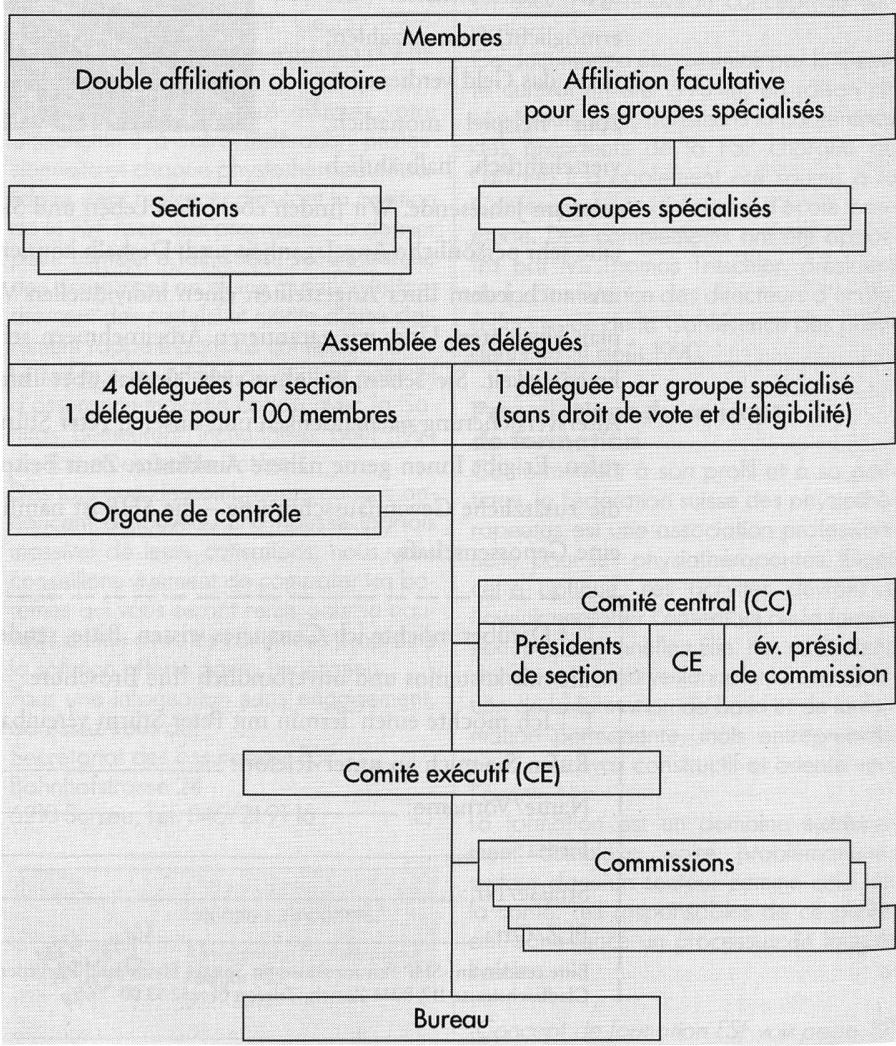
rent: il s'agit désormais de faire vivre cette nouvelle organisation, de s'appuyer sur ses points forts et d'en dénoncer les faiblesses. Un tel processus requiert, d'une part, des efforts de la part de toutes les personnes impliquées et, de l'autre, représente un test de l'efficacité des nouvelles structures et de l'esprit d'adaptation de ceux qui sont chargés de les animer.

1. Fondements

Le modèle de structure ainsi que les principes adoptés lors de l'Assemblée des délégués d'avril 1990 sont à la base des nouvelles dispositions statutaires. Tant le contenu que la forme de ces dernières correspondent aux exigences actuelles de gestion d'une fédération, et elles s'inspirent nettement plus largement de principes fédéralistes que les anciens statuts.

Les mécanismes de direction et l'attribution des compétences sont clairement établis. Les sections disposent d'un droit d'intervention réel au niveau central.

2. Organigramme



3. Commentaire de l'organisation

3.1 Membres

Pour plus de cohérence entre les divers types d'affiliation, les membres ont été répartis selon de nouvelles catégories bien distinctes. Cette division en catégories étant obligatoire pour toutes les sections, les conditions de mutation devraient s'en trouver facilitées. L'affiliation à la Fédération est tributaire de l'affiliation à une section. Les sections décident seules de l'affiliation ou de l'exclusion d'un membre.

3.2 Groupes spécialisés

Sont considérées comme groupes spécialisés des organisations dont le but est de répondre à des intérêts et des besoins professionnels propres aux physiothérapeutes. Leur affiliation doit être soumise au Comité central. Les groupes spécialisés ne disposent d'aucun droit de vote et d'éligibilité, ils n'ont qu'un droit de requête.

3.3 Sections

Les sections sont des associations indépendantes sur le plan cantonal ou régional. Elles se constituent et s'organisent librement.

Leurs statuts ne doivent toutefois pas être en contradiction avec les statuts de la Fédération.

3.4 Assemblée des délégués

L'Assemblée des délégués est l'organe faîtier de la FSP. Elle est le lieu de toutes les décisions fondamentales. Les sections y sont représentées par leurs délégués. Les points suivants relèvent notamment de sa compétence:

- les modifications statutaires;
- l'élection du comité exécutif;
- l'approbation du bilan annuel;
- l'affiliation ou l'exclusion de sections;
- l'approbation du budget;
- la fixation des cotisations.

3.5 Comité central

Toutes les sections sont représentées dans cet organe formé des présidents de section en fonction, ce qui garantit une collaboration optimale entre les sections et la Fédération. Relèvent de la compétence du CC, entre autres:

- la nomination des commissions;
- l'approbation de règlements;
- la conclusion et la dénonciation de contrats tarifaires pour l'ensemble de la Suisse;
- l'affiliation de membres bienfaiteurs et de groupes spécialisés.

3.6 Comité exécutif

Le comité exécutif est l'organe directeur de la Fédération. Il représente la Fédération à l'extérieur. Il applique les décisions

de l'Assemblée des délégués et du Comité central. Il est responsable de la bonne marche de la Fédération dont il coordonne et contrôle les activités.

3.7 Commissions

Les commissions ont pour but de décharger les organes correspondants de tâches spécifiques. Formées à bon escient et travaillant selon un cahier des charges bien défini, les commissions rendent de précieux services dans le cadre de leur mandat.

3.8 Bureau

Le bureau a pour tâche d'apporter un soutien efficace aux organes de la FSP sur le plan administratif et opérationnel. Son rôle de permanence au service des membres consiste à répondre à leurs demandes ou à les relayer. Les prestations inhérentes à une organisation au service de ses membres sont placées sous sa responsabilité.

4. Remarques finales

Alors que ses statuts fondent l'existence légale et règlent le bon fonctionnement d'une association, c'est avant tout l'engagement de ses membres qui en est la véritable raison d'être. Les nouvelles structures ont été établies en fonction de ce principe et elles devraient encourager chacun à faire usage de ses droits et respecter ses devoirs. Cette participation est en effet essentielle à la crédibilité et au poids conférés à une association.

Nous voyons là un but prioritaire pour 1991. □

Information officielle concernant la Commission d'examen des diplômes de la Fédération suisse des physiothérapeutes

Etat au 30.12.90

La Commission d'examen des diplômes (CED), organe officiel de la Fédération suisse des physiothérapeutes (FSP), travaille en collaboration avec les «organes de financement» suisses.

Tâches et compétences de la CED

La CED a pour tâche de trancher les problèmes qu'équivalence entre les formations de physiothérapeutes effectuées à l'étranger et la formation suisse, au sens de l'article 2, alinéa 1 de l'ordonnance VI de la Loi fédérale sur l'assurance-maladie (LAMA).

Extrait de l'ordonnance VI de la LAMA Article 2, formation:

Les ... et praticiens en physiothérapie doivent

- avoir reçu une formation professionnelle d'au moins trois ans, reconnue

par le canton, et avoir subi avec succès un examen portant sur les branches suivantes:

- a) anatomie et physiologie générales, en particulier en ce qui concerne l'appareil moteur;
- b) connaissance générale des maladies, adaptée à l'activité de l'intéressé;
- c) physiothérapie, en théorie et en pratique; massages, gymnastique médicale et électrothérapie.

Critères déterminant la reconnaissance des diplômes de physiothérapeutes étrangers

Les trois conditions suivantes doivent être remplies pour que l'équivalence puisse être reconnue:

1. Un diplôme de physiothérapeute officiellement reconnu dans le pays de formation.
2. Une attestation prouvant que la formation de physiothérapeute a duré au moins trois ans.
3. Une attestation précisant le nombre d'heures suivies et les résultats obtenus aux examens dans les branches suivantes:

– anatomie	120 heures
– physiologie	70 heures
– connaissance générale des maladies (pathologie gén. et spéc.)	270 heures
– gymnastique médicale (techniques de physiothérapie active et passive)	600 heures
– massage	100 heures
– traitements physiques (électrothérapie, etc.)	100 heures
– stages	1200 heures

(Pour les stages, une attestation doit être fournie prouvant qu'ils ont été effectués auprès de patients dans différents domaines, sous surveillance de l'école, et qu'ils ont fait l'objet d'une évaluation, c'est-à-dire qu'ils faisaient partie intégrante de la formation.)

Dans ces directives, la CED se conforme aux exigences de la LAMA, ordonnance aux exigences de la LAMA, ordonnance VI. La CED évalue ainsi les branches de base selon cette ordonnance. Les branches et les heures de cours non mentionnées n'entrent pas en ligne de compte pour la décision.

Les directives d'évaluation ci-dessus ne portent que sur la formation de base des physiothérapeutes.

Les prescriptions et dispositions cantonales demeurent réservées.

Les documents relatifs à l'examen de diplôme peuvent être obtenus auprès du secrétariat de la FSP, Oberstadt 11, 6204 Sempach. □

Liste des membres de la FSP

La mise à jour de la liste des membres de la FSP sera disponible dès janvier 1991. Tous les changements annoncés au bureau y seront reportés.

La liste des membres peut être commandée auprès du bureau de la FSP (tél. 041/99 33 88) à partir du 1er janvier 1991. Heures d'ouverture de la ligne téléphonique de la FSP entre Noël et Nouvel-An: Le service téléphonique sera interrompu du 24 décembre 1990 au 3 janvier 1991.

□

Contingentement de la main-d'œuvre étrangère 1990/91

Le Conseil fédéral a fixé le contingent de la main-d'œuvre étrangère pour la période qui s'étend du 1er novembre 1990 au 31 octobre 1991. La révision contient une nouvelle clé de répartition des autorisations de séjour annuelles, saisonnières et de courte durée.

Dans le domaine de la santé publique, le Conseil fédéral a désormais délégué aux cantons la compétence de délivrer les autorisations de courte durée. Cette disposition lève ainsi la transmission obligatoire par une association professionnelle. Les 1700 autorisations jusqu'ici délivrées pour la santé publique par l'OFIAMI se ront donc à l'avenir attribuées par les cantons. Au total, ce ne sont pourtant que 300 autorisations de courte durée supplémentaires qui seront ainsi réservées aux métiers de la santé. Il s'agit dès lors de savoir selon quel critère les cantons opéreront le partage. L'OFIAMI relève que, dans de nombreux cantons, la part des autorisations de courte durée accordées à des professionnels de la santé dépasse les 50% et que, dans certains cas, elle a connu une progression de plus de 50% au cours des dernières années.

Il n'en demeure pas moins utile de rappeler aux cantons que le contingent des autorisations de courte durée représente le potentiel de travailleurs étrangers le plus important pour la santé publique. □

NUOVO
NOUVEAU
NEU

Inserzioni – Inserate:
Amministrazione Fisioterapista
Casella postale 735
8021 Zurigo

Assemblea straordinaria dei delegati della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti del 22 settembre 1990 a Muri BE

66 delegati provenienti dalle quattro regioni linguistiche del paese hanno partecipato all'assemblea della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti, che s'è tenuta sabato 22 settembre 1990 a Muri. Sono stati dibattuti tre ordini del giorno molto importanti:

- revisione degli statuti della Federazione,
- elezione di un nuovo comitato esecutivo,
- elaborazione di un proprio concetto di formazione.

Revisione degli statuti

I nuovi statuti sono già stati sottoposti a tutti i presidenti di sezione, ragione per cui in occasione dell'assemblea dei delegati sono state presentate e accolte negli statuti solo alcune richieste di modifica.

I delegati hanno approvato gli statuti definitivi con 62 voti contro nessuno.

Elezione del nuovo comitato esecutivo

Il comitato esecutivo sostituisce, all'interno della FSF, l'ex comitato centrale. L'elezione è avvenuta in conformità ai nuovi statuti.

Elezione del presidente centrale

Il presidente centrale uscente, Marco Borsotti, di Davos, è stato rieletto con 65 voti contro nessuno.

Elezione dei due vicepresidenti

Nuova: Käthi Stecher (sezione Svizzera orientale)

Rieletto: Didier Andreotti (sezione Ticino) Il presidente centrale ringrazia sentitamente per la loro preziosa collaborazione i membri uscenti dell'ex comitato centrale:

Sybille Radanowicz
Vreni Rüegg
Jean-Claude Morard

Concetto di formazione 2000

Il concetto di formazione proprio della federazione è un cosiddetto «concetto su tre pilastri». Viene elaborato un perfezionamento globale per fisioterapisti indipendenti, per fisioterapisti-capo e per i maestri, che poggi su una formazione di base di quattro anni.

Il concetto di formazione 2000 è stato approvato dai delegati nelle sue tre parti. I dettagli verranno elaborati da una

speciale commissione per la prossima assemblea dei delegati.

1. *L'ultima riunione del «vecchio cc».*
2. *Il nuovo concetto di formazione suscita una vasta eco.*
3. *È possibile trovare un compromesso?*
4. *«Time-out» durante la trattativa per gli statuti.*
5. *Per chi voto?*
6. *Scambio d'idee fra Ginevra e il Ticino.*
7. *Massima concentrazione durante il dibattito sulla revisione degli statuti.*
8. *La soddisfazione di Marco Borsotti per essere stato rieletto presidente centrale.*
9. *I delegati hanno appena approvato l'ampia revisione degli statuti.*
10. *Hugo Zeller, presidente della sezione della Svizzera orientale, nomina la Sig.ra Stecher in seno al nuovo comitato esecutivo.*
11. *È duro il compito degli scrutatori!*
12. *La Sig.ra Radanowicz si accomiata dal CC. Continuerà comunque a presiedere la commissione per l'esame dei diplomi.*
13. *La Sig.ra Rüegg si accomiata dal CC. È attualmente la nostra caporedattrice e lo rimarrà anche in futuro.* □

Concetto di formazione 1995 della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti FSF

(H. Walker, Amministratore FSF)

In occasione dell'assemblea straordinaria, i delegati della FSF hanno potuto esprimere la loro opinione sul concetto di formazione dei fisioterapisti in Svizzera.

Premessa

Nel febbraio 1990, un gruppo di lavoro, sotto la direzione del Sig. Daniel Sommer, di Volketswil, consulente in formazione (membri del gruppo la Sig.ra Claire, i Sig.ri Steens, Melchlin, Monnin, Bruttin e Signorelli), ha elaborato un concetto di formazione, nel quale sono stati analizzati ambiente, condizioni generali e obiettivi sommari per il settore; è stato poi fatto uno schizzo delle conseguenze sulla formazione di base, sono stati fissati i livelli di perfezionamento auspicabili e possibili, sono stati riuniti i contenuti fondamentali ed è stato infine deciso un periodo di formazione.

Il gruppo ha inoltre elencato alcune disposizioni concomitanti, e mostrato varie possibilità per mettere in pratica concretamente il concetto di formazione.

Nell'estate 1990, il comitato centrale ha

Empfehlenswert bei:

- Bandscheiben-Beschwerden
- völlige Körper-Entlastung
- Kniegelenkprobleme
- Sportverletzungen
- Meniskus
- Hohlkreuz
- autogenes Training



Erhältlich im Sanitätshaus, Apotheken und Drogerien.

Verlangen Sie Prospekte vom Hersteller:
witschi kissen ag, 8426 Lufingen,
Ziegeleistraße 15, Telefon 01/8134788

LASER BIOSTIMULATION

Schweizer THERAPIE-LASER



Physiotherapie ● Sportmedizin



Der Laser ist heute in der modernen Physiotherapie ein unersetzlicher Helfer bei:

Ich bin interessiert:

- Offerte/Vorführung
 Tel. Information

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

- Arthritis
- Arthrose
- Tendinopathie
- Epicondylopathie
- Tendinitis
- Distorsion
- Zerrung
- Hämatom
- und weitere Möglichkeiten

LASOTRONIC AG
Postfach, CH-8902 Urdorf
Tel. 01/734 34 90, Fax 734 29 34

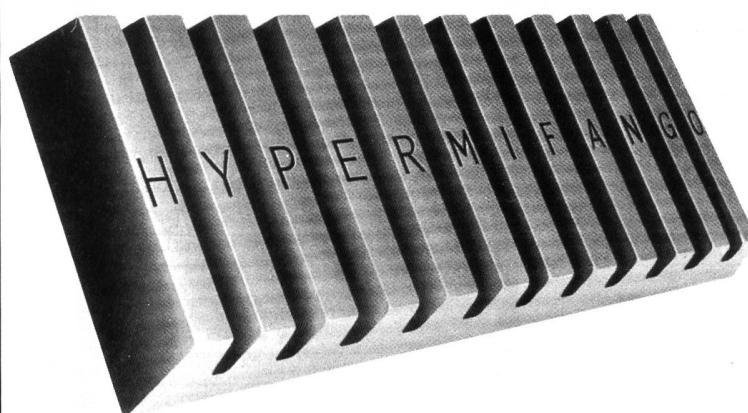


HYPERMIFANGO®

Fangoparaffin nach Heinz Seehawer

plastische Wärmepackung
mit optimaler Hyperämie
und Wärmetiefenwirkung

HYPERMIFANGO, ein Fangoparaffin mit ganz hervorragenden Eigenschaften empfiehlt sich von Kollege zu Kollege weiter. Anerkannte Spitzenqualität, diese sollten Sie unbedingt testen!



Überzeugen Sie sich selbst und verlangen Sie unser Angebot. Gerne stellen wir Ihnen unser umfangreiches Sortiment vor: Fangofolien, Massage- und Therapieliegen, Rollen und Kissen, Liegenbezüge, Massageapparate, UV- und IR-Bestrahlungslampen, Kälte- / Wärmetherapie, Kabinentrennwände usw.

Interessiert? Besuchen Sie unsere Ausstellung in Burgdorf oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



Simon Keller AG

Fachbedarf für Massage/Physiotherapie
Pédicure und Kosmetik
Lyssachstrasse 83
Telefon 034 22 74 74 + 75
3400 Burgdorf / BE

Ich bitte um Angebot Fangoparaffin
 Gesamtkatalog Beratung
Meine Adresse: _____

esaminato l'intera documentazione e, data l'importanza di questa concezione, ha invitato la conferenza dei presidenti della FSF ad elaborarla. I documenti sono stati l'oggetto di studi anche da parte della conferenza dei direttori di scuola. In occasione della conferenza dei presidenti del 31 agosto 1990 sono state apportate delle modifiche da parte del presidente della conferenza dei direttori di scuola, il Sig. Thomas Tritschler.

Direttive per il concetto di formazione

La Federazione Svizzera dei Fisioterapisti, secondo modello e politica federativa, s'intende quale associazione professionale per i fisioterapisti. Ci si dovrà quindi, in questo contesto, occupare in futuro di tutti i settori della formazione professionale, svolgendo compiti di controllo e di coordinamento sia per la formazione di base che per il perfezionamento, ma anche effettuando un lavoro costruttivo e orientato al futuro.

L'istruzione è una materia assai comples-

sa, che mostra, proprio nella sanità, una vasta e profonda problematica. Perciò, i responsabili del progetto hanno avviato un processo a più livelli.

Contenuto e caratteristiche di base del concetto di formazione

Ai fini del compimento del primo livello, i delegati hanno preso posizione sul modello di base del concetto di formazione. È stata quindi proposto un perfezionamento orientato verso l'avanzamento, su tre pilastri, partendo dalla formazione di base, ristrutturata e della durata di quattro anni. Esso apporterà i seguenti vantaggi:

- E facile e realizzabile.
- La Federazione non dovrà costruire prima un centro di formazione.
- L'istruzione per i partecipanti e la Federazione costerà poco.
- Determinando fin dall'inizio chiari obiettivi d'apprendimento per le varie fasi, non c'è il pericolo di essere colpiti dalla «corsite acuta».

Opinioni e approvazioni

I delegati hanno approvato le seguenti proposte della conferenza dei presidenti:

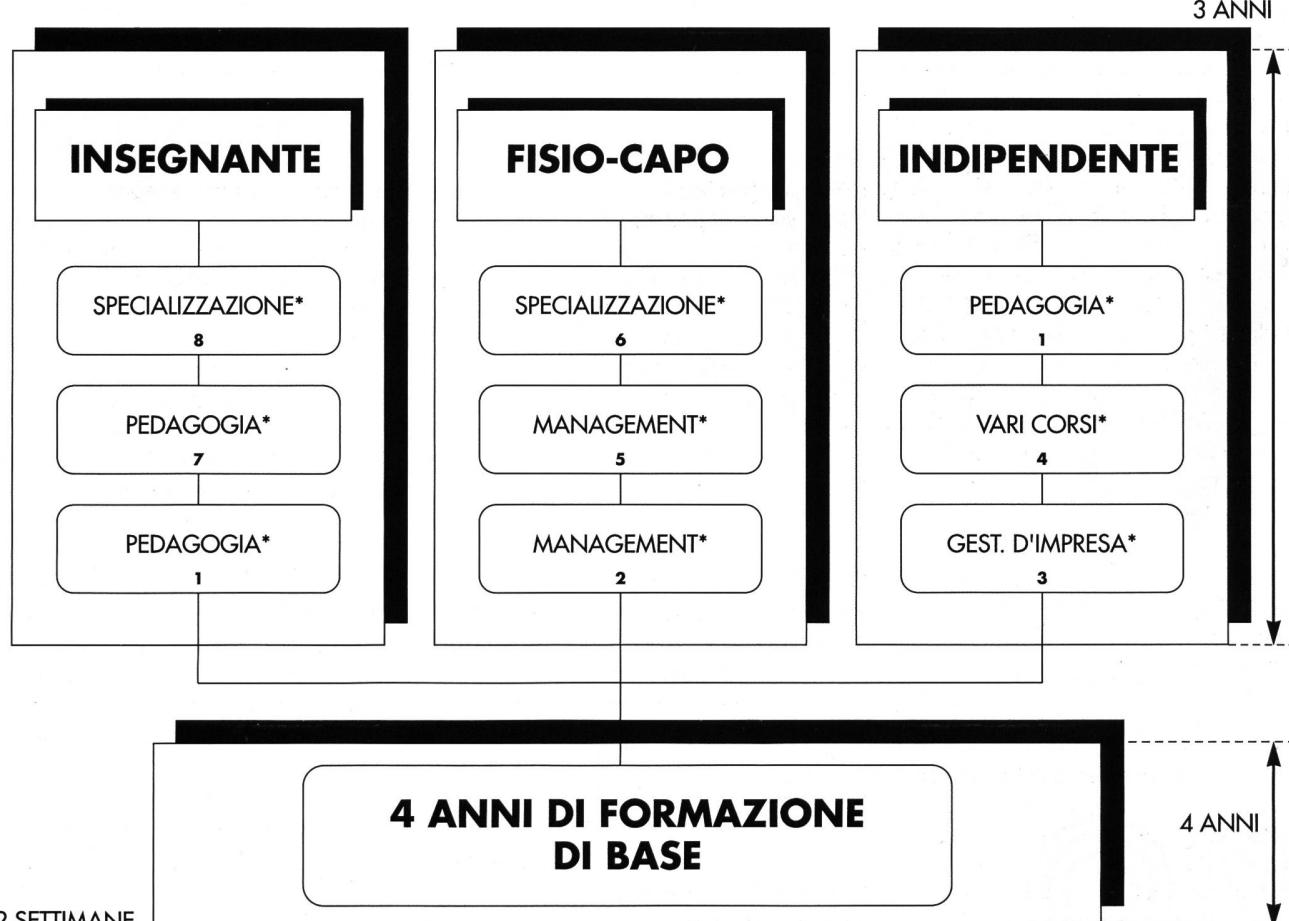
1. Approvazione delle linee direttive del concetto di formazione della FSF.
- 1.1 Tre livelli di perfezionamento orientati verso l'avanzamento.
- 1.2 Importanza maggiore a: indipendenti e fisioterapisti-capo.
- 1.3 Formazione degli insegnanti in collaborazione con la conferenza dei direttori di scuola.
2. Nomina di una commissione di formazione.
- 2.1 Elaborazione, per ogni corso, degli obiettivi d'apprendimento.
- 2.2 Definizione a grandi linee di ciò che verrà richiesto all'esame.

Altre azioni

In tal modo, la commissione di formazione professionale, approvata nella revisione strutturale, potrà occuparsi nei prossimi mesi dell'elaborazione dei primi risultati provvisori, che verranno poi sot-

**SPV/FSP
FSF/FSF**

CONCETTO DI FORMAZIONE



toposti nuovamente ai delegati nel 1991. La commissione, infine, passerà all'approvazione degli obiettivi d'apprendimento, ai costi per la realizzazione e anche alla disposizione delle competenze per l'insegnamento e gli esami.

Così l'istruzione della FSF si trova sulla buona strada per la realizzazione, oltre che di un diploma svizzero, di una base flessibile e moderna per la formazione di base; inoltre essa fa intravedere possibilità nel settore del perfezionamento per la fisioterapia, ciò che renderà la professione interessante anche in futuro lontano.

I nuovi statuti della FSF

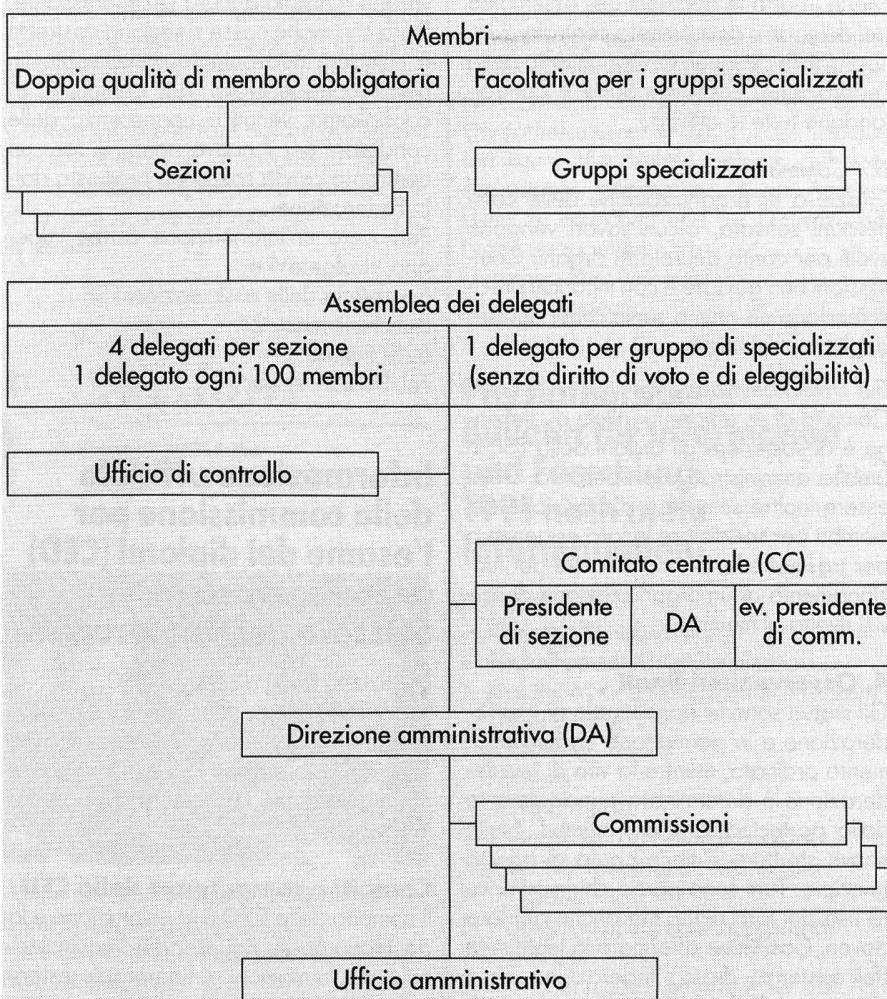
(M. Borsotti, Presidente centrale FSF)
In occasione dell'assemblea straordinaria dei delegati del 22 settembre 1990, essi hanno approvato e messo in vigore all'unanimità i nuovi statuti. La FSF ha così compiuto un ulteriore passo avanti verso la realizzazione dei suoi strumenti di direzione. La Federazione dispone ora di strutture moderne, che le permettono di lavorare in modo efficace e rivolto al futuro. Sento qui il dovere di ringraziare di tutto cuore tutti coloro che, in qualunque maniera, hanno contribuito alla revisione degli statuti. I responsabili della FSF, a tutti i livelli, hanno provato la loro capacità di affrontare i contrasti, ciò che non è poi così evidente, per cui me ne rallegra. Discussioni intense all'interno della Federazione hanno portato, per finire, a un risultato positivo e accettabile da tutti. Ogni statuto, però, è valido solo nella misura in cui le persone che lo applicano lo sono altrettanto. Si tratta perciò di lavorare con la nuova organizzazione, sfruttandone i pregi e scoprendone i difetti. Un processo che da una parte richiede lo sforzo di tutti, e dall'altra rappresenta una possibilità unica sia di esaminare l'efficienza delle nuove strutture, sia di continuare a mettere alla prova la capacità dei partecipanti di affrontare i contrasti.

1. Le basi

I nuovi statuti poggiano sul concetto strutturale e sui principi approvati dall'assemblea dei delegati nell'aprile 1990. Corrispondono nella forma e nella sostanza a un moderno management di federazione e tengono maggiormente conto delle idee federalistiche, che non i vecchi statuti.

Le strutture di direzione sono chiaramente regolate e le competenze definite. Le sezioni hanno un ampio diritto di partecipazione a livello centrale.

2. L'organigramma



3. Spiegazioni sull'organigramma

3.1 Membri

Creando nuove categorie unitarie di membri, si è cercato di avere una migliore visione d'insieme sui membri. Siccome queste categorie valgono per tutte le sezioni, ci si possono attendere delle semplificazioni nel campo delle mutazioni. Si può diventare membro della federazione centrale solo se si è già membro di sezione. Solo queste possono decidere di ammettere o escludere un membro.

3.2 Gruppi specializzati

Vengono considerati gruppi specializzati le organizzazioni che tutelano interessi e bisogni professionali comuni di fisioterapiste/i. Vengono ammessi, su proposta, dal comitato centrale. Non hanno né diritto di voto né di eleggibilità, ma solo diritto di presentare istanze.

3.3 Sezioni

Le sezioni sono società indipendenti a livello cantonale o regionale. Si organizzano e costituiscono da sé. I loro statuti, però, non possono essere in contrasto con gli statuti centrali.

3.4 Assemblea dei delegati

L'assemblea dei delegati è l'organo supremo della FSF. Qui vengono prese tutte le decisioni di massima. Le sezioni vi sono rappresentate dai loro delegati. Essa ha fra l'altro le seguenti competenze:

- modifiche degli statuti,
- elezione della direzione,
- approvazione del bilancio,
- ammissione o esclusione di sezioni,
- approvazione del budget,
- determinazione delle quote sociali.

3.5 Comitato centrale

In questo organo, formato dai presidenti di sezione in carica, sono rappresentate tutte le sezioni, ciò che garantisce una collaborazione ottimale fra le sezioni e la federazione centrale.

Il CC ha fra l'altro queste competenze:

- elezione delle commissioni,
- approvazione di regolamenti,
- stipulazione e risoluzione di contratti tariffari su scala nazionale,
- ammissione di membri di gruppi mecenati e di lavoro.

3.6 Direzione amministrativa

La direzione è l'organo supremo della Fe-

derazione e la rappresenta all'esterno. Mette in atto le decisioni dell'assemblea dei delegati e del comitato centrale. È responsabile del buon funzionamento della Federazione, coordinandone e controllandone tutte le attività.

3.7 Commissioni

Grazie a un'organizzazione delle commissioni sensata, alcuni lavori vengono svolti per conto dei relativi organi. Commissioni ben guidate e con incarichi precisi rendono un ottimo servizio nel quadro degli obiettivi fissati.

3.8 Ufficio amministrativo

Compito di un efficiente ufficio di direzione è di sostenere gli organi della FSF in ambito amministrativo e operativo. Deve essere inoltre sempre a disposizione dei membri per soddisfare le loro esigenze o per trasmetterle. È responsabile del funzionamento di un'organizzazione di servizi rivolta ai membri.

4. Osservazioni finali

Gli statuti sono la base legale di una federazione e le permettono un funzionamento ordinato, mentre la vita di una federazione è determinata principalmente dalla partecipazione dei membri. Nelle nuove strutture si tiene conto di questo principio. Tutti sono perciò chiamati a fare uso dei loro diritti, ma anche dei loro doveri. Così viene affermata la legittimità dell'esistenza di una federazione, essa diventa credibile e tanto più verrà ascoltata.

Non sarebbe forse un traguardo sensato per il 1991? □

Informazioni sul concetto d'assicurazione della FSF

Le esperienze fatte finora con la soluzione assicurativa proposta dalla FSF sono risultate positive. Le prestazioni, offerte gratuitamente, si sono rivelate utili e benvenute, specialmente in occasione dell'apertura di ambulatori medici. Ma anche gli ambulatori già esistenti vi fanno ricorso.

Mediante la Vostra adesione date prova di attaccamento alla Vostra federazione professionale; inoltre, più i fisioterapisti solidarizzano, più la posizione della FSF nei confronti delle società d'assicurazione si rafforza. Visti i cambiamenti cui è soggetto il mercato delle assicurazioni (crollo dei cartelli), questo aspetto appare molto importante e merita d'essere menzionato esplicitamente in questa occasione.

Il fatto che il contratto collettivo d'assicurazione malattia per il 1991 stipulato con

la Sanitas mantenga gli stessi premi dovrebbe renderlo ancora più interessante. Dato che molte casse si vedono costrette a chiedere nuovamente un aumento (in parte considerevole) dei contributi, Vi consigliamo, venuti a conoscenza delle condizioni per il nuovo anno, di fare un confronto con la soluzione proposta dalla Federazione.

Per avere un'informazione senza impegno, rivolgeteVi a:

Segreteria delle assicurazioni FSF
Bahnhofstrasse 24

6210 Sursee
Tel. 045/21 91 16 □

Informazione ufficiale della commissione per l'esame dei diplomi (CED) della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Situazione al 30 dicembre 1990.

La commissione per l'esame dei diplomi è l'organo ufficiale della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti FSF e lavora assieme a coloro che in Svizzera sopportano le spese.

Compiti e competenze della CED

Il compito della CED è la valutazione e la decisione finale riguardante l'equivalenza delle formazioni di fisioterapie estere paragonate con la formazione svizzera ai sensi dell'articolo 2 comma 1 del ordinanza VI della legge federale sull'assicurazione contro le malattie (LAMI). Estratto dall'ordinanza VI LAMI:

Art. 2 Formazione:

I... fisioterapisti devono:

- aver ricevuto una formazione professionale di almeno 3 anni, riconosciuta dal Cantone in cui esercitano, e aver superato un esame concernente le branche seguenti:
 - a) anatomia generale e fisiologia, in specie per l'apparato motorio,
 - b) conoscenza generale della malattie adeguata all'attività dell'interessato,
 - c) fisioterapia, in teoria e in pratica, massaggi, ginnastica medica ed elettrotterapia.

Criteri determinanti per il riconoscimento dei diplomi di fisioterapia esteri

Per il riconoscimento dell'equivalenza, devono essere assolti i tre criteri seguenti:

1. Diploma di fisioterapista riconosciuto ufficialmente dal paese di formazione.
2. Prova di avere una formazione di fisioterapista di almeno tre anni.

3. Prova di avere i seguenti risultati per ciò che concerne le materie, le ore e gli esami.

- Anatomia	120 ore
- Fisiologia	70 ore
- Teoria generale sulle malattie (patologia gen. e spec.)	270 ore
- Ginnastica curativa (tecniche fisioterapistiche attive e passive)	600 ore
- Massaggi	100 ore
- Metodi di cura fisici (elettroterapia, ecc.)	100 ore
- Tirocinio	1200 ore
(Per il tirocinio si deve dimostrare che esso ha avuto luogo su pazienti in vari campi di specializzazione sotto il controllo della scuola e con una qualificazione, cioè esso era parte integrante della formazione.)	

Con queste linee direttive la CED si attiene ai requisiti richiesti dalla LAMI, ordinanza VI. La CED giudica quindi le materie di base ai sensi di questa ordinanza. Le materie e le ore che esulano da essa non influenzano il giudizio.

Mediante le linee direttive di cui sopra, la commissione giudica solamente la formazione di base per diventare fisioterapista. Su riserva di disposizioni e norme cantonali.

La documentazione riguardante l'esame dei diplomi può essere richiesta solo all'ufficio della FSF, Oberstadt 11, 6204 Sempach. □

Elenco dei soci della FSF

L'edizione rielaborata dell'elenco dei soci della FSF è disponibile a partire dal gennaio 1991.

Tutte le modifiche comunicate all'ufficio di direzione sono state prese in considerazione nel nuovo elenco.

L'elenco dei soci può essere ordinato dal 1° gennaio 1991 presso l'ufficio di direzione della FSF (tel. 041/99 33 88).

Orari del servizio telefonico della FSF, fra Natale e Capodanno 1990/91:

Il servizio non sarà in funzione fra il 24 dicembre 1990 e il 3 gennaio 1991. □

Regolamentazione degli stranieri 1990/91

Il Consiglio federale ha approvato la regolamentazione degli stranieri per il periodo di contingenza che va dal 1° novembre 1990 al 31 ottobre 1991. La revisione contiene un nuovo calcolo della chiave di distribuzione dei permessi annuali, stagionali e di breve durata.

In riferimento alla sanità, il Consiglio federale delega in futuro ai cantoni l'assegnazione di permessi di breve durata.

Con ciò decade anche l'obbligo di una mediazione da parte di un'associazione professionale.

I 1700 permessi distribuiti finora dall'UFIAM per la sanità, saranno da ora in avanti distribuiti dai cantoni. Da un punto di vista matematico, la sanità disporrà di 300 permessi di breve durata in più. Dipenderà poi naturalmente, dai criteri con i quali i cantoni procederanno alla loro

assegnazione. L'UFIAM richiama l'attenzione sul fatto che in molti cantoni la percentuale di questi permessi, per la sanità, è di oltre il 50%, e che l'aumento negli ultimi anni è stato in parte di oltre il 50%. Comunque, si può fare notare ai cantoni, che il contingente di lavoratori per un breve periodo rappresenta il potenziale di lavoratori stranieri più importante per la sanità. □

Sektionen

Mitteilungen
Informazioni



SPV
FSP
FSF
FSF

Sections

Informations
Informazioni

Sektion Zürich

PNF-Grundkurs (2. Teil) in Kloten ZH

Am Mittwoch, dem 13. Oktober 1990, trafen sich 13 Therapeutinnen und Therapeuten im Zentrum Schluefweg bei Kloten, um den zweiten Teil des PNF-Grundkurses nach dem M. Knott-Konzept zu absolvieren. Auch dieser Kurs fand unter der Leitung von Martin de St. Jon statt. PNF – eine Technik, die Koordination, Kraft und Ausdauer vom Patienten und auch vom Therapeuten erfordert. Ganzheitliches funktionelles Denken, das in vielen krankengymnastischen Bereichen seinen Platz hat. Durch die gute Organisation von Martin de St. Jon konnten wir während dreier Kurstage die alten und erlernten Techniken praktisch am Patienten üben, und zwar aus den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie und Neurologie. Es wurden keine isolierenden Funktionen geübt, sondern Bewegungsmuster und Techniken kombiniert. Unsere Palette an Behandlungsmöglichkeiten ist so um eine Technik reicher geworden. Sie zu lernen, können wir nur empfehlen. Nochmals unseren Dank an Martin.

Margrit Bringold
Physiotherapeutin
4105 Biel-Benken



-innen am Nachmittag praktisch das Gehörte in Workshops erfahren.

Herr Baumberger, Präsident der Bechterew-Vereinigung, war dafür besorgt, dass in jeder Gruppe ein Bechterew-Patient mitgeturnt hat. So waren interessante Vergleiche möglich.

Die Veranstaltung war für Patienten und Therapeuten eine gelungene Sache.

D. Etter-Wenger
Physiotherapeutin

«Das therapeutische Klima in der Physiotherapie»

Am 20./21. September 1990 fand in Kloten ein Kurs zum Thema «Das therapeutische Klima in der Physiotherapie» statt. Es haben 14 Therapeutinnen aktiv daran teilgenommen (von den männlichen Kollegen fehlte jede Spur!).

Nachfolgend zwei spontane Aussagen von Kursteilnehmerinnen:

- «Es ist mir bewusster geworden, was in einer Behandlung abläuft, wenn es gut läuft oder eben auch nicht. Ich habe jetzt Möglichkeiten, das Gespräch und den Umgang mit meinen Patienten besser zu steuern.»
- «Auf unkomplizierte und einfach verständliche Art ist mir beigebracht worden, wie ich meine Patienten als

ganze Menschen besser behandeln kann.»

In den zwei Tagen hat uns Jean-Pierre Crittin aufgezeigt und erfahren lassen, was zwischenmenschlich während einer Physiotherapiebehandlung alles ablaufen kann. Wir haben gelernt, auf verschiedenen Wegen ein gutes Arbeitsklima zu erreichen und mit Distanz und Nähe umzugehen.

Dorothea Etter-Wenger
Physiotherapeutin

□

Physiotherapie – Bulletin für Information und Forschung 1991 noch mehr Informationen

Die Themen:

- Klinische Rehabilitation,
- Techniken zur Kniestherapie,
- Probleme der chronischen Schmerzen,
- Erfahrungsmedizin,
- Forschung, Trends,
- Portraits,
- Seminare usw.

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.–
Zürcher Kantonalbank Neumünster
PC 80-3514-8

SPV-Sektion Zürich, Forschungsfonds
1113-1120.267

Eine Probenummer erhalten Sie auf Anfrage bei: Piera Egli, Unterfeldstrasse 55, 8050 Zürich

□

Keine Mitteilungen

Sektion Bern
Section Fribourg
Section Genève
Sektion Graubünden
Section Jura
Section Neuchâtel
Sektion Nordwestschweiz
Sektion Ostschweiz
Sezione Ticino
Section Valais
Section Vaud
Sektion Zentralschweiz

Sektionsmitteilungen bitte frühzeitig an die Redaktion senden.

Redaktion:
Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Streb
Zürichstrasse 55
8610 Affoltern a.A.

«Bechterew heute»

44 Teilnehmer/-innen wurden am 29. September 1990 in Bellikon AG über den neusten Stand der Diagnosemöglichkeit und entsprechender Behandlung informiert. Nach Theorie und Patientendemonstration haben alle Teilnehmer/



Kurse/Tagungen - SPV/FSF

Sktionen deutschsprachig/rumantsch

Sktion Zürich

Kurs für leitende Physiotherapeutinnen und Stellvertreter

Der Kurs für leitende Physiotherapeuten wird neu in zwei Teilen durchgeführt, damit die behandelten Themen einer realistischen und vollständigen Führungsausbildung entsprechen und seriös behandelt werden können. Die beiden Kurse sind in sich abgeschlossen, so dass der zweite Teil auch zu einem späteren Zeitpunkt besucht werden kann.

1. Kursteil (16. bis 18. Januar 1991)

Ziel:

Die Teilnehmer sind sich ihrer Führungs-Verantwortung bewusst, kennen ihre Stärken und Schwächen als Vorgesetzte und sind in der Lage, Führungsgespräche wirksam zu führen.

Inhalte:

- Was bedeutet es, Vorgesetzte(r) zu sein, und wie kann die Führungsaufgabe optimal wahrgenommen werden.
- Eigene Stärken und Schwächen und deren Wirkung auf Mitarbeiter.
- Grundlagen der Kommunikation.
- Führungsgespräche.

Kursmethoden:

Erlebnisbezogenes Lernen, mit Übungen, Experimenten, Fallbeispielen, Diskussionen und kurzen, theoretischen Lernimpulsen, mit Unterlagen.

Datum/Zeit:

16. bis 18. Januar 1991, 10 bis etwa 16.30 Uhr

Ort:

wird noch bekanntgegeben

Referenten:

B. und J.P. Crittin

Kursgebühr:

SPV-Mitglieder Fr. 595.–
Nichtmitglieder Fr. 685.–

Anmeldung:

Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Kleinzelglistrasse 6

8952 Schlieren ZH

Telefon 01/730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)

Einzahlung:

ZKB Schlieren, PC-Konto 80-4920-5;
Konto 1172.987/SPV

Vermerk auf Einzahlungsschein

CST 16.01.91

Anmeldeschluss:

20. Dezember 1990

2. Kursteil (Ende August 1991/3 Tage)

Ziel:

Die Teilnehmer kennen die Führungsaufgaben, deren Sinn und Zweck, die Führungsinstrumente und setzen diese in ihrem Arbeitsfeld gezielt und erfolgreich ein.

Inhalte:

- Der Führungskreis und dessen Sinn im Führungsprozess als leitende Physiotherapeutin.
- Die sechs Führungsaufgaben, bezogen auf die Leitung eines Physiotherapie-Bereichs.

- Das Führungsverhalten in schwierigen Situationen.
- Fallbesprechungen.

Anmeldung:

Die Ausschreibung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldetalon (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den «Kurs für leitende Physiotherapeuten/-innen und Stellvertreter/Kursteil I» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname: _____

Strasse/Nummer: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ Tel P: _____

Wirbelsäulenhaltungskorrektur (NGB) bei Muskeldysbalance und Skoliose

Eine versierte Therapeutin mit langjähriger Erfahrung führt Sie sehr fundiert in diese Technik ein.

Datum: 12./13. Januar 1991 und 26./27. Januar 1991

Ort: Näheres wird noch bekanntgegeben

Zeit: 9 bis 12.30 Uhr/14 bis 17.30 Uhr

Referentin: Frau R. Klinkmann

Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 375.–
Nichtmitglieder SPV Fr. 430.–

Teilnehmerzahl: beschränkt

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Eter-Wenger
8952 Schlieren ZH
Kleinzelglistrasse 6
Telefon: 01/730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)

Einzahlung: ZKB Schlieren, PC-Konto 80-4920-5,
Konto 1172.987/SPV
Vermerk auf Einzahlungsschein

NGB 12.01.91

Anmeldeschluss: 21. Dezember 1990

Anmeldetalon (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Wirbelsäulenhaltungskorrektur (NGB)» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname: _____

Strasse/Nummer: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ P: _____

Geplante Fortbildungen 1991 SPV/Sktion Zürich

NGB

Niederhöffer–
Gierlich–Brunkow K. Klinkmann
12./13. und 26./27. Januar 1991

Cheftherapeuten und Stellvertreter

B. und J. Crittin
16. bis 18. Januar 1991

Schroth	R. Klinkmann 23. bis 24. Februar 1991
PNF	M. de St. Jon 14. bis 18. Mai 1991
Methodik-Didaktik I	B. Crittin 30. bis 31. Mai 1991
Therapeutisches Klima	B. und J. Crittin 24. bis 25. Juni 1991
Cheftherapeuten und Stellvertreter II	B. und J. Crittin 28. bis 30. August 1991
Methodik-Didaktik II	B. Crittin 12. bis 13. September 1991
Schroth	R. Klinkmann 9. bis 10. November 1991
PNF	M. de St. Jon 18. bis 22. November 1991

Manuelle Therapie

Die Kurse haben als Ziel, den Teilnehmern zu zeigen, wie man einen funktionellen Befund erstellt und eine daraus resultierende Therapie gestaltet.

Es werden weitere Aufbaukurse im Frühling und im Herbst 1991 folgen.

Manuelle Therapie (R1)

Einführung in die Grundbegriffe der Manuellen Therapie.

Funktionelle Untersuchung LWS/ISG/Hüfte.

Kurstermin: 2./3. Februar 1991

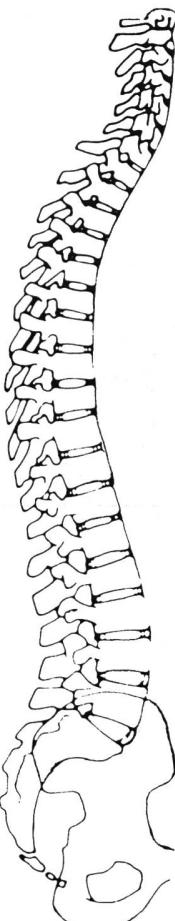
Zeit: 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Referent: Ivar Skjelbred, MNFF, MNSMT

Ort: Gommiswald

Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 380.– Nichtmitglieder Fr. 400.–

Anmeldeschluss: 21. Januar 1991



Manuelle Therapie (R2)

Funktionelle Untersuchung der HWS, obere HWS

Kurstermin: 5./6. Mai 1991

Zeit: 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Referent: Ivar Skjelbred, MNFF, MNSMT

Ort: Gommiswald

Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 380.– Nichtmitglieder Fr. 400.–

Anmeldeschluss: 19. April 1991

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt; der Grund dafür: um die praktische und theoretische Qualität des Kurses zu gewährleisten.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Sie erhalten erst Gültigkeit durch Einzahlung des Kursbeitrages.

Anmeldung: Physiotherapie Rose, 8738 Uetliburg
St. Gallische Kantonalbank, 8730 Uznach
26*55/007.943–09 BC 78126

Skoliose – Behandlung nach Schroth

Einführungskurs

Sie werden von einer qualifizierten Therapeutin mit langjähriger Berufserfahrung in diese erfolgreiche Behandlungsmethode eingeführt.

Datum:	23. und 24. Februar 1991
Ort:	Zürich, Maternité Inselhof, Stadtspital Triemli
Zeit:	9 bis 17 Uhr
Referentin:	Frau R. Klinkmann
Kursgebühr:	Mitglieder SPV Fr. 195.– Nichtmitglieder Fr. 225.–
Anmeldung:	Schriftlich mit Anmeldeatalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger 8952 Schlieren ZH Kleinzelglistrasse 6 Telefon 01/730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)
Einzahlung:	ZKB Schlieren, SPV Fortbildung PC 80-4920-5/Konto 1172.987 Vermerk auf Einzahlungsschein SBS 23.02.91
Anmeldeschluss:	20. Januar 1991

Anmeldeatalon (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Skoliose-Behandlung nach Schroth» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname: _____

Strasse/Nummer: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ Tel. P. _____



Texte für Kursausschreibungen,
Veranstaltungen und Tagungen bitte an die
Redaktion senden:

Frau Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Strebel
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a. A.

Achtung!

Erneut bietet sich in Zürich die Gelegenheit, eine altbekannte Methode neu zu entdecken und erfahren!

PNF-Grundkurs Teil I + II

Er kann nur als Einheit besucht werden!

Es wird in diesem Grundkurs in verschiedenen Ausgangsstellungen geübt (Mattentechniken, Rumpf- sowie Extremitätenmuster). Aktuelle, vielseitig verwendbare neuromuskuläre Techniken werden vorgestellt und nach dem M-Knott-Konzept praktiziert. (Dieser Grundkurs entspricht den Bedingungen von Vallejo und Bad Ragaz. Für jeden weiteren Folgekurs ist der Besuch dieses Grundkurses eine Voraussetzung.)

Datum: 14. bis 18. Mai 1991 /Teil I

18. bis 22. November 1991/Teil II

Ort: Kloten ZH, Zentrum «Schluefweg»

BÜCK DICH NICHT!

«Ärztliche Anleitung für richtige Haltung und Bewegung der Wirbelsäule»

Dr. Peter Schleuter

Broschüre mit 40 Seiten Inhalt. In dieser Broschüre wird deutlich gemacht, dass vor allem Belastungen des Alltags und banale Alltagsbewegungen in ihrer Summation zu Rückenbeschwerden führen.

Anhand von Beispielen werden falsche Bewegungen erklärt und die richtigen Bewegungen aufgezeigt.

SFr. 18.70

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme **BÜCK DICH NICHT !**

Anz. _____ Brosch. SFr. 18.70 + Verpackungs- und Versandspesen

Name/Vorname _____

Strasse _____

Ort _____ Land _____

Unterschrift _____

Einsenden an:
Remed Verlags AG, Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

Die Lösung: Physio 2.5

Unsere EDV-Lösung für die Verwaltung Ihrer Praxis

- Adressenverwaltung
- Behandlungserfassung
- Kostengutsprache
- Leistungserfassung
- Tarifverwaltung
- Fakturierung mit Behandlungsausweis
- Offene Posten mit Mahnwesen
- usw...

Fr. 5350.-

Finanz-Buchhaltung

- mandantenfähig
- Quartalsabschluss
- provisorische und definitive Verbuchung
- Kontenplan frei wählbar
- automatisches Buchen
- usw...

Fr. 1390.-

Fr. 6740.-

Fr. 6140.-

Set-Preis (Physio + Fibu)

auch als Netzwerkversion erhältlich

**Data-Correct
Halden 7, 9422 Buchen
Telefon 071/42 53 92**

EINE HEISSE SACHE



ZU EISKALTEN ARGUMENTEN:
micro-cub®

ICE Das lockere streufähige und weiche **micro-cub ICE** eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei der Rheumatologie Chirurgie Neurologie inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit **micro-cub ICE**?

Verlangen Sie ausführliche Informationen. **JA**, senden Sie mir weitere Unterlagen. Meine Anschrift:

Name	
Adresse	
PLZ/Ort	
Tel. Nr.	Ph.

KIBERNETIK AG
Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs
Telefon 085-6 2131

**GANZ COOL
ÜBERLEGEN!**

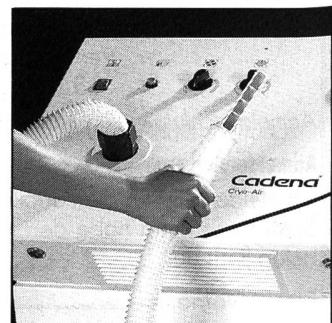
KÄPPELI
MEDIZINTECHNIK BIEL

CRYO-AIR von CADENA

Therapieren

Sie mit Kälte?

Haben Sie Probleme mit dem Stickstoff?



Dann sollten Sie sich das **CRYO-AIR Kaltluftgerät** von **CADENA** unbedingt vorführen lassen!

- Eingebautes Kühlgregat: kein Hantieren mit teurem Stickstoff
- Funktioniert mit Strom: überall einsetzbar
- Geringer Energieaufwand: geringe Betriebskosten
- Genügend Kältereserve, jedoch keine Gefahr von Kälteverbrennungen
- Regulierbare Luftmenge: genaue Dosierung
- Schallisoliert: läuft angenehm leise
- Äußerst handlich: leicht verschiebbar

Das **CRYO-AIR Kaltluftgerät** – ein Gewinn für Sie und Ihre Patienten. Rufen Sie uns an – für eine Präsentation!

KÄPPELI

MEDIZINTECHNIK BIEL
Höheweg 25, 2502 Biel

032 23 89 39

Zeit:	8.45 bis 18.00 Uhr			
Referent:	Hr. M. de St. Jon			
Kursgebühr:	Mitglieder SPV Teil I + II Fr. 910.- Nichtmitglieder SPV Teil I + II Fr. 1045.-			
Voraussetzung:	Ausbildung als Physiotherapeut/-in			
Anmeldung:	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6 8952 Schlieren ZH, Tel. 01/730 56 69 (8.00-8.30 Uhr)			
Einzahlung:	ZKB Schlieren, SPV; Fortbildung, PC 80-4920-5 Vermerk auf Einzahlungsschein: PNF 14. Mai 1991			
Teilnehmerzahl:	beschränkt			
Anmeldetalon (bitte in Blockschrift ausfüllen)				
Ich melde mich für den PNF-Grundkurs Teil I + II an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei.)				
Name	_____			
Vorname	_____			
Str./Nr.	_____			
PLZ/Ort	_____			
Tel. G:	_____	Tel. P:	_____	<input type="checkbox"/>

Kurse/Tagungen - andere

(deutschsprachig/rumantsch)



Akademie zur
medizinischen Weiterbildung eV
Postfach 1442, D-7880 Bad Säckingen
Tel. (07761) 57577

Kursvorschau IV/90/91

Dezember 1990

1.12.

32 Taping-Kurs – Funktionelle Verbände am Bewegungsapparat

Referent: Klaus Lindenthal, Masseur/
med. Bademeister, Solbadklinik
CH-Rheinfelden
Kursgebühr: DM 120,-

13.-16.12.

21 Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach – Statuskurs

Referent: S. Kasper, Instruktor FBL
Kursgebühr: DM 450,-

Januar/Februar 1991

4/51

8/92

1/91 Einführung in die Behandlung erwachsener «Hemiplegie-Patienten»

Bobath-Konzept

Kursgebühr: DM 450,-

9/91 Kinder-Bobath-Einführung
Referentin:
B. Glauch, Bobath-Lehrtherapeutin
Assistenz: M. Hüpen-Secher
Kursgebühr: DM 225,-

AUTOMOVE AM 706

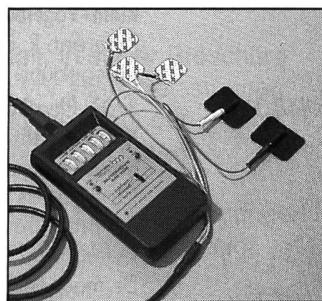
Die neue Rehabilitationsmethode bei zentraler Paralyse

Der **AUTOMOVE AM 706** erlaubt ein umfassendes Behandlungskonzept, das von Beginn an die Hirnfunktion in die Therapie miteinbezieht. Der **AM 706** hat unvergleichliche Vorteile:

- Sofortige Verbesserung der Bewegungsfähigkeit
- Verstärkt die Muskelaktivität und vermindert die Spastizität
- Registriert das noch vorhandene EMG-Signal und hilft bei der Rehabilitation der Nervenfunktion, wobei der Muskel gezielt kontrolliert wird
- Der Patient ist motiviert, weil die betroffenen Muskeln noch bewegt werden können

Rufen Sie uns an – für eine Präsentation!

KÄPPELI MEDIZINTECHNIK BIEL
Höheweg 25, 2502 Biel 032 23 89 39



KÄPPELI
MEDIZINTECHNIK BIEL

Typisch
müller

superleichte
AKTIV-Rollstühle
direkt ab Fabrik.

willi müller

Rollstühle und Hilfsgeräte für Behinderte
Hirzelstrasse 9, 8824 Schönenberg ZH
Telefon 01/788 11 53, Fax 01/788 20 26



**Bitte
berücksichtigen Sie
beim Einkauf unsere
Inserenten**

Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

**Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen
und beschränkter Beweglichkeit**

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernende Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 65.-**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernende Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 60.-** **SFr. 115.-** Beide Teile zusammen

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 65.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 60.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 115.- + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

PH

**Die Computer-Software
für Ihre Physiotherapiepraxis**

ADAD 9 - PHYSIO

- Patientenkartei
- Rezeptverwaltung
- Privatrechnung
- Kassenrechnung
- Terminplanung
- Mitarbeiterverwaltung
- Textverarbeitung
- Buchhaltung
- Statistiken

- **Schnell**
- **Übersichtlich**
- **Leistungsfähig**
- **Der ideale Mitarbeiter in jeder Praxis**

Entscheiden Sie sich für die Zukunft !

Fordern Sie unser Informationsmaterial an !

G T G A G

Gesellschaft für Technik und Gesundheit AG

Schulstrasse 3

CH-8802 Kilchberg

Telefon 01 / 715 31 81

Praxis (3):	<ul style="list-style-type: none"> – Palpation – Trainingsvorschläge aus Teil- und Vollbelastung 	Hauptthemen:	<ul style="list-style-type: none"> – Herzchirurgie – Physiotherapie nach Herztransplantation – Kardiale Rehabilitation
Referenten	sind 3 Physios aus der Schulthessklinik: Mario Bizzini Cornelia Hauser-Bischof Arnold Ruef	Teilnahmegebühr:	(Mittagessen inbegriffen, ohne Getränk) Mitglied SSPRCV sFr. 80.– Nichtmitglied sFr. 100.– Schüler sFr. 35.–
Datum/Dauer:	Samstag, 19. Januar 1991, 9.30 bis 16.00 Uhr	Anmeldeformular	einsenden an Markus Schenker, Physiotherapeut Lerberstrasse 23, 3013 Bern
Ort:	Klinik Wilhelm Schulthess, Neumünsterallee 3, 8008 Zürich (Tram 11 bis Signaustrasse) «Schulzimmer»	Name/Vorname:	_____
Teilnehmer:	Physiotherapeuten/-innen	Strasse/Nr.:	_____
Kleidung:	Kurze Hose	PLZ/Ort:	_____
Kursgebühr:	Fr. 75.–. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.	Telefon G:	_____ P: _____
Anmeldung:	Mit der Überweisung der Kursgebühr an: Zürcher Kantonalbank, Zürich Neumünster, PC 80-3514-8, Forschungsfonds SPV, 1113-1120.267 «Seminar 19.1.90», bis spätestens 15.12.1990.	Ich nehme an der Fachtagung «Kardiologie» teil und überweise die Summe von	_____
Auskunft:	Piera Egli, Unterfeldstrasse 55, 8050 Zürich, Tel. 01/322 77 51 (abends) <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> sFr. 100.– <input type="checkbox"/> sFr. 80.– <input type="checkbox"/> sFr. 35.– auf Konto 450.282.00A der SSPRCV, UBS Genève, CCP 12-2048-5 <input type="checkbox"/>	_____

Bindegewebe – Tastbefund – Grundkurs

Kursthema:	Physiotherapeutische Behandlungen reflektieren sich im Bindegewebetastbefund. Dieser Befund wird als Verlaufskontrolle und/oder als Therapie verwendet. Praktische Übungen unter Anleitung und Supervision stehen im Vordergrund.
Kursort:	SUVA-Rehabilitationsklinik Bellikon
Kursleitung:	Werner Strelbel, Physiotherapeut
Teilnehmer:	Maximal 12, Berufserfahrung von mindestens drei bis fünf Jahren empfehlenswert.
Zielgruppe:	Med. Masseure, Physiotherapeuten, Ärzte
Kurskosten:	Mitglieder des SPV Fr. 300.– Nichtmitglieder Fr. 350.–
Kursdaten:	Samstag, den 19. und 26. Januar 1991 Samstag, den 27. April 1991 jeweils von 9.15 bis 16.30 Uhr
Anmeldung:	Gaby Weber Kursssekretariat SUVA-Rehabilitationsklinik 5454 Bellikon <input type="checkbox"/>



Schweizerische Gesellschaft für
Herz-, Gefäss- und Atemphysiotherapie

Die Schweizerische Gesellschaft für Herz-, Gefäss- und Atemphysiotherapie veranstaltet eine Fachtagung

Kardiologie

Datum/Zeit:	19. Januar 1991, von 9 bis 17.30 Uhr
Ort:	Kursraum 5/6 BHH S1, Inselspital Bern

Hauptthemen:	<ul style="list-style-type: none"> – Herzchirurgie – Physiotherapie nach Herztransplantation – Kardiale Rehabilitation
Teilnahmegebühr:	(Mittagessen inbegriffen, ohne Getränk) Mitglied SSPRCV sFr. 80.– Nichtmitglied sFr. 100.– Schüler sFr. 35.–
Anmeldeformular	einsenden an Markus Schenker, Physiotherapeut Lerberstrasse 23, 3013 Bern
Name/Vorname:	_____
Strasse/Nr.:	_____
PLZ/Ort:	_____
Telefon G:	_____ P: _____
Ich nehme an der Fachtagung «Kardiologie» teil und überweise die Summe von	_____
<input type="checkbox"/> sFr. 100.– <input type="checkbox"/> sFr. 80.– <input type="checkbox"/> sFr. 35.– auf Konto 450.282.00A der SSPRCV, UBS Genève, CCP 12-2048-5 <input type="checkbox"/>	_____



Schweizerische Gesellschaft
für Herz-, Gefäss und Atemphysiotherapie

Jahresprogramm 1991

Samstag, 19. Januar 1991
Inselspital Bern

Fachtagung Kardiologie

Herzchirurgie – kardiale Rehabilitation
Kurssprachen deutsch und französisch
Samstag/Sonntag, 9./10. März 1991
Bethesda-Spital, Basel

Frühmobilisation nach Herzinfarkt

mit L. Wiraeus, H. Klöser (BRD)
Kurssprache deutsch
Samstag, 20. April 1991
Inselspital Bern

Fachtagung Angiologie

Kurssprachen deutsch und französisch
Freitag bis Sonntag, 26.–28. April 1991
Kinderspital Wildermeth, Biel

Grundkurs Lungenauskultation

mit Guy Postiaux, Belgien
Kurssprache französisch
Samstag 26. Oktober 1991
Kantonsspital Freiburg

Fachtagung Atemphysiotherapie

Kurssprachen deutsch und französisch
Auskünfte bei Sekretariat SSPRCV
Markus Schenker, Lerberstrasse 23, 3013 Bern

Die Schweizerische Gesellschaft für Herz-, Gefäss- und Atemphysiotherapie veranstaltet eine Fachtagung

Kardiologie

Datum/Zeit:	19. Januar 1991, von 9 bis 17.30 Uhr
Ort:	Kursraum 5/6 BHH S1, Inselspital Bern <input type="checkbox"/>

Hauptthemen: U. Stuhler, Meyrin:
Physiotherapie nach Herztransplantation
Dr. Ph. Gersbach, Bern: Herzchirurgie
B. Mäder, Bern: Herztransplantation –
die Sicht des Patienten
I. Hebeisen, R. Kunz, Olten:
ambulante Herzrehabilitation
J.-P. Wirz, Belgien: Operation am offenen
Herz und postoperativer Zustand

Teilnahmegebühr: (Mittagessen inbegriffen, ohne Getränk):
Mitglied SSPRCV sFr. 80.–
Nichtmitglied sFr. 100.–
Schüler sFr. 35.–

Anmeldeformular einsenden an
Markus Schenker, Physiotherapeut
Lerberstrasse 23, 3013 Bern

Name/Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon G: _____ P: _____
Ich nehme an der Fachtagung «Kardiologie» teil und überweise
die Summe von
 sFr. 100.– sFr. 80.– sFr. 35.–
auf Konto 450.282.00A, SSPRCV, UBS Genève, CCP 12-2048-5

CHIRO-GYMNASTIK Funktionelle Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Laabs Ausbildung 1991

für staatlich anerkannte Krankengymnasten/-innen und staatlich anerkannte Masseure/-innen und med. Bademeister/-innen (Physiotherapeuten/-innen)

Ärztl. Leitung: Dr. med. W. A. Laabs,
Prof. Dr. med. E. Wüstenfeld

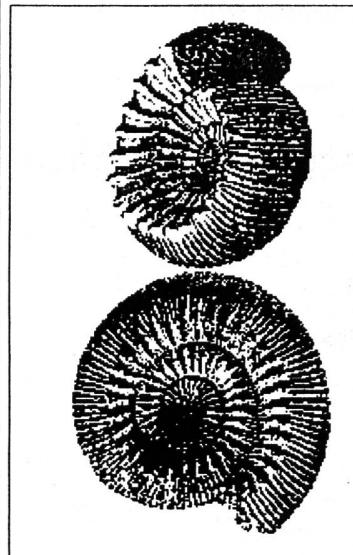
Lehrgangstermin: 5.–27.2.1991, für den Grund- und Aufbaulehrgang, ganztägiger Unterricht

Lehrgangsort: Fachhochschule Wilhelmshaven

Unterrichtsfächer: Funktionelle Wirbelsäulengymnastik (Chiro-Gymnastik), Grundlagen der Bewegungslehre aus der Sicht der Anatomie, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Pathologie, Physikalischen Therapie, Rehabilitation, Rheumatologie, Traumatologie, Urologie u. a. Ärztliche Abschlussprüfung unter staatlicher Aufsicht.

Anfragen und Anmeldungen: Dr. Laabs Schule für CHIRO-GYMNASTIK
Sekretariat:
Postfach 606, D-4920 Lemgo
Tel. 05261/160 10
Telefax 05261/34 82

IF-8/90-1/91



SPIRALDYNAMIK

DES MENSCHLICHEN KOERPERS

Yolande Deswarthe (Physiotherapeutin, Paris)
& Dr.med. **Christian Larsen** (Bern)

Fortbildung 91

für

**Aerzt(e)Innen &
Physiotherapeut(en)Innen**

Wir vermitteln erlebbares Wissen über die Koordination von Haltung, Bewegung, Atmung, körperlichem und stimmlichem Ausdruck. Grundlage unserer Arbeit ist das **Skelettsystem**, seine Morphologie und die davon abgeleitete **osteodynamische Funktionsweise**. Im Zentrum stehen gleichermassen Verständnis, praktische Übungen und selbstständige Anwendung. Die biomechanischen und spiraldynamischen Aspekte der Primitivreflexe Neugeborener dienen als Modell. Kenntnis der knöchernen Referenzpunkte, der zentralen und peripheren Bewegungseinheiten sowie der muskulären Impulszentren erlauben eine rasche und sichere Orientierung über Ausgeglichenheit, Energieaufwand und Mobilität einer Person. Dies ermöglicht dem Lehrer oder Therapeuten, gezielt Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln. **Spiraldynamik** ist ein Modell für die **Gesamt-Körper-Koordination** und wird von uns effizient vermittelt.

EINFUEHRUNGSKURSE 91

Dr.med. **Christian Larsen**
Wochenende: **SA 14-19 & SO 10-17**
Sfr. 250.–
 12./13. Januar 91 Zürich
 19./20. Januar 91 Bern
 27./28. April 91 Bern
 weitere auf Anfrage

SPEZIALKURSE 91

Fortbildungskurse für **Logopäden**/-innen, **Hebammen**, **Sänger**/-innen, **Yoga**interessierte sowie Einführungskurse in **Bewegungsmassage**. Schwerpunkt jeweils Bezüge zur Gesamt-Körper-Koordination. Zusammenarbeit mit entsprechenden Experten, Berufsverbänden und Institutionen. Programme und Daten auf Anfrage.

DIPLOMKURS 91

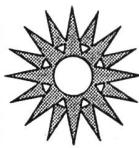
wird infolge Nachfrage **doppelt** geführt:
9 'Wochenenden' (1 1/2 Jahre) Sfr.2300.–

SA&SO in BERN MI&DO in BASEL

Beginn: 16./17.3.91	Beginn: 17./18.4.91
11./12. Mai 91	26./27. Juni 91
22./23. Juni 91	21./22. Aug. 91
24./25. Aug. 91	16./17. Okt. 91
4./5. Okt. 91	11./12. Dez. 91
7./8. Dez 91	12./13. Feb. 92
18./19. Jan. 92	29./30. April 92
7./8. März 92	24./25. Juni 92
25./26. April 92	2./3. Sept. 92

Information Dr.med. **Christian Larsen** Kornhausstr.8 CH 3013 Bern

Tel: **031-42' 58' 56** Telefax: 031 - 42' 58' 57



Rehabilitationsklinik Bellikon
Clinique de médecine rééducative Bellikon
Clinica di medicina rieducativa Bellikon

Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie (Bobath-Konzept)

Datum:	25. Februar bis 8. März 1991 (Teile 1 und 2) 3. bis 7. Juni 1991 (Teil 3)	
Ort:	SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon	
Leitung:	Bobath-Instuktorinnen IBITAH anerkannt: Frau Violette Meili Frau Erika Moning	
Adressaten:	Physio- und Ergotherapeuten/-Innen, Ärzte/ Ärztinnen	
Teilnehmer:	auf 18 Teilnehmer beschränkt	
Kursgebühr:	Mitglieder SPV	Fr. 1800.–
	Nichtmitglieder	Fr. 1900.–
Unterkunft/ Verpflegung:	wird von jedem Teilnehmer selber besorgt	
Schriftliche Anmeldung:	bis Ende Dezember (mit Diplomkopie und Angabe über bisherige Tätigkeit) an: Frau G. Weber, Kurssekretariat SUVA Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon □	

Felix-Platter-Spital
Basel

Advanced Bobath Course/IBTAH (ABH)

Aufbaukurs für Behandlungen und Problemlösungen bei erwachsenen Patienten/-innen mit Hemiplegien.
Praxisorientierter Kurs mit täglichen Patientenbehandlungen durch die Kursteilnehmer/-innen.
Kursleitung: Louise Rutz-LaPitz, IBITAH-anerkannte Senior-Instruktorin
Datum: 8. bis 12. April 1991
Ort: Felix-Platter-Spital Basel
Kosten: Fr. 600.–
Unterkunft: ist Sache der Teilnehmer/-innen
Kontaktperson/ Anmeldungen: bis 31. Januar 1991 an H. Schläpfer, Bobath-Instruktor (IBTAH), Felix-Platter-Spital, 4012 Basel
Teilnahmeberechtigt sind Ärztinnen und Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten/-innen, die sich über die Teilnahme an einem 3wöchigen Bobath-Grundkurs auweisen können. □

3./4. Mai 1991, Luzern

Internationales Symposium «Der Schuh im Sport II»

(Stage médical national 1991 der ACNOE)

Info:	Barbara Bühlmann, Postfach, 3000 Bern 25, Telefon 031/41 82 75, Fax 031/42 98 79
-------	---

Refresherkurs: Manuelle Lymphdrainage/KPE.

Kursprogramm: Unter Anleitung von H. Pritschow, erfahrener Kliniktherapeut und Fachlehrer, die Behandlungsmöglichkeiten mit der KPE aktualisieren und erweitern.

- Patientenvorstellung
- Praktisches Üben der ML
- Tips und Tricks für rationelles und erfolgreiches Therapieren

Teilnahmeberechtigte

Berufsgruppen: Ärzte, Masseure, Heilpraktiker

Bedingung zur

Teilnahme:

Lymphdrainagekurs

Kursort:

Haus Alte Mühle, Lenzburg

Dauer des Kurses:

16. bis 17.3.91

Sa: 8.30 bis 17.00 Uhr,

So: 8.30 bis etwa 15.00 Uhr

Mitbringen: Bequeme Kleidung. Gute Laune!

Schulungsmaterial: Ist im Kursgeld inbegrieffen

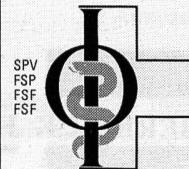
Kosten: 250 Franken

Anmeldung: Heinz Kurth, Rathausgasse 20,
5000 Aarau, Tel. 064/22 65 44
Für Zimmerreservierungen bitte frühzeitig
bei mir melden.

Anmeldeschluss: 15. Januar 1991 □

Bestellschein Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista Fisioterapeuta

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros
gratuitement

Name/nom

Strasse/rue

PLZ und Ort

No postal et lieu

Jahresabonnement:

Schweiz Fr. 72.– jährlich

Suisse Fr. 72.– par année

Svizzera Fr. 72.– annui

Ausland Fr. 96.– jährlich

Etranger Fr. 96.– par année

Estero Fr. 96.– annui

Einsenden an:

SPV-Geschäftsstelle

Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Tel. 041/99 33 88

PemoTher

Die gewinnbringende EDV-Lösung für Ihre Praxis

PemoTher

passt sich Ihrer Praxis optimal an

PemoTher

bringt den echten Zeitgewinn

PemoTher

wächst mit Ihren Bedürfnissen

PemoTher

ist für moderne PC's konzipiert
(netzwerkfähig, multitaskingfähig)

PemoTher wurde durch **PemoSoft**, einem Schweizer Unternehmen, entwickelt.

Die untenstehenden Firmen bieten Ihnen Gewähr für seriöse Beratung, umfassende Systembetreuung und ein ausgezeichnetes Preis / Leistungsverhältnis.

Rufen Sie uns an!

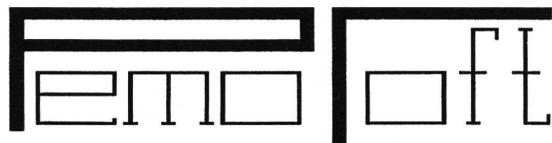
im Postleitzahlbereich 1000 - 6999

im Postleitzahlbereich 7000 - 9999

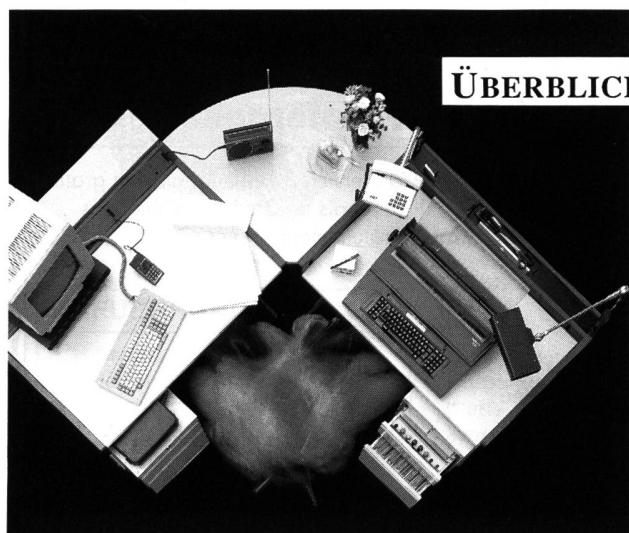


Logotron Computer Products AG
Wylanstrasse 6

6440 Brunnen
Tel 043 31 51 51



PemoSoft Peter Monsch
Tiefenhofstrasse 21 8820 Wädenswil
Tel 01 780 53 57



ÜBERBLICK ERMÖGLICHT AUSBLICK.

Sie legen Wert auf eine ausgereifte Ergonomie. Ein vollständiges Büromöbel-Programm ist ohnehin Bedingung. Ausbaumöglichkeiten eine selbstverständliche Anforderung. Funktionalität setzen Sie voraus. Eine solide Verarbeitung natürlich auch. Preis und Design müssen kritischen Vergleichen standhalten. **BIGLA** liefert nicht nur Möbel. Sondern auch umfassende Einrichtungskonzepte. Verschaffen Sie sich einen Überblick: für neue Ein- und Ausblicke.

ANNE WOR

BIGLA
klar + kompetent

BIGLA-Verkaufsstellen: Biglen: Tel. 031/ 90 22 11. Basel: 061/ 22 37 22. Zürich: 01/ 241 17 17. St. Gallen: 071/ 35 55 44. Lausanne: 021/ 23 08 71.

4. Fachtagung für Manuelle Lymphdrainage, Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (ML/KPE)

9. bis 10. März 1991 – Hannover – Med. Hochschule

In Zusammenarbeit mit dem Verband Physikalische Therapie (VPT) und dem Schweizerischen Physiotherapeutenverband

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Ethel Földi, Prof. E. Conradi
Organisation: O. Gültig

Motto:
«Aktuelle Grundlagen und Spezialgebiete der ML/KPE»

Samstag, 9. März 1991
9.00 bis 18.00 Uhr
parallel

Grundlagenprogramm

Evolution des Lymphgefäßsystems
Physiologische und pathophysiologische Aspekte
Prof. Dr. B. von Rautenfeld

Die funktionelle Bedeutung der lympholymphatischen Anastomosen beim Arm- und Beinlymphödem

Prof. Dr. med. S. Kubik

Die Bedeutung der zentralen Vorbehandlung beim Extremitätenlymphödem.

Erfahrungen aus der Klinik/Tips für die Praxis
H. Thoma

Wissenschaftliche Studie über die Wirkung der Grundgriffe und Ödemgriffe der ML
Prof. Dr. Dr. P. Hutzschenreuther

Grundlagen und gezielter Einsatz der Kompressionsbandage
A. Seffers

Tips zur Kompressionsbandage in der freien Praxis
H. Knoblich

Klinische Erscheinungsformen von Hautpilzerkrankungen und deren Behandlung
Prof. Dr. D. Lubach

Das therapeutische Kollektiv bei der Einführung der ML/KPE in der Charité
A. Varadi

Vorstellung der Workshops
O. Gültig

Spezialgebieteprogramm

Die Lymphknoten: Ihre Bedeutung bei der regionalen Immunfunktion
Dr. Rothkötter

Einführung und Demonstration des wissenschaftlichen Filmes:
Die Prinzipien der Wundheilung
P. Asmussen

Pathophysiologie und Therapie der chronisch-venösen Insuffizienz
Dr. med. H. Wunderle
A. Knauer

Die Wundbehandlung des Ulcus cruris venosum unter klinischen Bedingungen
S. Preisenhammer

Pathophysiologie und Möglichkeiten der physikalischen Therapie beim Sudeck-Syndrom
Prof. H. Schobeth

Das sekundäre Kopflymphödem nach Neck-dissection – Ergebnisse einer prospektiven Studie
B. Klöckner
H. Pritschow

Vorstellung der Workshops
A. Knauer

Im Rahmen der lymphologica
7. bis 10. März 1991



91

4. Fachtagung für Manuelle Lymphdrainage, Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (ML/KPE)

9. bis 10. März 1991 – Hannover – Med. Hochschule

Workshops

Samstag, 9. März 1991, 15.30 bis 18.00 Uhr

1

ML/KPE als Position im Abrechnungskatalog der Kostenträger/Zusammenarbeit mit dem verordnenden Arzt P. Bröcker (VPT) und Vertreter des Referates ML/KPE

2

Wahrnehmungstraining am eigenen Körper für Entspannung und gute Haltung

3

Alltag des Physiotherapeuten in der Betreuung chronisch- und Schwerkranker und dessen psychische Bewältigung

O. Gültig

4

Die Behandlung des Patienten mit sekundärem Kopflymphödem mit der ML/KPE
Funktionelle Anatomie und Praxis
M. Fritze, B. Schneider

5

Der Kompressionsstrumpf in der erhaltenden Phase der ML/KPE
Anmessen, Fehlerquellen, Tips für Behandler und Patient
Mit Filmdemonstration
M. Exner

6

Kompressionsbandage
Praxisnahe Demonstration und Möglichkeit zum Ausprobieren
Abt. Phys. Therapie München-Bogenhausen

Sonntag, 10. März 1991

9.00 bis 13.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 140,00 DM (inklusive Kongressband, Wert 40,00 DM) ab Herbst 1991

Tageskarte: 80,00 DM (berechtigt zur Teilnahme an allen anderen Veranstaltungen der Lymphologica – 5. Kongress der GDL 8. und 9.3. 1991, Ärztliche Fortbildung am 9.3., Patientenseminar 9.3. ab 15.00 Uhr)

Spezielles kostenfreies Programm für Kinder und Erwachsene im Hannoveraner Zoo. Transfer von der Med. Hochschule. Wettbewerbe und Spiele. Samstag und Sonntag 9.3. und 10.3. 1991 (Kinder bitte auf Anmeldung angeben)

Anmeldung

Name: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Anzahl der Karten:

Teilnehmer am kostenfreien Kinder-/Familienprogramm:

Bitte senden Sie mir die Karte des Fremdenverkehrs-amtes zwecks Unterbringung zu:

Bitte legen Sie mir Informationen über preisgünstige Unterbringung bei:

Den Betrag von DM _____ wurde am _____ auf das Kto. Dresdner Bank Langenhagen, BLZ 250 800 20, Kto. Nr. 520424001, Stichwort «lymphologica 91» Prof. B. von Rautenfeld, einbezahlt.

Unterschrift: _____

Hilfe zur Selbsthilfe für Patient und Therapeut aus der Sicht des personenzentrierten Ansatzes und der Gesprächspsychotherapie

Dr. H. Linster

Die Bedeutung der lymphoskopie und lymphographie in der Lymphödemdiagnostik

Prof. H. Gregel

Die Möglichkeiten der Isotopenlymphographie in der Lymphödemdiagnostik

Prof. H. Weissleder

Die Behandlung primärer Lymphödeme bei Kindern mit der ML/KPE

M. Klein-Walbeck

Aktueller Stellenwert der ML im Therapiekonzept der Sklerodermie

Dr. G. Werner

lymphangiiodysplasie innerer Organe

Dr. E. Földi

Neues aus der internationalen Lymphologie für Physiotherapeuten

Prof. Prof. h.c. Dr. med. M. Földi

Die Entwicklung der ML/KPE im Bezirk Halle/Saale

H. Adler

Zum aktuellen Stand der ML/KPE in den fünf neuen Bundesländern

Prof. Dr. med. E. Conradi

Aktuelle berufspolitische Situation

H. Hartogh



Lymphertete

Am Samstag, 9. März 1991,

in der Med. Hochschule

Band, Feier, Überraschungen, Snacks usw.!



O.M.I. GLOBAL LTD.

ORTHOPAEDIC MEDICINE
INTERNATIONAL GLOBAL LIMITED

Orthopädische Medizin nach Cyriax für Krankengymnasten und Ärzte

- Organisator:** Orthopaedic Medicine international Global Ltd.
- Referenten:** Sind Ärzte und Krankengymnasten, die ihr Dozentendiplom bei Herrn Dr. J. Cyriax erworben haben.
- Themen:** Orthopädische Medizin: Weichteilläsionen des Bewegungsapparates nach den Prinzipien des Dr. J.H. Cyriax, M.D., M.R.C.P.
– Diagnose (Anamnese, klinische Untersuchung).
– Behandlung der Extremitäten und Wirbelsäule durch tiefe Quermassage, Manipulation, Injektion und Infiltration.
- Inhalt:** Theorie, Praxis, Anatomie, Patientenvorstellung.
Das überarbeitete Programm wird aufgeteilt in 3 Basiskurse und 3 Fortbildungskurse, von jeweils 5 Tagen.
Zwischen jedem Kurs empfehlen wir einen Abstand von 6 Monaten.
- Zeugnis:** Nach den 3 Basiskursen und/oder den 3 Fortbildungskursen besteht die Möglichkeit, sich einer theoretischen und praktischen Prüfung zu unterziehen, um ein Zertifikat zu erwerben.
- Ort:** Interlaken, Casino Kursaal.
- Zeitpunkt:** 25. März 1991.
- Auskunft:**
 - Entweder direkt: O.M.I. Global Ltd.
Grotestraat 8
B-8420 De Haan
(Belgium)
Tel.: 0032/59236370
Fax.: 0032/59236811
 - Oder via: Frau Heidi Folmer
Gabenstrasse 4
CH-3600 Thun
(Schweiz)
Tel.: 033/23 20 24
- Kosten:**
 - 600 Franken pro Kurs.
 - Kursbuch: 138 Franken für den ganzen Basiskurs (3 Teile).

IF-12/90



Paul Newton Seminare

Fortbildungen und Selbsterfahrungsgruppen in der

Feldenkrais Methode,
Theoretische und praktische Einführung mit mehrteiligen Aufbaukursen.

Fortbildungen in Bern

Einführung:

23. bis 24. Februar

Aufbau:

23. bis 24. März

Die funktionale Organisation des Schultergürtels, der Arme und der Hände, Kurs I

Ort:

Studio Veronika Portmann
Laupenstrasse 5a, 3011 Bern

Zeit:

Samstag 10.00 bis 12.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 13.30 Uhr

Teilnehmergebühr:

sFr. 190,–/sFr. 160,– für Studenten

Spezialkurs in Bern

2. bis 3. Februar

Integrierte Aspekte der Körper- und Psychotherapie

Ort:

Studio Veronika Portmann
Laupenstrasse 5a, 3011 Bern

Zeit:

Samstag und Sonntag 10.00 bis 12.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr

Leitung:

MA. Psych. Paul Newton und
Dipl. Psych. Barbara Hackenbracht,
Gestaltinstitut Giesebrécht, Berlin

Teilnehmergebühr:

sFr. 220,–/sFr. 200,– für Studenten

Anmeldung und Auskunft:

Physiotherapie Christine Chaovi
Optingenstrasse 47, 3013 Bern, 031-400532

Fortbildungen in Luzern

Einführung:

26. bis 27. Januar

Aufbau:

16. bis 17. März

Die funktionale Organisation des Schultergürtels, der Arme und der Hände, Kurs I

Ort:

Gemeindehaus Würzenbach

Zeit:

Samstag 10.00 bis 12.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 13.30 Uhr

Teilnehmergebühr:

sFr. 180,–/sFr. 150,– für Studenten

Anmeldung und Auskunft:

Barbara Hadorn
Hertensteinstrasse 2, 6004 Luzern, 041-514952

MA. Psych. Paul Newton stammt aus New York City.

Unterrichtssprache ist Deutsch. Herr Newton ist Mitglied der Feldenkrais Gilde, BRD und USA und des Berufsverband Deutscher Psychologen. Er leitet Fortbildungen und Workshops in den USA und Europa.

Die Administration in Ihrer Physiotherapie-Praxis beansprucht sehr viel Zeit.

Zeit, die Sie für die Behandlung von Patienten bitter nötig hätten. Einverstanden? ■ Therapie 2000 erlaubt Ihnen, Ihre Administration stark zu rationalisieren. Die Erfahrungen der zufriedenen Kunden zeigen, dass dadurch bis zu 3 Patienten pro Tag mehr behandelt werden können. ■ Therapie 2000 wurde dem Schweizer Physiotherapeuten «auf den Leib programmiert». Hohe Benutzerfreundlichkeit und Betriebssicherheit sind die Folge. ■ Sind Sie interessiert?

Gerne informieren wir Sie eingehend über Therapie 2000. Oder demonstrieren Ihnen das Paket. Ganz wie Sie wünschen. Rufen Sie uns einfach an.



**Therapie 2000 –
und Ihre
Administration
ist «im Griff».**

NEU: Zusatzmodul Text

Das Textmodul beweist: Therapie 2000 ist ein «lebendiges» Programm, das wir laufend weiterentwickeln und verbessern. Einige Merkmale des Textprogrammes:

- einfaches, bedienerfreundliches Textsystem
- Übernahme/Transfer von ASCII-Texten aus/in andere Textsysteme
- vollautomatische Übernahme von Patienten-, Ärzte- und Kostenträgerdaten
- Erstellen und Abruf von Standardtexten/ Formularen
- Integrierter Kalender und Taschenrechner

Ein Grund mehr, Therapie 2000 kennenzulernen!

THERINFAG

Information Kommunikation
Oberstadt 11, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041 99 25 26, Fax 041 99 33 81

SAKENT

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse
in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath
ASEND
Association suisse pour l'enseignement
de la thérapie neuro-développementale d'après Bobath

Fortbildung

Fortbildungskurs in Entwicklungsneurologischer Therapie
nach Bobath

Die Bobath-Therapie basiert auf einem Konzept, das offen ist für neue Kenntnisse und Entwicklungen in verschiedensten wissenschaftlichen Bereichen sowie für die Anregungen, die aus der Erfahrung derer erwachsen, die tagtäglich nach diesem Konzept arbeiten. Karel und Berta Bobath haben uns immer wieder den Weg aufgezeigt, neue Gedanken zuzulassen, abzuwegen, um dann solche in das Konzept aufzunehmen, die die Behandlung für alle Beteiligten bereichern. *Die Prinzipien der Behandlung haben sich dadurch nicht verändert!* Wandlungen vollzogen sich jedoch vor allem im Verständnis der Probleme und im Handeln.

Ich möchte Sie gerne einladen, mit mir zusammen diese Wandlungen im Bobath-Konzept zu entdecken und für die eigene Behandlung aufzugreifen.

Der Kurs wird in zwei Teilen angeboten, die zusammen belegt werden müssen. Sie finden im Abstand von vier Monaten statt. Der Schwerpunkt im ersten Teil wird die Befundaufnahme sein,

im zweiten Teil steht die Behandlungsplanung im Vordergrund. Am Ende des ersten Teiles planen wir gemeinsam den Ablauf des zweiten Teils. Die Zeit zwischen den beiden Kursteilen sollte dazu genutzt werden, die gewonnenen Anregungen in der Befundaufnahme in der Therapie anzuwenden. Im zweiten Teil kann beispielsweise mit kurzen Videoaufnahmen von den eigenen Erfahrungen berichtet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Kinder vorzustellen, um für sie gemeinsam in kleinen Gruppen Behandlungsansätze zu entwickeln.

Zielgruppe: Physiotherapeuten/-innen, Ergotherapeuten/-innen, Logopäden/-innen mit Grundkurs

(Nachweis durch Kopie des Fähigkeitsausweises erbringen)

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Termin: 13.5.1991 bis 17.5.1991
9.9.1991 bis 13.9.1991

Kursgebühr: Fr. 1500.–

Kursort: Kinderspital Zürich

Kursleitung: Dipl. Päd. Gisela Ritter, Krankengymnastin, Bobath-Lehrtherapeutin

Anmeldung: bis spätestens 31. Januar 1991
Anmeldeformulare können bezogen werden beim Sekretariat der SAKENT, Geschäftsstelle SVCG, Postfach 100, CH-4504 Solothurn

Kurssprache: deutsch

□

BODY ROLL



COUPON

Ich möchte die BODY ROLL Therapierollen
kennenlernen und bestelle mit 7tägiger Probe-
zeit (Poststempel merken):

____ Stk. BODY ROLL Set zum Preis von:
Fr. 189.– (+ Versand)

5 Therapierollen, die Ihre Therapiemöglichkeiten erweitern

Der Erfolg des Therapieballes ist unbestritten.

Mit BODY ROLL Therapierollen haben Sie alle Möglichkeiten eines Therapieballes.

Die Rollen eignen sich zum Dehnen, Kräftigen, Mobilisieren, zur Rollmassage und Koordinationschulung. Bei diesen Therapierollen entfallen die Probleme der Grösse, der Roll-Kontrolle und der Versorgung der Therapiebälle.

Das sind die BODY ROLL Therapierollen.

- Es sind 5 robuste, schaumstoffgepolsterte Rollen im Set.
- Die Rollen sind verschieden gross, sie passen ineinander.
- Sie passen in jede Ecke, notfalls sogar unter einen Stuhl.
- Die Roll-Richtung ist kontrollierbar (vorwärts oder rückwärts).
- Die Rollen sind billiger als 5 vergleichbare Therapiebälle.

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

EINSENDEN AN:

SPEEDY SPORT / POSTFACH / 4142 MÜNCHENSTEIN 3



RHEUMA- UND
REHABILITATIONS-KLINIK
ZURZACH

8437 ZURZACH
TEL. 056/49 01 01

Bis zum Frühjahr 1991 werden der Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Zurzach zusätzliche Schulungsräume angegliedert, welche die Führung eines professionellen Fortbildungszentrums ermöglichen.

Aus diesem Grund kann das Kursangebot wesentlich erweitert werden und wird vor allem die Kurse in manipulativer Physiotherapie nach dem Maitland-Konzept, Funktionelle Bewegungslehre, Bobath-Konzept sowie Kurse in Sportphysiotherapie umfassen.

Die Maitland-Kurse beziehen sich auf alle Ausbildungsstufen: Grundkurse, Repetitionskurse, Aufbaukurs «A» und Aufbaukurs «AA» (gemäß Hermitage-Kurssystem).

Anmeldungen für Grundkurs, Repetitionskurs und Aufbaukurs «A», welche in untenstehender Kursausschreibung spezifiziert sind, werden ab sofort entgegengenommen durch Frau H. Ebner, Sekretariat Physiotherapie Rheumaklinik Zurzach (Telefon intern 607 oder 1428).

Die Reihenfolge der Anmeldungseingänge bestimmt die Vergabe der Kursplätze. Für belegte Kursplätze werden Wartelisten erstellt, für die weiterhin laufend Anmeldungen entgegengenommen werden.

Assessment, examination and treatment by passive movement (Maitland-Concept)

Advanced course «A»

Course tutor: Peter Wells B.A., MCSP., Dip. TP, SRP, GB-London

Course dates: 29.7.–9.8.1991

Venue: Post-graduate study centre Zurzach

Course fee: sFr. 1750.–

N.B.: This advanced course «A» which until now had its venue at the post-graduate study centre Hermitage, Bad Ragaz, will from 1991 onwards be held at the post-graduate study centre Zurzach, so that also those who already applied elsewhere for this course are kindly requested to send in an application to the post-graduate study centre Zurzach.

Assessment, examination and treatment by passive movement (Maitland-Concept)

Repetition course

Course tutor: Alec Robin Blake MCSP, Dip. TP, GB-Harrogate

Course dates: 2.12.–6.12.1991

Venue: Post-graduate study centre Zurzach

Course fee: sFr. 720.–

Assessment, examination and treatment by passive movement (Maitland-Concept)

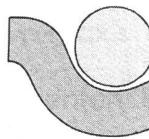
Introduction course

Course tutor: Alec Robin Blake MCSP, Dip. TP, GB-Harrogate

Course dates: part 1 and 2: 3.6.–14. 6.1991
part 3: 14.10.–18.10.1991

Venue: Post-graduate study centre Zurzach

Course fee: sFr. 1900.–



Rheuma- und Rehabilitationsklinik
Leukerbad
(Dir. Dr. H. Spring)

**Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie/
Bobath-Konzept**

Dreiwochiger Grundkurs

Daten: 2. bis 13. September 1991 (Teile 1 und 2)
9. bis 13. Dezember 1991 (Teil 3)

Leitung: Michèle Gerber, Bobath-Instruktorin, IBITAH-anerkannt, Assistent/-in

Adressaten/ Physiotherapeuten/-innen
Adressatinnen: Ergotherapeuten/-innen, Ärzte/Ärztinnen

Sprache: Deutsch

Anzahl Teil-nehmer/-innen: Auf 16 Personen beschränkt

Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 1800.–
Nichtmitglieder: Fr. 1900.–

Unterkunft und Verpflegung: Wird von jedem Teilnehmer selbst besorgt.
(Verkehrsverein, Telefon 027/62 11 11)

Anmeldeformular: Bitte schriftlich verlangen bei
Frau M. Gerber, Chefphysiotherapeutin
Bobath-Instruktorin/IBITAH
Rheuma- und Rehabilitations-Klinik
CH-3954 Leukerbad

□
IF-11/90-12/90

**Befundaufnahme, Untersuchung und Behandlung durch
passive Bewegung (Maitland-Konzept)**

Grundkurs

Kursinstruktor: Hugo Stam, MMPAA, Zurzach

Kursdaten: Teile 1 und 2: 1.7.–12. 7.1991
Teil 3: 9.12.–13.12.1991

Kursort: Fortbildungszentrum Zurzach

Kursgebühr: sFr. 1900.–

Abnormal tension in the nervous system

Advance course

Course tutor: David S. Butler B. Phty, Grad. Dip. Adv. Manip. Ther., MMPAA

Course dates: 11.2.–15.2.1991

Venue: Post-graduate study centre Zurzach

Course fee: sFr. 720.–

Prerequisites: Applicants should have absolved the introduction and repetition course of the Maitland training.

Sportphysiotherapie/Sportmedizin

*in Zusammenarbeit mit der
International Academy of Sportscience – IAS*

Sportler/-innen, Trainer, Vereine und Verbände beklagen in zunehmendem Masse den Mangel an für die speziellen Bedürfnis-

se des Sportes ausgebildeten Ärzten und Physiotherapeuten. In Absprache mit Sportfachverbänden hat die IAS ein Lehrgangskonzept entwickelt, das die Absolventen dieser Ausbildung befähigt, präventiv und rehabilitativ im Sport tätig zu sein. Gegründet wurde die IAS 1985 in Leiden (Niederlande) von Dr. Bert van Wingerden; er hat ein Lehrgangskonzept für den Bereich Sportrehabilitation und Leistungssteuerung entwickelt, das Grundlage der sportmedizinischen Fortbildung der IAS auf internationaler Ebene ist (IBRD, Niederlande, Belgien, Österreich, England).

Die Ausbildung ist anerkannt von der

- International Society of Sports Traumatology (ISST)
- World Commission for Sport Biomechanics (WCSB)

Die Ausbildung geht von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus und vermittelt in einem engen Theorie-Praxis-Bezug die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten. Im Mittelpunkt stehen sportspezifisch-medizinische, psychosomatische und trainingsorientierte Themen, wie vor allem Biomechanik, Leistungs- und Ernährungsphysiologie, Sportspsychologie, Tapen, Podologie und Sportschuhorthopädie.

Ausbildungsdauer: 306 Unterrichtsstunden, verteilt über 2 Jahre, pro Jahr 3 x 6 Tage, Sonntag bis Freitag.

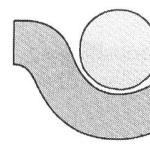
Kursjahr 1991: Teil I vom 3. bis 8. März 1991
Teil II vom 14. bis 19. Juli 1991
Teil III vom 10. bis 15. November 1991

Teilnehmer: Physiotherapeuten/-innen und Ärzte/-innen, die im Sport tätig sind oder tätig werden wollen.

Kosten: 2150 Franken pro Jahr.

Ort: Rheumaklinik Zurzach

Anmeldung und Auskünfte: Frau Hannelore Ebner
Sekretariat Physiotherapie
Rheumaklinik Zurzach, CH-8437 Zurzach
Telefon 056/49 01 01, intern 607



Clinic for Rheumatology
and Rehabilitation
Leukerbad (Switzerland)
(Med. Dir. Dr. H. Spring)

Advanced Bobath Course/IBTAH (ABH) Relationship of Extremities to the Trunk (Including Hand and Foot)

Instructors:

Susan Ryerson
Senior Instructor Bobath/IBTAH
(Washington D.C./USA)

Michèle Gerber
Advanced course instructor Bobath/IBTAH
intern. vice-president IBITAH

October 7th to October 11th, 1991
Clinic for Rheumatology and Rehabilitation
Leukerbad

Cost: Member of Swiss Federation
of Physiotherapists SFr. 820.–

Non Member of Swiss Federation
of Physiotherapists SFr. 850.–

English, German or French translation
partly possible

Contact: Michèle Gerber, principal physical therapist
Clinic for Rheumatology and Rehabilitation
CH-3954 Leukerbad

Application Deadline: As soon as possible

NB.: – Doctors, Physiotherapists and Occupation Therapists
must have previously attended the basic course of
Bobath for Adult Hemiplegia. (F-11/90-12/90)

– IBITAH: International Bobath Instructors/Tutors
Association–Adult Hemiplegia



Sportphysiotherapie

Datum: 6. bis 11. Mai 1991

Ort: Centro Sportivo Tenero TI

Kursaufbau: Der Kurs wird den gleichen Aufbau haben wie der anerkannte Applicationskurs Sportphysiotherapie in Holland.

Dozenten: Aus der Schweiz und Holland (Mitarbeiter dieser NL-Applicationskurs-Sportphysiotherapie)

Kursthemen: Schulter–Knie–Fuss-Projekt, Trainingslehre, Belastungsphysiologie, Tape-Techniken

Ziel des Kurses: Prävention, Beratung zum Trainingsersatz, Aufstellung und Begleitung der Nachsorge, Trainingsprogramme

Teilnehmer: Physiotherapeuten

Sprache: Deutsch

Kursgeld: sFr. 1000.–

Unterkunft und Verpflegung: sFr. 300.–

Anmeldung: Nur schriftlich (Teilnehmerzahl beschränkt)
Gruppe Sportphysiotherapie
c/o Fisioterapia Al Parco
Via San Stefano 1, 6600 Muralto



Schweizer Gruppe für Hippotherapie
Groupe Suisse pour l'Hippothérapie
Swiss Group for Hippotherapy

Ausbildungskurs in Hippotherapie Künzle

(Auf Grund der vertraglichen Anerkennung und Finanzierung
der Hippotherapie in der Schweiz wurde eine Differenzierung
des Namens in «Hippotherapie Künzle» erforderlich)

Datum: Hippologischer Vorkurs (falls erforderlich):
15./16. Juni 1991

Physiotherapeutischer Teil:

17. bis 22. Juni 1991

Lehrgangsabschluss:

3 Tage im November 1991

Durchführungsmodus: Beide Teilbereiche: Kinder- und Erwachsenenbehandlung werden parallel geführt

Ort: Kantonsspital Basel und Hippotherapiezentrum Binningen

Kursleitung: Ursula Künzle, leit. Physiotherapeutin der
Neurologischen Universitätsklinik Basel

Teilnehmerzahl: beschränkt



Voraussetzungen al fachlich:	abgeschlossene Physiotherapieausbildung Grundkenntnisse in Funktioneller Bewe- gungslehre Klein-Vogelbach Bereich Kinderbehandlung: Bobathausbildung Bereich Erwachsenenbehandlung: MS-Kurs oder Hemi-Bobath-Kurs
bl hippologisch:	Reitkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Pferden, speziell Bodenarbeit
Kursgebühr:	sFr. 700.– für beide Kursteile (ohne Vorkurs)
Unterkunft:	in Spitalliegenschaften möglich
Anmeldung und Auskunft:	Frau Anita Tschirky, Weiherhofstrasse 7, 4415 Lausen



Tableau de cours - FSP/FSF

Sections romandes et Tessin

Section Genève

Programme des cours postgradués de la FSP (Section Genève)

Mardi 8 janvier 1991

Docteur Bertrand Auvergne, Rheumatologue
Avenue J.-D.-Maillard 9, Meyrin
«Polymyalgia Rheumatica et rééducation»

Mardi 12 février 1991

Monsieur Didier Thomson, Physiothérapeute
Ecole de physiothérapie, Lausanne
«Application du drainage lymphatique dans les pathologies spécifiques»
(Exemple: O.R.L. et Insuffisance veineuse chronique)

Mardi 12 mars 1991

Monsieur Jacques Dunand, Ecole de physiothérapie
Boulevard de la Cluse 16, Genève
«Profil de la pratique de la physiothérapie à Genève.
Résultat d'une enquête»

Mardi 9 avril 1991

Docteur Jean-Dominique Demottaz, Orthopédiste
Rue de Lyon 64, Genève
«L'arthroscopie: sa place actuelle comme outil de diagnostic et ses possibilités comme outil chirurgical»

Mardi 14 mai 1991

Docteur Michel Ramazzina
Chemin Beau-Soleil 12, Genève
«Pathologies courantes du membre inférieur chez le sportif»

Mardi 11 juin 1991

Docteur Aymen Ramadan, Chirurgien
Boulevard des Philosophes 14, Genève
«Les pathologies cervicales en neurochirurgie»
Ces cours auront lieu le deuxième mardi du mois
(sauf en novembre 1990).

Lieu: Amphithéâtre de pédiatrie
Hôpital cantonal universitaire de Genève
Horaire: de 19 h 30 à 20 h 30.

Tableau de cours - général

(romandes et Tessin)



Ligue suisse contre le rhumatisme

Cours d'introduction à l'école du dos

Un cours d'introduction est prévu à l'intention des futurs enseignants de l'Ecole du dos de la Ligue contre le rhumatisme.

Objet: Aspects pratiques, principes physiologiques, ergonomie et didactique

Date: le 2 février 1991

Lieu: Fribourg ou Lausanne (le lieu définitif sera communiqué prochainement)

Frais: Fr. 150.– (remboursables)

Inscriptions: Seules les ligues cantonales acceptent les inscriptions. Le nombre de participants est limité.

Informations complémentaires: Ligue suisse contre le rhumatisme
Mme Gisela Dalvit, Postfach
8038 Zurich, téléphone 01/482 56 00



Société suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire

Programme d'activité 1991

Samedi 19 janvier 1991

Hôpital de l'Île, Berne

Chirurgie et réhabilitation cardiaque

En français et en allemand

Samedi et dimanche 9/10 mars 1991

Hôpital Bethesda, Bâle

Mobilisation immédiate après infarctus

avec L. Wiraeus, H. Klöser (BRDI)

En allemand

Samedi 20 avril 1991

Hôpital de l'Île

Journée Angiologie En français et en allemand

Vendredi à dimanche, 26–28 avril 1991

Hôpital d'enfants Wildermeth, Bienne

Cours de base Auscultation pulmonaire

avec Guy Postiaux, Belgique

En français

Samedi 26 octobre 1991

Hôpital cantonal, Fribourg

Journée respiratoire En français et en allemand

Pour toutes informations: Secrétariat SSPRCV

Markus Schenker, Lerberstrasse 23, 3013 Berne

● Tableau de cours

La Société suisse de physiothérapie respiratoire et cardiovasculaire organise une journée scientifique

Cardiologie

Date/heure: 19 janvier 1991, de 9 h à 17 h 30
Lieu: Kursraum 5/6 BHH S1,
 Hôpital de l'Île, Berne
Thèmes principaux: U. Stuhler, Meyrin:
 Physiothérapie après transplantation de cœur
 Dr. Ph. Gersbach, Berne:
 La chirurgie cardiaque
 B. Mäder, Berne: Transplantation de cœur – expériences d'un patient
 I. Hebeisen, R. Kunz, Olten: Opération à cœur ouvert et état postopératif
Finance d'inscription: (repas de midi inclus, sans boisson)
 Membre SSPRCV Fr.s. 80.–
 Non-membre Fr.s. 100.–
 Etudiant Fr.s. 35.–
Bulletin d'inscription: à retourner à
 Markus Schenker, Physiothérapeute
 Lerberstrasse 23, 3013 Berne

Nom/Prénom: _____

Rue/No: _____

No postal/lieu _____

Tél. bureau: _____ privé: _____

Je participerai à la journée scientifique «Cardiologie» et verse la somme de
 Fr.s. 100.– Fr.s. 80.– Fr.s. 35.–
 au compte 450.282.00A, SSPRCV, UBS Genève,
 CCP 12-2048-5



Association suisse
 de physiothérapie manipulative
 Schweizerischer Verband
 für manipulative Physiotherapie
 Associazione svizzera
 di fisioterapia manipolativa

Cours Maitland

Examen, évaluation et traitement: articulations vertébrales et périphériques.

Cours de base

ller stadel: 3 semaines, 120 heures (60 minutes)
Enseignant: Pierre Jeangros, physiothérapeute, instructeur Maitland diplômé
Participants: médecins, physiothérapeutes
Participation: limitée à 16 personnes
Lieu: Hôpital orthopédique, CHUV, 1011 Lausanne
Dates: 25.2.– 8.3.1991 1re + 2e parties
 16.9.–20.9.1991 3e partie
Horaires: 09.00–19.00
Prix du cours: les 3 semaines: Fr. 2050.–
 (personnel CHUV + HO: Fr. 1850.–)
Inscription: Pierre Jeangros
 Case postale 219, 1095 Lutry



Société suisse de physiothérapie
 respiratoire et cardio-vasculaire

La Société suisse de physiothérapie respiratoire et cardiovasculaire organise une journée scientifique

Cardiologie

Date/heure: 19 janvier 1991, de 9 h à 17 h 30
Lieu: Kursraum 5/6 BHH S1,
 Hôpital de l'Île (Inselspital), Berne
Thèmes principaux:

- Chirurgie cardiaque
- Physiothérapie après transplantation de cœur
- Rééducation cardiaque

Finance d'inscription: (repas de midi inclus, sans boisson)
 Membre SSPRCV Fr.s. 80.–
 Non-membre Fr.s. 100.–
 Etudiant Fr.s. 35.–
Bulletin d'inscription à retourner à
 Markus Schenker, Physiothérapeute
 Lerberstrasse 23, 3013 Berne

Nom/prénom: _____

Rue/no: _____

No postal/lieu _____

Tél. Bureau: _____ Privé: _____

Je participerai à la journée scientifique «Cardiologie» et verse la somme de

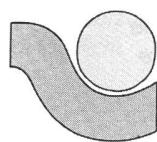
Fr.s. 100.– Fr.s. 80.– Fr.s. 35.–
 au compte 450.282.00A de la
 SSPRCV, UBS Genève, CCP 12-2048-5

W.C.P.T.
 London, England 1991

Pre-congress course at Bradford Physiotherapy Management of Incontinence

Course organizer: Jo Laycock
Dates: July 24th and 25th
Venue: University of Bradford
Cost: £70 if paid before June 1st
 £80 if paid after June 1st
Accommodation: University Halls of Residence, Bradford.
Cost: £ 14.25 bed and breakfast.
Availability: Monday, July 22nd, to Friday, July 26th, to allow chance to visit places of interest in Northern England.

Application forms from:
 Mrs. J. Laycock, Dept. of Medical Physics, Bradford Royal Infirmary, Duckworth Lane, Bradford BD9 6RJ, England,
 Tel. 0274 542200, Ext. 4140, Fax 0274 547509.



La Clinique de Rhumatologie et
Réhabilitation
Loèche-les-Bains
(Dir. Dr H. Springl)

Evaluation et traitement de l'hémiplégie de l'adulte/ Concept Bobath

Cours de base de trois semaines

Dates:	13 au 24 mai 1991 (1re et 2e semaine) 16 au 20 décembre 1991 (3e semaine)
Enseignante:	Michèle Gerber, Instructrice Bobath, reconnue IBTAH
S'adresse aux:	Physiothérapeutes, ergothérapeutes, médecins
Langue:	Français
Nombre de participants/-es:	Limité à 12 personnes
Prix du cours:	Membres FSP Fr. 1800.– Non-membres Fr. 1900.–
Adresse:	Pour recevoir les formulaires d'inscriptions prière d'écrire à: Mme M. Gerber, physiothérapeute-chef Clinique de Rhumatologie et Réhabilitation CH-3954 Loèche-les-Bains VS IF-11/90-12/90

Pour tous renseignements concernant l'hébergement, prière de s'adresser à l'office du tourisme, tél. 027/62 11 11. □

Kinésithérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire actualisée Nouvelles approches cliniques, méthodologiques et technologiques chez l'adulte, l'enfant et le nourrisson.

Intervenant:
Monsieur G. Postiaux
Kinésithérapeute respiratoire,
Professeur à l'IESCA.
Membre titulaire de la Société scientifique belge
de kinésithérapie.
Chargé d'enseignement à l'Université René-Descartes,
Paris Ve, et à l'Ecole des cadres de Bois-Larris.
Membre de l'International Lung Sounds Association
et de l'European Lung Sounds Association.
Fondateur du Groupe d'étude pluridisciplinaire
stéthacoustique.

Contenu:
A partir des signaux quantifiés de l'auscultation pulmonaire, les auteurs de cette méthode proposent une approche nouvelle en kinésithérapie respiratoire et plus particulièrement au niveau du poumon distal et régional.

L'auscultation, objectivée par des moyens physiques et informatiques d'analyse, a permis une remise en question fondamentale des techniques classiques, notamment de toilette broncho-pulmonaire.

L'auscultation à laquelle sera formé chaque participant au moyen des techniques audio-visuelles nécessaires conduit le thérapeute à de nouvelles manœuvres adaptées, au contrôle

précis de leur application et à l'évaluation de leurs résultats. Au cours de ce stage, une place importante est faite à la kinésithérapie respiratoire en pédiatrie.

Cette formation est l'aboutissement de dix années de recherche en kinésithérapie respiratoire menées conjointement avec des ingénieurs et des médecins au sein du même groupe d'étude.

Organisation de la formation
(articulée sur six modules):

Module 1:

Définition, principes et objectifs généraux de la kinésithérapie respiratoire.

Module 2:

Rappels anatomo-physiologiques essentiels orientés vers la compréhension des bruits respiratoires normaux et pathologiques.

Module 3:

Auscultation pulmonaire de l'adulte et du nourrisson, éléments de physique acoustique, nomenclature, technologies d'analyse, pratique de l'auscultation.

Module 4:

Encombrement et bronchospasme: sémiologie; méthodologie kinésithérapique guidée par la stéthacoustique pulmonaire; théorie et pratique de nouvelles manœuvres.

Module 5:

Constructions des schémas thérapeutiques. Analyses statiques et cinétiques. Considérations récentes sur les choix et dosages en aérosolthérapie...

Module 6:

Epidémiologie, physiopathologie des infections du bas appareil respiratoire de l'enfant. Méthodologies particulières en pédiatrie. Bilans, techniques, évaluations cliniques en pratique libérale: données récentes.

Lieu: Hôpital Wildermeth, Biel

Dates: les vendredi 26, samedi 27 et dimanche 28 avril 1991

Prix: (repas de midi des 26 et 27 inclus):
Fr. 450.– (membres de la SSPRCV)
Fr. 500.– (non-membres)

Inscription: L'inscription n'est enregistrée qu'après versement de la somme de Fr. 450.–/Fr. 500.– à l'UBS Genève, CCP 12-2048-5, au compte 450.282.00A de la SSPRCV.

Un polycopié reprenant l'essentiel de la formation est disponible au prix de Fr. 10.–. Se munir d'un stéthoscope (dont modèle annexé) et d'une tenue de gymnastique pour les exercices pratiques.

Pour toutes informations: Markus Schenker, Physiothérapeute, Lerberstrasse 23, 3013 Berne □



Envoyer s.v.p. les textes pour les annonces de cours, manifestations, séminaires à la rédaction:

Mme Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Strelbel
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a. A.

Nebenwirkungen häufig verwendeter Medikamente

Zu den häufig gebrauchten Heilmitteln gehören heute Medikamente für die Behandlung rheumatischer Erkrankungen, ferner Schmerzmittel, Schlafmittel und die sogenannten Sedativa (Beruhigungsmittel bei Erregung und psychischen Spannungszuständen); nicht zuletzt auch Psychopharmaka (besonders bei Depressionen). Sehr oft werden auch Antibiotika verwendet.

Welche Nebenwirkungen können Medikamente verursachen?

Als Beispiel dienen hier die möglichen Nebenwirkungen bei der Behandlung der heute häufigen Gelenkleiden und bei den Erkrankungen der Wirbelsäule. Wesentlich sind hier Schäden an Magen/Darm, vor allem das Magengeschwür. Es kann aber auch zu Störungen im Blut und zu Erkrankungen an der Haut kommen.

Diese können bei Überdosierung auftreten, wenn die ärztliche Vorschrift nicht eingehalten wird, aber auch bei der Selbstmedikation, wenn das Mittel etwa auf Empfehlungen aus dem Bekanntenkreis eingenommen wird. Wir verfügen heute über eine außerordentlich grosse Zahl von Antirheumatika, die sich von leichten bis zu intensiv wirkenden Mitteln erstrecken. Ein der Reaktionsweise des Patienten angepasstes Mittel ist hier zu finden.

Zu den intensiv wirkenden Antirheumatika gehört auch das gefürchtete «Cortison». Dieses ist ein sehr wirksames Medikament, das auch bei zahlreichen anderen Erkrankungen (so beim Lungenasthma und bei schweren Schockzuständen) lebensrettend wirken kann. Bei zweckmässigem Einsatz und überlegter Dosierung sind die gefürchteten Nebenwirkungen (wie Stoffwechselstörungen und Entkal-

kung des Knochensystems) nicht zu befürchten.

Probleme bei Schmerzmitteln

Die Schmerzmitteltablette ist leicht zur Hand, und es liegt in der Natur der Sache, dass man allzuschnell danach greift. So kann es zur Abhängigkeit und Sucht kommen. Werden die Schmerzmittel über längere Zeit eingenommen, kann dies zu Schäden an den inneren Organen (speziell Nierenerkrankungen) führen. Gefährlich wird es, wenn zu den Beruhigungsmitteln und Psychopharmaka noch Alkohol hinzukommt. Gar nicht so selten sind Strassenunfälle die Folge, bei denen dann auch andere Personen zu Schaden kommen.

Zusammenfassung

Die wichtigste Ursache für Unverträglichkeit eines Medikaments und für schädliche Nebenwirkungen ist das Nichteinhalten der Dosierungsvorschriften. Auch eine Überempfindlichkeit des Patienten gegen das Medikament kann zu Reaktionen führen. Ein weiterer Grund ist das Übersehen einer bestehenden Erkrankung, beispielsweise eines Magengeschwürs; eine Behandlung mit Antirheumatika könnte dabei schwere Schäden verursachen. Bei jeder Behandlung sollte bei den er-

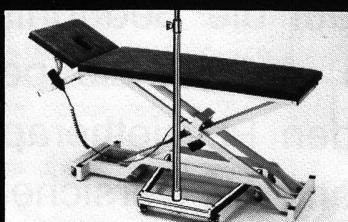
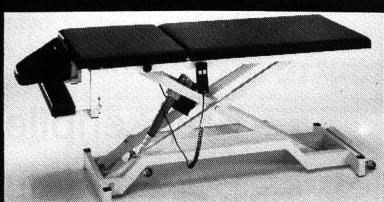
Die neue Liegen-Generation!

Universelle Behandlungsliegen mit ergonomischem Konzept

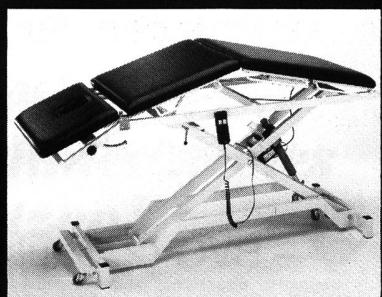
— typisch HWK —

für höchste Ansprüche mit extremer elektrischer Höhenverstellung von 35-90 cm (mit Stativ unterfahrbar).

Schwenkbares Kopfteil mit Nasenschlitz +5° -30° und stufenlos verstellbarer Armauflage



◀ Kopfteil positiv negativ
30° verstellbar



► Mit stufenloser
Dachautomatik

Obige Liegen ab **Fr. 2455.-**

celsius

Celsius AG · Solothurnerstr. 91 · CH-4008 Basel, Schweiz
Telefon 061/35 16 15 · Telefax 061/35 06 33

Bitte senden Sie mir/uns Unterlagen.

Absender (Für gut lesbare Schrift sind wir dankbar):

Physio

Einsenden an Celsius AG, Postfach, 4008 Basel

Coupon

Ein schlagkräftiges Team für eine erfolgreiche Partnerschaft mit dem



Das neue Versicherungskonzept für die Mitglieder des SPV ist besonders auf die Bedürfnisse der Physiotherapeuten abgestimmt. Es umfasst die persönlichen Versicherungsleistungen für den Physiotherapeuten, die Versicherungen für Mitarbeiter und die Versicherungen des Instituts. Damit werden abgedeckt:

- BVG (2. Säule)
- Private Vorsorge (3. Säule)
- UVG
- Lohnausfall
- Krankenpflegeversicherung
- Berufs-Haftpflicht
- Sachversicherung

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an das
Versicherungsbüro SPV, Oberstadt 11,
6204 Sempach-Stadt, Tel. 045/21 91 16.

sten Zeichen von Unverträglichkeit eines Medikaments diese Therapie abgebrochen werden. In gewissen Fällen ist mit Nebenwirkungen von vornherein zu rechnen, so bei der Krebsbehandlung mit Zytostatika. Haarausfall und Störungen des Allgemeinbefindens sind hierbei die Regel.

(Dr. med. G. Kaganas, Basell)

●

Korrigenda

Der Lymphdrainage-Kurs am Universitäts-Spital Zürich von Frau A. Sonderegger wurde versehentlich dreimal statt einmal ausgeschrieben. Für die Umtriebe, die aus diesem Grund bei Organisatoren und Interessenten entstanden sind, möchte sich die Redaktion entschuldigen.

□

heitsinformationen (Gesundheitszustand der Bevölkerung, gesundheitsbezogenes Verhalten, Bedürfnisse usw.) zu legen und mit dessen Aufbau zu beginnen. Als wesentlich wurde dabei erachtet, dass die Informationen nach gemeinsamen Standards erhoben werden, um Vergleiche zwischen Kantonen oder Ländern zu ermöglichen. So hat beispielsweise der Kanton Tessin festgestellt, dass die Herz-Kreislauf-Sterblichkeit auf seinem Gebiet überdurchschnittlich ist. Diese Erkenntnis war Anlass für eine Präventionskampagne.

In der vorgestellten Studie wurden weiter Abklärungen gemacht, wie die erhobenen Daten am besten genutzt werden könnten. Daraus resultierte die Eröffnung einer Gesundheitsdatenbank beim Bundesamt für Statistik. Die Arbeit bestand darin, die verschiedensten gesundheitsrelevanten Daten zu sammeln und so aufzubereiten, dass sie untereinander und mit Daten aus anderen Statistiken – beispielsweise Bevölkerungsstatistik – vergleichbar sind. Zudem sollen sie für einen breiten Benutzerkreis zugänglich sein.

Ein weiteres Teilprojekt war der Entwicklung von Methoden gewidmet, wie sich etwa eine kantonale Gesundheitsdirektion einen Überblick über sämtliche Gesundheitsleistungen und deren Kosten auf ihrem Kanton Gebiet verschaffen kann. Am Beispiel des Kantons Waadt stellte sich dabei heraus, dass die bisherige Informationslage außerordentlich schlecht war. Es fehlten für die Planung von Gesundheitsdiensten und Versorgungsleistungen sehr wesentliche Eckdaten. Der Waadtländer Gesundheitsdirektor Philippe Pidoux rechnet denn auch für die Zukunft mit einer gezielteren, griffigeren Gesundheitspolitik in seinem Kanton.

□

Aktuelle Notizen

«Gesundheit 2000»

Die Gesundheitspolitik in der Schweiz beruht auf wackligen Grundlagen, fehlen doch die wesentlichsten statistischen Daten über den Gesundheitszustand der Bevölkerung. Doch dies soll nun anders werden. Gesundheitspolitiker und Wissenschaftler haben gemeinsam rund 100 Gesundheitsindikatoren erarbeitet, die neue Orientierungsmöglichkeiten eröffnen.

Ein nationaler Gesundheitsbericht soll 1991 im Rahmen des WHO-Projekts «Gesundheit 2000» umfassend Auskunft geben über das Wohlbefinden der schweizerischen Bevölkerung. Für das folgende Jahr ist eine für die Schweiz repräsentative Befragung zum Thema Gesundheit geplant. Beide Untersuchungen sollen der Gesundheitspolitik von Bund und Kantonen sowie der Prävention neue Impulse geben.

Das Instrumentarium, das erstmals derartige Erhebungen erlaubt, ist in Bern vorgestellt worden. Es handelt sich dabei um rund 100 Gesundheitsindikatoren, die in einer interdisziplinären Studie erarbeitet worden sind. Daran beteiligt waren fünf Kantone (Bern, Genf, Tessin, Waadt, Zürich), die Schweizerische Sanitätsdirektorenkonferenz, die Bundesämter für Gesundheitswesen und Statistik, die Institute für Sozial- und Präventivmedizin der Universitäten Bern, Lausanne und Zürich sowie das Schweizerische Institut für Gesundheits- und Krankenhauswesen.

Das Hauptziel der Gesundheitsindikatorenstudie bestand darin, das Fundament für ein verlässliches System von Gesund-

heitsinformationen (Gesundheitszustand der Bevölkerung, gesundheitsbezogenes Verhalten, Bedürfnisse usw.) zu legen und mit dessen Aufbau zu beginnen. Als wesentlich wurde dabei erachtet, dass die Informationen nach gemeinsamen Standards erhoben werden, um Vergleiche zwischen Kantonen oder Ländern zu ermöglichen. So hat beispielsweise der Kanton Tessin festgestellt, dass die Herz-Kreislauf-Sterblichkeit auf seinem Gebiet überdurchschnittlich ist. Diese Erkenntnis war Anlass für eine Präventionskampagne.

In der vorgestellten Studie wurden weiter Abklärungen gemacht, wie die erhobenen Daten am besten genutzt werden könnten. Daraus resultierte die Eröffnung einer Gesundheitsdatenbank beim Bundesamt für Statistik. Die Arbeit bestand darin, die verschiedensten gesundheitsrelevanten Daten zu sammeln und so aufzubereiten, dass sie untereinander und mit Daten aus anderen Statistiken – beispielsweise Bevölkerungsstatistik – vergleichbar sind. Zudem sollen sie für einen breiten Benutzerkreis zugänglich sein.

Ein weiteres Teilprojekt war der Entwicklung von Methoden gewidmet, wie sich etwa eine kantonale Gesundheitsdirektion einen Überblick über sämtliche Gesundheitsleistungen und deren Kosten auf ihrem Kanton Gebiet verschaffen kann. Am Beispiel des Kantons Waadt stellte sich dabei heraus, dass die bisherige Informationslage außerordentlich schlecht war. Es fehlten für die Planung von Gesundheitsdiensten und Versorgungsleistungen sehr wesentliche Eckdaten. Der Waadtländer Gesundheitsdirektor Philippe Pidoux rechnet denn auch für die Zukunft mit einer gezielteren, griffigeren Gesundheitspolitik in seinem Kanton.

□

Info attuale

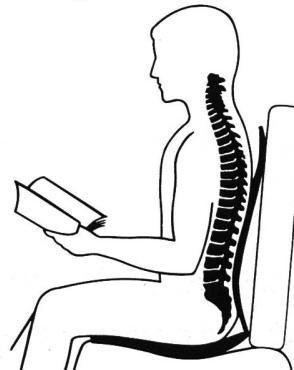
Aids: che cosa contagia e che cosa no

Quantunque in Svizzera le conoscenze sui rischi di essere contagiati dal virus dell'Aids siano generalmente buone, non si può deflettere dalla pubblicazione di messaggi informativi su questo argomento. Infatti, da un lato bisogna costantemente fare i conti con voci e notizie infondate e poco serie che causano incertezze, dall'altro occorre informare nel migliore dei modi i giovani che si affacciano per la prima volta sui problemi sessuali e si interrogano sull'Aids.

La campagna informativa di quest'autunno veicola contenuti di natura diversa, ma tutti relativi a una serie di comportamenti che si hanno in una relazione stabile o fugace. In questo modo, copre un ampio spettro informativo, fugando dubbi e incertezze. Inoltre, promuove la solidarietà tra persone sane e persone sieropositive. È facilmente dimostrabile infatti che la stigmatizzazione delle persone malate di Aids va di pari passo con le carenze informative circa i rischi di contagio col virus dell'Aids.

□

Sitzprobleme?



THERGOfit®
Zentrum für
schmerzfreies
Sitzen!

Wir befassen uns ausschliesslich mit dem grossen Spektrum an Sitzhilfen.

Unser Angebot ist umfassend. Verlangen Sie umgehend den neuen THERGOFIT-Gratis-Katalog.

Gezielt setzen wir unsere Erfahrung ein, damit Ratsuchende zur denkbar wirksamsten Sitzhilfe kommen.

THERGOFIT AG
7310 Bad Ragaz
Telefon 085 9 38 38

INFO-BON Bitte senden Sie mir:

Den Gesamt-Katalog «Schmerzfreies Sitzen»

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

Industrienachrichten

Nouvelles de l'industrie

Setzen Phytosterole neue Massstäbe in der Hautpflege?

Die menschliche Haut besteht aus einem mehrschichtigen Aufbau, und zwar aus Epidermis (Oberhaut), Corium (Dermis – Lederhaut) sowie der Subkutis (Unterhaut) und ist somit optimal auf ihre Schutzfunktion vorbereitet. Am stärksten beansprucht wird die äusserste Schicht, die Epidermis; sie wird geradezu «verbraucht». Dementsprechend muss sie permanent regeneriert werden. Nach 30 Tagen sind die in der Subkutis gebildeten Hautzellen zur Hautoberfläche gelangt. In dieser Zeit verändern die Epidermiszellen ihre Eigenschaften drastisch; sie verhornen und werden schlussendlich als im Normalfall unsichtbare Schuppen abgestossen.



Die Epidermis ist von einem dünnen Lipidfilm bedeckt, der aus Hautfett, Wasser und darin gelösten Stoffen besteht. Dieser Lipidfilm dient der Haut zur Aufrechterhaltung des hauttypischen pH-Wertes (5–6), ist wasserabweisend und leicht antibakteriell und erhält die Haut geschmeidig. Ist die Haut gesund, wird der Lipidfilm ständig erneuert und die Haut somit geschützt.

Leukotriene sind körpereigene Stoffe und bei einer Überfunktion verantwortlich für Hauterscheinungen wie Rötung, Schuppung, Pruritus oder Rhagaden- und Bläschenbildung. Ihre Gegenspieler sind die erst seit neuerem bekannten Phytosterole, die zum Teil durch die Nahrung aufgenommen werden und neuerdings auch von aussen zugeführt werden können. Es existieren etwa 40 verschiedene Phytosterole, die sich untereinander nur geringfügig in ihrer Struktur unterscheiden. Sie regulieren den Leukotriengehalt der Haut und vermögen dadurch Krankheitsbilder wie Neurodermitis, Psoriasis und andere ekzematöse Erkrankungen positiv zu beeinflussen. Umfangreiche Untersu-

chungen legen die Vermutung nahe, dass sich die Phytosterole in die Zellmembran der sich neu bildenden Epidermiszellen einbauen und mit diesen zur Hautoberfläche gelangen. Beim Verhorngungsprozess werden die Phytosterole freigesetzt und bilden einen Bestandteil des schützenden Lipidfilms. Da die Phytosterole mit dem menschlichen Cholesterin vergleichbar sind, bestehen absolut keine toxischen Nebenwirkungen bei jung und alt. Die pflanzlichen Spezialhautcremen Mutabella und Mutabella-F enthalten diese natürlichen Phytosterole. Sie werden aus dem kalifornischen Avocadospross sorgfältig gewonnen. Dank einer speziell entwickelten, äusserst gut verträglichen biologischen Salbengrundlage ist die Penetration der aktiven Phytosterole gewährleistet. Nur so sind die vielen von Ärzten publizierten Erfolge aus dem In- und Ausland zu erklären.

Mutabella und Mutabella-F für alle, die mehr als eine gewöhnliche Hautpflege brauchen. Sie sind im Fachhandel (Apo + Drog) erhältlich. Mutabella in der 40-ml-Tube und Mutabella-F in der 100-ml-Tube.

Vertrieb in der Schweiz:
Adroka AG, Postfach,
4123 Allschwil

Differential. Gefederte Antriebsräder. Länge 135 cm, Breite 65 cm, Höhe 115 cm.

Alle drei Modelle sind ausgerüstet mit Generatorbremse, elektromagnetischer Scheibenbremse und mit Trommelbremsen. Die Elektromotoren lassen Geschwindigkeiten bis zu 8 km/h beim Vorwärtsfahren, 3 km/h beim Rückwärtsfahren zu. Mit einer Batterieladung kann eine Fahrstrecke – je nach Modell – zwischen 25 und 32 km zurückgelegt werden.



Hohe Qualität auch bei den Sitzen: drehbar, Armlehnen hochklappbar, Sitzposition individuell wählbar. Die Rückenlehne kann auf Wunsch mit Bandscheibenstütze und separat verstellbar geliefert werden.

Mit wenigen Handgriffen ist das Elektrodreirad zerlegt. So nimmt es wenig Platz ein und kann im Auto-Kofferraum transportiert werden.

Die Bedienung der Elektrodreiräder ist einfach und schnell zu erlernen. Fahrberechtigung und Zulassung sind nicht erforderlich. Erfreulich die Umweltfreundlichkeit der Elektromotoren.

Informationen bei:
Ortopedia GmbH, Niederlassung Basel,
St. Johanns-Vorstadt 3, 4056 Basel,
Telefon: 061/25 15 30.

Mobil sein mit dem Elektrodreirad von Ortopedia

Im Strassenbild, in Supermärkten und in Parks sieht man Elektrodreiräder jetzt häufiger. Vor allem ältere Menschen, denen auch schon kurze Wege zu beschwerlich sind, schätzen die Unabhängigkeit und Mobilität, die sie mit dem Elektrodreirad zurückgewinnen. Ortopedia bietet drei Modelle für unterschiedliche Anforderungen an:

mobil

Allround-Fahrzeug für viele Gelegenheiten. Mit Hinterradantrieb über Differential. Länge 115 cm, Breite 61 cm, Höhe 95 cm.

shopper

Wendiger, stabiler Stadtwagen mit Vorderradantrieb. Länge 127 cm, Breite 66 cm, Höhe 112 cm.

ortocar

Geländegängig, Hinterradantrieb über

Physiotherapeut

ein 100%iges
Zielgruppen-Medium

L'agenda du physiothérapeute

La FSP a mis au point un agenda spécialement prévu pour les physiothérapeutes. Il est judicieusement planifié et, de surcroît, il contient les adresses et numéros de téléphone essentiels à chaque praticien, tout en ménageant suffisamment de place pour des adresses supplémentaires.

Physiothérapeutes et secrétaires pourront répartir les disponibilités de façon optimale grâce à la clarté de la présentation et à l'espace prévu pour les notes personnelles.

Vous pouvez commander le nouvel agenda de la fédération pour le prix de Fr. 10.– à l'adresse suivante:

Fédération suisse
des physiothérapeutes FSP

Bureau
Oberstadt 11
6204 Sempach-Stadt
Téléphone: 041/99 33 88
Télécax: 041/99 33 81



L'agenda per i fisioterapisti

L'agenda della FSF è stata fatta appositamente per i fisioterapisti.

Oltre ad una suddivisione ottimale per gli appuntamenti vi sono indicati anche gli indirizzi e i numeri di telefono più importanti per ogni studio. È anche previsto spazio sufficiente per gli indirizzi individuali.

Una presentazione chiara con sufficiente spazio per appunti garantisce al fisioterapista e alla segreteria una disposizione ottimale degli appuntamenti.

Si può ordinare la nuova agenda della Federazione al prezzo di Fr. 10.– alla

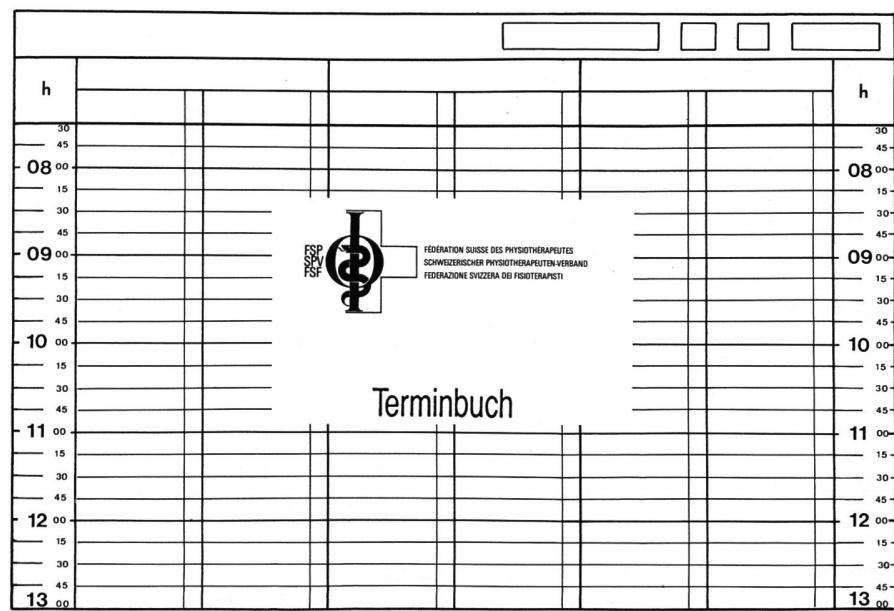
Federazione Svizzera
dei Fisioterapisti FSF
Oberstadt 11
6204 Sempach-Stadt
Telefono: 041/99 33 88
Télécax: 041/99 33 81

Das Terminbuch für den Physiotherapeuten

Das Terminbuch des SPV wurde speziell für die Physiotherapie-Praxis entwickelt. Nebst einer optimalen Termineinteilung enthält es die wichtigsten Kontaktadressen und Telefonnummern für jede Praxis. Für individuelle Adresseintragungen ist genügend Platz vorgesehen. Eine übersichtliche Darstellung mit genügend Raum für Notizen garantiert dem

Physiotherapeuten wie dem Sekretariat eine optimale Termindisposition. Das neue Terminbuch des Verbandes kann zum Preis von Fr. 10.– bestellt werden bei:

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
Geschäftsstelle
Oberstadt 11, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041/99 33 88
Télécax 041/99 33 81



Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolg/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Aarau: – dipl. Physiotherapeutin. AMI Klinik. (Inserat Seite 62)
- Allschwil: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Renz. (Inserat Seite 82)
- Altdorf: – Physiotherapeut/-in. Kantonsspital Uri. (Inserat Seite 69)
- Appenzell: – dipl. Physiotherapeut/-in. Krankenhaus. (Inserat Seite 74)
- Arbon: – dipl. Physiotherapeut/-in. Heidi Giger. (Inserat Seite 80)
- Baar: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital und Pflegezentrum. (Inserat Seite 68)
- Bad Ragaz: – leitende Instruktoren/-innen. Fortbildungszentrum Hermitage. (Inserat Seite 67)
- Basel: – Physiotherapeutin. Dres. med. S. Glättli/A. Wanner. (Inserat Seite 82)
 - 2–3 dipl. Physiotherapeuten/-innen. Schmerzkllinik Kirschgarten. (Inserat Seite 74)
- Bätterkinden: – Kollegin oder Kollegen. Hilde Rothenbühler. (Inserat Seite 69)
- Bellinzona: – Fisioterapista diplomata(a). Ospedale San Giovanni. (Inserat Seite 78)
- Belp: – Kollegin oder Kollegen. Bezirksspital. (Inserat Seite 72)
- Bern: – Physiotherapeut/-in. 30–50%. Dorsum AG. (Inserat Seite 80)
 - dipl. Physiotherapeut/-in. Tiefenauspital. (Inserat Seite 66)
 - Physiotherapielehrkraft. Inselspital. (Inserat Seite 73)
 - dipl. Physiotherapeut/-in. Claudia Brunner-Stadler. (Inserat Seite 77)
 - dipl. Physiotherapeut/-in. Zieglerhospit. (Inserat Seite 74)
- Bern/Wabern: – Physiotherapeut/-in. P. Kunz, Zentrum Chly Wabere. (Inserat Seite 82)
- Bremgarten: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. E. Binkert. (Inserat Seite 79)
- Brig: – dipl. Physiotherapeut/-in. Oberwalliser Kreisspital. (Inserat Seite 73)
- Buchs SG: – Physiotherapeutin. SRK-Sektion Werdenberg-Sargans. (Inserat Seite 75)
- Bülach: – dipl. Physiotherapeut/-in. G. + M. Wälchli. (Inserat Seite 79)
 - Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung. RGZ, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 73)
 - Physiotherapeutin (50- bis 100%-Pensum). RGZ, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 65)
- Burgdorf: – erfahrene Physiotherapeutin mit Interesse an Manueller Therapie. Barbara Feremutsch/Marianne Born. (Inserat Seite 81)
 - dipl. Physiotherapeutin. Ursula Nold-Kohler. (Inserat Seite 76)
- Chur: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ruth Räth-Hirschmann. (Inserat Seite 76)
 - Physiotherapeut/-in. Bündnerische Stiftung für Vorschulung und Therapie cerebral gelähmter Kinder. (Inserat Seite 79)
 - Physiotherapeut/-in. Schulheim. (Inserat Seite 70)
- Davos Platz: – dipl. Physiotherapeut/-in. Marco Borsotti. (Inserat Seite 63)
 - Atemtherapeut/-in. Klinik für Dermatologie und Allergie. (Inserat Seite 65)
- Dielsdorf: – Physiotherapeut/-in. Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 68)
- Diessenhofen: – Leiter/-in für die modernst eingerichtete Physiotherapie. Kantonales Pflegeheim St. Katharinental. (Inserat Seite 63)

On demande:

- Dietikon: – Physiotherapeut/-in. S. und U. Rodel. (Inserat Seite 77)
- Dornach: – Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 73)
- Flawil: – dipl. Physiotherapeutin. Kantonales Spital. (Inserat Seite 63)
- Frauenfeld: – Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 71)
- Frenkendorf: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Gielen. (Inserat Seite 77)
- Fribourg: – physiothérapeute diplômé(e)/dipl. Physiotherapeut/-in. Physio Alpha. (Voir page 70)
- Gordola: – Fisioterapista dipl. Fisioterapia Andreotti. (Inserat Seite 76)
- Hochdorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Max Weber. (Inserat Seite 76)
- Interlaken: – Chef-Physiotherapeut. Regionalspital. (Inserat Seite 67)
- Kilchberg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Psychiatrische Privatklinik Sanatorium. (Inserat Seite 68)
- Laax: – Physiotherapeutin und Masseurin. Cristallina Wellness-Club. (Inserat Seite 64)
- Langenthal: – dipl. Physiotherapeut/-in. Regionalspital. (Inserat Seite 69)
- Laupen: – dip. Physiotherapeut/-in. Regina Adu. (Inserat Seite 80)
- Lausanne: – Physiothérapeutes enseignants assistants à 50% et physiothérapeutes enseignants à 50%. Ecole cantonale vaudoise de physiothérapeutes. (Voir page 66)
- Liestal: – ein bis zwei Therapeutinnen. Sylvain Renaud. (Inserat Seite 82)
- Locarno: – 1–2 Fisioterapisti(e). Fiduciaria tommasini sa. (Vede pagina 80)
- Lugano: – Physiotherapeut/-in für Teilzeit und Ferienvertretung. Clinica Hippocrates. (Vede pagina 79)
- Luzern: – leitende(r) Physiotherapeutin/Physiotherapeut. Klinik St. Anna. (Inserat Seite 71)
 - dipl. Physiotherapeut/-in. Paul Graf. (Inserat Seite 80)
- Mels: – dipl. Physiotherapeutin. Ruth Fichera-von Aarburg. (Inserat Seite 80)
- Monthey: – physiothérapeute. La Castelie. (Voir page 71)
- Münsingen: – Physiotherapeutin. Philipp Zinniker. (Inserat Seite 78)
- Muttenz: – Physiotherapeut/-in. Peter Michel. (Inserat Seite 79)
- Neuenegg: – Physiotherapeut/-in. Yvonne Kuipers. (Inserat Seite 80)
 - physiothérapeute. Willy Lehmann, Lamboing. (Voir page 79)
- La Neuve-ville BE: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Beat Moser. (Inserat Seite 77)
 - dipl. Physiotherapeut/-in. Heidi Schürmann-Weder. (Inserat Seite 76)
- Olten: – dipl. Physiotherapeut/-in. Clinica Santa Croce. (Inserat Seite 82)
- Pfäffikon ZH: – dipl. Physiotherapeutin. Kreisspital. (Inserat Seite 72)
- Porrentruy: – physiothérapeute diplômé(e). Mme Laurence Bänninger. (Voir page 82)
- Pratteln: – Physiotherapeut/-in. Norbert A. Bruttin. (Inserat Seite 81)
- Renens: – unel physiothérapeute. Centre médico-chirurgical du Censuy. (Voir page 82)
- Reussbühl: – Physiotherapeutin. B. Ineichen-Marx. (Inserat Seite 78)
- Rheinfelden: – Physiotherapeuten/-innen. Solbadklinik. (Inserat Seite 64)
- Sachseln: – Physiotherapeut/-in etwa 80%-Pensum. Schulheim Rütimattli. (Inserat Seite 64)

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolg/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- St. Gallen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ursula Bänziger. (Inserat Seite 66)
- Sargans: – Physiotherapeut/-in. Erwin Kühne. (Inserat Seite 78)
- Speicher: – dipl. Physiotherapeut/-in. Christof Wehrle. (Inserat Seite 76)
- Sulgen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Edi Kavan und Ruth Becker. (Inserat Seite 81)
- Sursee: – Physiotherapeut/-in. Kantonales Spital. (Inserat Seite 65)
- Schaan: – dipl. Physiotherapeut/-in. Heilpädagogisches Zentrum. (Inserat Seite 75)
- Schaffhausen: – Kolleginnen für Physiotherapie und Ergotherapie. Kantonales Pflegeheim. (Inserat Seite 62)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 69)
- Steinhausen: – Persönlichkeit. Physiotherapie T. Nyffeler. (Inserat Seite 65)
- Stetten: – dipl. Physiotherapeutin. Brigitte Hochreutener. (Inserat Seite 79)
- Tägerwilen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Susanna Lütscher-Stoll. (Inserat Seite 77)
- Thalwil: – PT-Kollegin/-en. Gaby Fuceglia-Hitz. (Inserat Seite 82)
- Thun: – dipl. Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. med. R. Gerny. (Inserat Seite 81)
- Trimbach: – dipl. Physiotherapeut/-in zur Ergänzung des Teams sowie dipl. Physiotherapeut/-in für 3–5 Wochen im Januar/Februar 1991. Frau K. Schüpbach. (Inserat Seite 80)
- Tschugg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Klinik Bethesda. (Inserat Seite 75)
- Uster: – Physiotherapeut/-in. Stiftung Wagerenhof. (Inserat Seite 70)
- Utzenstorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. A. Mülheim. (Inserat Seite 67)
- Vevey: – une physiothérapeute. Centre Médical Cires. (Voir page 81)
- Wald: – Physiotherapeut/-in. Zürcher Höhenklinik. (Inserat Seite 68)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Spital. (Inserat Seite 70)
- Wängi: – dipl. Physiotherapeut/-in. Brigitte Vontobel-Thurnheer. (Inserat Seite 78)
- Wetzikon: – Physiotherapeutin (60–80%). RGZ, Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 74)
- Wil SG: – Physiotherapeut/-in. I. Dobler. (Inserat Seite 72)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physikalische Therapie «Zur Schützi». (Inserat Seite 76)
- Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 63)
- Wohlen: – Physiotherapeut/-in. Hermann Michel. (Inserat Seite 66)
- Wolhusen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonales Spital. (Inserat Seite 62)
- Worb BE: – Physiotherapeut/-in. Petra Leuenberger. (Inserat Seite 81)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut/-in. Lilo Edelmann. (Inserat Seite 81)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Mirjam Glanzmann. (Inserat Seite 82)
- Zürich: – eine zweite Physiotherapeutin (50%). RGZ, Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder. (Inserat Seite 71)
- Physiotherapeutin, evtl. mit Leitungsfunktion. RGZ, Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder am rechten Zürichseeufer. (Inserat Seite 67)

On demande:

- dipl. Physiotherapeut/-in. Renato Solinger. (Inserat Seite 64)
- Physiotherapeutin. Physiotherapie Specker. (Inserat Seite 62)
- Physiotherapeut/-in für Halbtagsstelle. Interne Physiotherapie einer Allg. Arztpraxis. (Inserat Seite 82)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Buchlern, Popovic Brana. (Inserat Seite 78)
- dipl. Physiotherapeutin. Rotkreuzspital. (Inserat Seite 77)
- Physiotherapeut/-in. Psychiatr. Universitätsklinik. (Inserat Seite 75)
- Teilzeitphysiotherapeutin. Arztpraxis. (Inserat Seite 81)
- dipl. Physiotherapeut/-in. René Meier. (Inserat Seite 80)
- Deutschland:
- Heidelberg: – Physiotherapeut/-in. Praxis für Physikalische Therapie. (Inserat Seite 79)
- Chiffre-Inserate:
- PH-1212: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie im Zentrum von Basel. (Inserat Seite 80)
- PH-1214: – physiothérapeutes. Clinique privée à Genève. (Voir page 78)
- PH-1217: – dipl. Physiotherapeutin. Moderne Arztpraxis in Zürich. (Inserat Seite 77)
- Stellen-
gesuche:
- dipl. Sportlehrer/Physiotherapeut sucht Stelle in Praxis, Klinik oder Rehabilitationszentrum. Bevanda Josip, Lištica/Jugoslawien. (Inserat Seite 83)

Mitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren

Aufgrund der bevorstehenden Feiertage bitten wir Sie, Stelleninserate sowie Wiederholungen für die Januar-Ausgabe '91 (wenn immer möglich) bis zum 24. Dezember 1990 an die Agence WSM, Postfach 735, 8021 Zürich, zu senden.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme und wünschen Ihnen ein erfolgreiches 1991.

Administration «Physiotherapeut»

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 1/91 ist der 8. Januar 1991, 9.00 Uhr

annonces d'emploi

La clôture de réception pour le prochain numéro 1/91 est fixée au 8 janvier 1991, 9 heures

Offerte di lavoro

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
No. 1/91 è il 8 gennaio 1991, ore 9.00

Zufriedenes Personal



Möchten Sie auch dazu gehören?

Dipl. PhysiotherapeutIn

Frau J. Schneider informiert Sie gerne.
Telefon 064/26 79 10



Klinik Im Schachen
Schänisweg 5001 Aarau

Mitglied der Hirslanden-Gruppe

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Telefon 01/202 28 01
(Frau Specker verlangen)



Kantonales Spital Wolhusen

Wolhusen – Ihr neuer Arbeitsplatz

In unserem Regionalspital mit 170 Betten behandeln wir Patienten auf den Gebieten Innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie – stationär und ambulant

Auf den 1. Januar 1991 suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Es erwartet Sie ein junges Team von 6 dipl. Physiotherapeuten(innen), 2 Schüler(innen) der Schule für Physiotherapie des Kantonsspitals Luzern und 1 Therapieassistentin.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Herr Erwin Dokter**, Chefphysiotherapeut gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:
**Kantonales Spital Wolhusen, Verwaltung,
6110 Wolhusen, Tel. 041/71 01 11**

C11-12



Kantonales Pflegeheim Schaffhausen

Wir über uns...

Wir haben uns die **Geriatrie** zur Aufgabe gemacht und die aktivierend-therapeutische Pflege zum Ziel gesetzt.

Zur Erweiterung der Teams in den Bereichen Rehabilitation, Tagesklinik und Wohngruppe suchen wir **ausgebildete**

Kolleginnen

in

- **Physiotherapie**
- **Ergotherapie**

Eine Anstellung ist im Teilpensum möglich und auch für Wiedereinsteigerinnen geeignet.

Gerne steht Ihnen **Herr M. Schlatter** für ein erstes Gespräch zur Verfügung.

C12-12

**Sind Sie interessiert? –
so rufen Sie uns an: 053/24 59 21!**

Kantonales Spital
9230 Flawil



Verwaltung
Telefon 071 84 71 11

sucht per sofort
oder nach Übereinkunft

Chef-Physiotherapeutin/-en

sowie

dipl. Physiotherapeutin/-en

Wir bieten:

- vielseitige und interessante Tätigkeit
- regelmässige Arbeitszeit (5-Tage-Woche)
- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- Zimmervermietung auf Wunsch

Wir erwarten:

- Freude an selbständigem Arbeiten
- Sinn für gute Zusammenarbeit

Bewerbungen sind an die

Spitalverwaltung Flawil
Telefon 071/84 71 11
zu richten.

C8-12



Kanton Thurgau

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen/eine

Leiter/-in

für unsere modernst eingerichtete Physiotherapie.

Der selbständige Aufgabenbereich umfasst sowohl die stationäre wie auch die ambulante Behandlung unserer Patienten.

Wenn Sie die Führung eines kleinen positiven Teams anspricht, rufen Sie uns bitte an. Unser **Herr Dr. H. Klingenfuss (Telefon 053/38 23 33)** erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Verwaltungsdirektion des
Kantonalen Pflegeheimes St. Katharinental
z. Hd. von Herrn W. Lüber
8253 Diessenhofen**



KANTONSSPITAL KSW WINTERTHUR

Zur Ergänzung unseres Physiotherapieteams
suchen wir eine/einen einsatzfreudige(n), flexible(n)

Physiotherapeutin/-en

Wenn Sie

- Freude an der Arbeit mit stationären und internen Patienten haben,
- interessiert sind an Fortbildung und
- die Arbeit in einem grossen Team mögen,

freuen wir uns auf Ihre spontane Anfrage.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser
Chefphysiotherapeut, **Herr Pieter van Kerkhof**,
Telefon 052/82 21 21, intern 82865.

Stellenantritt: nach Vereinbarung.

Ihre schriftliche Bewerbung wollen Sie bitte richten an:

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Personaldienst, Brauerstr. 15, 8401 Winterthur

Davos

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in lebhafte Privatpraxis.

Voll- oder Teilzeitpensum nach Wunsch.
Zeitgemäss Anstellungsbedingungen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte
zusammen mit den üblichen Unterlagen an

**Borsotti Marco
Promenade 107, 7270 Davos Platz**

SOLBADKLINIK
REHABILITATIONSZENTRUM
RHEINFELDEN

In unser **junges, dynamisches Team**
suchen wir nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-innen

(Teilzeit/Job Sharing möglich)

Wir arbeiten nach bewährten Methoden wie Funktionelle Bewegungslehre, Bobath, PNF, Vojta und führen spezifische Behandlungen im Wasser durch.

Wir pflegen intensiv unsere Aus- und Weiterbildung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau C. Dysli, Leiterin Personalwesen, Tel. 061/87 60 91, intern 203.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die

SOLBADKLINIK
Leitung Personalwesen
4310 Rheinfelden

D4-12

WELLNESS CLUB
CRISTALLINA


Wir suchen für die kommende Wintersaison 1990/91 in unseren modern eingerichteten Wellness-Club in der «Weissen Arena von Flims-Laax-Falera» einen

Physiotherapeuten

und eine Masseurin mit sportlichem Flair.

Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

Sind Sie interessiert?

Rufen Sie uns an: Tel. 086/3 50 73

D1-12

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft nach **Zürich-Leimbach**

dipl. Physiotherapeut/ Physiotherapeutin

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik mit engagiertem Einsatz, in Privatpraxis.

Möglichkeit zu persönlicher Fortbildung.

Auch Teilzeit möglich.

Eintritt auf Dezember oder nach Übereinkunft.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in Verbindung.

Renato Solinger
Institut für Physikalische Therapie
Ankenweid 10, 8041 Zürich
Telefon 01/481 94 03

C13-12



Wichtig ist uns,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, welche mit entsprechender Berufsausbildung, mit Engagement für die Anliegen der geistig- und mehrfachbehinderten Menschen und mit der Bereitschaft zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit uns ins Gespräch kommen.

Zur Ergänzung und Erweiterung unseres Therapeutenteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in etwa 80%-Pensum

Berufserfahrung mit Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung ist günstig.

Ist Ihnen selbstständiges Arbeiten wichtig; Zusammenarbeit und Mitsprache bei der Gestaltung von Konzepten und Zusammenarbeit ein Wunsch; ein offenes und positiv eingestelltes Team ein Anliegen, dann müssten Sie sich eigentlich über die zeitgemässen Arbeitsbedingungen erkundigen.

Schwimmbad und Pony für Hippotherapie vorhanden.

Gerne informieren wir Sie eingehender über diese Aufgaben.

Schulheim Rütimattli
Oskar Stockmann, Heimleiter
Telefon 041/66 42 22



RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

(50- bis 100%-Pensum)
(Bobath-Ausbildung erwünscht)

Das Team besteht aus drei Physiotherapeutinnen, drei Ergotherapeutinnen und einer Sekretärin. Es werden ambulant Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehrfacher Behinderung betreut. Hinzu kommt die Beratung und Anleitung der Eltern.

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Physiotherapie
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Führerausweis

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:

Therapiestelle für Kinder, Bahnhofstrasse 48, 8180 Bülach

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau K. Bouwmeester** gerne zur Verfügung (**Telefon 01/860 29 17**).

DAVOS

Die Klinik für Dermatologie und Allergie Davos sucht per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Atemtherapeuten/-in

halbtags oder ganztags.

Sie/Er sollte eine Ausbildung auf dem Gebiet der Atemtherapie haben. Jedoch beinhaltet die Tätigkeit nebst Atemübungen auch Massage, Lymphdrainage, Fussreflexzonenmassage usw.

Wenn Sie Interesse haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

**Klinik für Dermatologie und Allergie Davos
Verwaltungsleitung, Tobelmühlestrasse 2
7270 Davos-Platz, Telefon 081/44 74 10**

Auskunft erteilt auch
Frau B. Möri, Telefon 081/47 77 77

C4-12



Sie suchen eine Stelle
in der Nähe von Luzern?

Wir suchen eine/-n

Physiotherapeutin Physiotherapeuten (auch Teilzeit möglich)

Eintritt: nach Übereinkunft

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären und ambulanten Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Medizin, Rheumatologie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Therese Schenk, Chefphysiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, **Tel. 045/23 23 23**.

Ihre Bewerbung senden Sie an

**Frau H. Stalder, Leiterin Personalwesen,
Kantonales Spital Sursee, 6210 Sursee.**

Kantonales Spital
Sursee

Kantonales Spital Sursee
Personalwesen
6210 Sursee
Telefon 045/23 23 23

Steinhausen, Kanton Zug

Partnerschaftlicher Mentor mit kooperativem Team sucht

Persönlichkeit

die ihre Qualitäten in einer neuen Arbeitsform verwirklichen will. Verfügen Sie über ein anerkanntes Physiotherapiediplom, absolvierte Fachkurse, Verantwortungsbereitschaft und sind Sie kreativ, intuitiv und visionär, sind Sie bei uns willkommen.

Variable Präsenzzeiten, Bildungsurlaub, Ferien nach individuellen Ansprüchen, ansprechende Profite sind für diese Stelle bezeichnend. Darüber hinaus verwirklichen Sie bei uns persönliche Ziele, auch als Intrapreneur. Lebensqualität ist grossgeschrieben.

**Physiotherapie T. Nyffeler
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen
Tel. 042/41 11 42 / 042/36 37 14**

PS: Auch Wiedereinsteigerinnen sind angesprochen.
Überwinden Sie Ihre Schwellenangst, werden Sie tätig!

D3-12



**ÉCOLE CANTONALE VAUDOISE
DE PHYSIOTHÉRAPEUTES**

En vue de l'augmentation du nombre d'élèves et d'une réorganisation de la grille des programmes de cours et de stages, nous avons de nouveaux postes à pourvoir et cherchons

physiothérapeutes

enseignants assistants à 50%

et physiothérapeutes

enseignants à 50%

motivés à travailler dans une école en phase d'extension et au sein d'une équipe jeune et dynamique.

Conditions générales:

Diplôme de physiothérapeute ou titre reconnu équivalent, 3 ans de pratique en règle générale.

Conditions particulières:

Préférence sera donnée à des physiothérapeutes exerçant en milieu hospitalier et avec une formation en neurologie.

Physiothérapeute enseignant: doit justifier d'une formation d'école de cadres ou d'un perfectionnement utile à l'enseignement.

Possibilités de formation complémentaire envisageable.

Entrée en fonction: 1991.

Renseignements:

Mme M. Clerc, Directrice ECVP
2, av. de la Sallaz, 1005 Lausanne
téléphone 021/23 12 35

B17-12

Privatpraxis in St. Gallen

Gesucht per 1. Januar 1991 oder 1. April 1991

dipl. Physiotherapeut/-in

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik, MTT, in Praxis mit kleinem, engagiertem Team.

Teilzeit möglich; fortschrittliche Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen.

Physiotherapie Ursula Bänziger
Schubertstrasse 4, 9008 St. Gallen
Téléfon 071/25 53 43 oder 25 98 71

**Spitalverband
Bern**



Tiefenauspital

Tiefenaustrasse 112
3004 Bern
Téléfon 031/23 04 73

Das Tiefenauspital der Stadt und der Region Bern sucht auf 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Das Tiefenauspital verfügt über eine Klinik für Innere Medizin mit einer pneumologischen Abteilung (Atemtherapie), eine chirurgische Klinik mit Schwerpunkten in Viszeralchirurgie und Orthopädie/Traumatologie und ein Ambulatorium.

Wir bieten Ihnen:

- geregelte Arbeitszeit,
- Verpflegungsmöglichkeit im Hause,
- zeitgemäße Entlohnung sowie fortschrittliche Sozialleistungen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte umgehend an die **Direktion des Tiefenauspitals, Tiefenaustrasse 112, 3004 Bern**. Telefonische Auskünfte erteilt gerne **Frau M. Roffler, Telefon 031/23 04 73**.

In kleine, moderne Privatpraxis nach Wohlen AG gesucht:

Physiotherapeutin/ Physiotherapeut

(mit CH-Diplom oder Arbeitsbewilligung)
Voll- oder Teilzeit, Job-Sharing möglich.

Es erwarten Sie eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in kleinem Team und interessante Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Physiotherapie

Hermann Michel

Alte Villmergerstrasse 6

5610 Wohlen

057/22 66 60





RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30, Postfach, 8038 Zürich, Tel. 01/252 26 46

Wir führen mehrere Institutionen der direkten Behindertenhilfe in der Region Zürich.

Für die

neue Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder am rechten Zürichseeufer

suchen wir eine

Physiotherapeutin evtl. mit Leitungsfunktion

Aufgaben:

- Therapeutische Arbeit mit Kindern im Vorschul- und Schulalter, die körperliche und/oder geistige Behinderungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensstörungen aufweisen.
- Evtl. Aufbau und Leitung der neuen Institution.
- Evtl. Führung des interdisziplinären Teams.

Wenn Sie eine attraktive, herausfordernde Aufgabe in einer fortschrittlichen Organisation suchen, bietet sich Ihnen hier diese Chance!

Gerne erwarten wir Ihren Anruf (**Tel. 01/252 26 46, Max Fischli, Geschäftsführer**) oder Ihre schriftliche Bewerbung an **RGZ-Stiftung, Postfach, 8030 Zürich**.

C7-12


**MEDIZINISCHES ZENTRUM
BAD RAGAZ**
7310 BAD RAGAZ · TELEFON 085/9 01 61

Fortbildungszentrum Hermitage

Nach 15jährigem, überaus erfolgreichem und verdienstvollem Wirken im Aufbau und in der konzeptionellen Ausweitung des Fortbildungszentrums Hermitage treten Gisela Rolf, M.A., und Pat Davies, MCSP, Dip. Phys. Ed., aus dem aktiven Berufsleben zurück.

Deshalb suchen wir

leitende Instruktoren/-innen

für unser Fortbildungszentrum Hermitage in Bad Ragaz.

Die Kandidaten/-innen sollen fähig sein, diese renommierte Fortbildungsschule für Physiotherapie und verwandte Gebiete mit jährlich über 1000 Kursteilnehmern, in enger Zusammenarbeit mit der ärztlichen Leitung, fachlich zu führen.

Sie vertreten selbst eines der hier gepflegten therapeutischen Konzepte (Bobath, Maitland und andere Techniken der Mobilisation, Affolter, Klein-Vogelbach, PNF) in Lehre und Praxis. Damit verbunden ist eine Mitarbeit in den gut eingespielten Therapeuten-Teams von Bad Ragaz und Valens im Sinne von Patientenbehandlung, klinischer Instruktion usw.

Schriftliche Bewerbungen sind bis Ende Januar 1991 zu richten an:

**Medizinisches Zentrum
PD Dr. med. Jürg Kesselring
Ärztl. Leiter des Fortbildungszentrums Hermitage
7310 Bad Ragaz**



Regionalspital Interlaken

In unserem Spital mit reger orthopädischer Operationstätigkeit tritt unser langjähriger Chef-Physiotherapeut altershalber zurück. Wir suchen deshalb einen

Chef-Physiotherapeuten

als Leiter der Abteilung in fachlicher, organisatorischer sowie personeller Hinsicht.

Stellenantritt

nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte
erteilen Ihnen gerne die Herren Dr. med. Bruno Noesberger, Chefarzt der orthopädisch-traumatologischen Abteilung, W. Anneler, Verwaltungsdirektor oder H. Hahn, Leiter der Physiotherapie, Telefon 036/26 26 26. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen:



**Regionalspital Interlaken
Verwaltungsdirektion
3800 Interlaken**

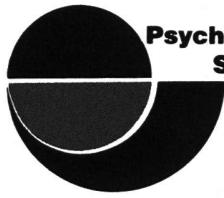

Physiotherapie
A. Mühlheim

Ringweg 2
3427 Utzenstorf
Tel. 065 45 42 32
zwischen **Bern und Solothurn**

Für meine neue, modern eingerichtete Praxis, suche ich per 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Interessenten welche Freude an vielseitiger Tätigkeit sowie Kenntnisse in **Manueller Therapie** haben, melden sich schriftlich oder telefonisch bei mir



**Psychiatrische Privatklinik
Sanatorium Kilchberg**

Für unsere Physio- und Bewegungstherapie suchen wir per 1.1.1991 eine(n)

Physiotherapeutin/-therapeuten

mit Diplomabschluss.

Wir bieten:

- eine Teilzeitanstellung zu 60%
- vielseitige und interessante Tätigkeit in einer modernen psychiatrischen Klinik
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Zusammenarbeit in einem gut eingespielten Team
- gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Wenn Sie Interesse am psychisch Kranken haben, Erfahrung in Körpertherapie mitbringen, selbständig und trotzdem kooperativ sind, dann melden Sie sich bei **Frau B. Raich**, Leiterin der Physio- und Bewegungstherapie.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen an das

Personalbüro, Frau S. Jousson
Sanatorium Kilchberg, Alte Landstrasse 70–84
8802 Kilchberg, Telefon 01/715 41 71

C5-12

ZHW

Zürcher Höhenklinik Wald
8639 Faltigberg-Wald
Telefon 055 936 111
Telefax 055 954 720

Spezialklinik
für Lungenkrankheiten
Innere Medizin
und Rehabilitation

Wenn Sie ein/eine

Physiotherapeut/-in

sind, der/die abwechslungsreiche, selbständige Arbeit braucht, der/die Anregungen von einem gut funktionierenden Team schätzt und der/die genug hat von Kellerräumen und Nebel, dann sind Sie bei uns am richtigen Ort.

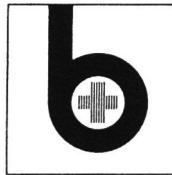
Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung einen/eine Kollegen/-in zur Verstärkung unseres zehnköpfigen Teams (vier Praktikanten).

Wir bieten ein breites Arbeitsspektrum: Rehabilitation von Patienten aus den Gebieten der Neurologie, Chirurgie, Orthopädie, der Inneren Medizin sowie Patienten mit Lungenkrankheiten.

Regelmässige interne und die Möglichkeit, an externen Fortbildungen teilzunehmen, freies Wochenende.

Gerne zeigen wir Ihnen unsere grosszügig eingerichtete Therapie.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an
Barbara Nanz, Chefphysiotherapeutin.



Spital und Pflegezentrum Baar

Zur Verstärkung unseres neunköpfigen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Ideal ist, wenn Sie schon Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen, fachlich anspruchsvollen Tätigkeit haben.

In unserem Spital und Pflegezentrum mit insgesamt 220 Betten betreuen wir nebst einem grossen Ambulatorium stationäre Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Gynäkologie und Geriatrie.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit in einem «aufgestellten» Team, zeitgemäss Anstellungsbedingungen, Personalrestaurant. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Wohnmöglichkeit im Personalhaus zur Verfügung. Ihre Fragen beantwortet gerne **Frau F. Hartog**, Leitende Physiotherapeutin.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das

Spital und Pflegezentrum Baar
Personalabteilung, 6340 Baar
Telefon 042/33 12 21



**Heim für cerebral Gelähmte
Dielsdorf bei Zürich**

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung in unser junges Therapiteam eine/einen

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

die/der in Zusammenarbeit mit unserem Heimarzt, den Ergotherapeuten, Lehrern und Betreuern unsere geistig und körperlich behinderten, vornehmlich cerebral gelähmten Kinder und Jugendlichen behandelt und fördert.

Sie finden bei uns sehr gute Arbeitskonditionen, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das

Heim für cerebral Gelähmte
Postfach 113, 8157 Dielsdorf
Telefon 01/853 04 44



Wir suchen auf den 1. Februar 1991
oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Weitere Auskünfte erteilen gerne unsere leitende Physiotherapeutin

Fräulein R. Verguts oder der Verwalter.

Bewerbungen sind zu richten an

Kantonsspital Uri, Verwaltung
6460 Altdorf
Telefon 044/4 51 51



Kantonsspital Schaffhausen

Für unser **Institut für physikalische Therapie** suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

In diesem vielseitigen Betrieb erwarten Sie interessante und abwechslungsreiche Einsatzmöglichkeiten. Auf Wunsch können Sie auch vermehrte Verantwortung übernehmen.

Herr **A. Wilpshaar** freut sich auf Ihren Anruf (**053/27 22 22**) und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Kantonsspital Schaffhausen, Personaldienst
z. H. von Herrn R. Gusset, 8208 Schaffhausen**

(Schaffhausen ab: 17.09, Zürich an: 17.47!)

Personaldienst · 063 29 35 40

Wir sind ein Regionsspital mit 282 Betten.

Per 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung
sucht unser Physio-Team eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Wir bieten:

- ein junges, aufgeschlossenes Team von acht hellen Köpfen
- grosszügige externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- interne Weiterbildung
- überdurchschnittlich gute Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegeteams, den anderen Diensten und den Hausärzten
- Selbständigkeit, Mitbestimmung und Verantwortung
- flexible Arbeitszeiten
- ein familiäres Spital
- Möglichkeit zu Teilzeitarbeit

Dafür erwarten wir:

- Engagement, Teamgeist, Midenken

Für Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin der Physiotherapie, **Frau Rosmarie Baumgartner (Tel. 063/29 34 72)**, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. Oder kommen Sie doch einfach einmal unverbindlich vorbei!

**Regionsspital Langenthal, Personaldienst
4900 Langenthal**



Auf April 1991 suche ich eine(n)

Kollegin

oder

Kollegen

zur Mitarbeit in meiner neuen, gemütlichen Praxis.

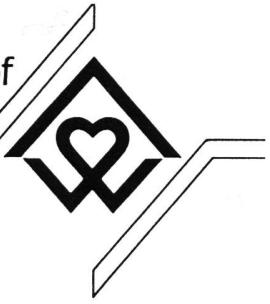
Wenn Sie an einer selbständigen Stelle als Physiotherapeut(in) interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf. Übrigens: Bätterkinden ist von Bern in 1/2 Std. und von Solothurn in 12 Min. mit dem Zug erreichbar.

**Hilde Rothenbühler
Physiotherapeutin**

**Rosenweg 2, 3315 Bätterkinden
Telefon 065/45 40 68**

Stiftung Wagerenhof
8610 Uster

Telefon 01 940 42 21



Wir suchen auf den 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung
eine(n)

Physiotherapeutin/-en

Voll- oder Teilzeit nach Absprache

die/der

- Freude und Interesse an der Arbeit und am Kontakt mit mehrfach behinderten Kindern und Erwachsenen hat,
- ein kleines, engagiertes Team mit guter Atmosphäre schätzt,
- sich für fachliche Beratung unserer Wohnbereichsmitarbeiter/-innen einsetzt,
- die Anwendung von Hilfsmitteln kontrolliert und optimiert.

Wir bieten Ihnen

- eine sorgfältige Einführung,
- vielseitige und selbständige Arbeit in lebendigem Betrieb,
- gut eingerichtete Arbeitsräume mit Hallenbad,
- Anstellung nach den Richtlinien des Kantons Zürich.

Gerne erteilt Ihnen unser Förderungsleiter,
Herr K. Hemmann, Auskunft auf Ihre schriftliche oder telefonische Anfrage.

Stiftung Wagerenhof Uster
Asylstrasse 24, 8610 Uster, Telefon 01/940 42 21

D7-12

Cabinet de groupe à Fribourg cherche un/une

physiothérapeute diplômé(e) dipl. Physiotherapeuten(-in)

80 à 100%
de suite ou à convenir.

Nous souhaitons:

- diplôme suisse ou équivalent
- connaissances en thérapie manuelle et/ou médecine du sport

Nous offrons:

- ambiance sympa et travail intéressant (orthopédie et rhumatologie)
- possibilité éventuelle de devenir partenaire.

Physio Alpha
Route des Arsenaux 9, 1700 Fribourg
Téléphone 037/22 56 59

D6-12

Stiftung Schulheim Chur

Zur Ergänzung unseres Therapeuten-Teams in
unserem Schulheim für körperbehinderte Kinder
suchen wir einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Wir erwarten von unserem/unserer neuen Therapeuten/Therapeutin praktische Erfahrung mit körperbehinderten Kindern und wenn möglich Bobath-Ausbildung, welche während der Anstellung auch nachgeholt werden kann.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Stelle mit 5-Tage-Woche, 10 Wochen Ferien und Besoldung nach kantonaler Verordnung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser
Herr Josip Baric gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das
Schulheim Chur
Masanserstrasse 205, 7005 Chur (Schweiz)
Telefon 081/27 12 66

C21-12



spital wald

Reizvolles Zürcher Oberland,
ruhige und doch zentrale Lage,
abwechslungsreicher Betrieb,
überschaubare Grösse,
aufgestellte Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter; kurz: Akutspital Wald.

Suchen Sie als

dipl. Physiotherapeut/-in

eine Tätigkeit in allen Bereichen mit mehrheitlich
ambulanten Patienten?
Dann finden Sie bei uns einen attraktiven Arbeitsplatz
in einem kleinen Team.

Rufen Sie uns an.

Unser Cheftherapeut, **Herr J. Van Beek**,
oder unser Chefarzt, **Herr Dr. M. Schneider**,
besprechen mit Ihnen gerne die Einzelheiten.

Spital Wald
8636 Wald ZH · Telefon 055/93 11 11

C3-12



RGZ-STIFTUNG

Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder

Für unsere heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren suchen wir

eine zweite Physiotherapeutin (50%) per sofort oder nach Vereinbarung

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team (4 Heilpädagoginnen, 3 Erzieherinnen, 1 Ergotherapeutin, 1 Physiotherapeutin, 1 Logopädin) und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Stunden)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder,
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich, z.Hd. Frau I. Ebnöther.**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon 01/341 07 70, Montag und Mittwoch 10 bis 15 Uhr), Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.30 bis 11 Uhr, 13 bis 14 Uhr).



KANTONSSPITAL FRAUENFELD

Wir sind ein junges, dynamisches Team und suchen per 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung eine(n) vollamtliche(n)

Physiotherapeutin(en)

Wir sind modern eingerichtet, bieten eine gute Arbeitsatmosphäre und einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich. Wir betreuen unsere Praktikanten und behandeln hospitalisierte und ambulante Patienten folgender Fachrichtungen:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Innere Medizin
- Neurologie
- Rheumatologie

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Chefphysiotherapeutin, **Frau M. Kipfer, Telefon 054/24 71 54.**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

Verwaltung des Kantonsspitals, 8500 Frauenfeld.

**TELEFON 054 24 71 11
8500 FRAUENFELD**

C20-12

KLINIK ST. ANNA

Die Klinik St. Anna in Luzern ist eine moderne Privatklinik mit 300 Betten. Trägerschaft ist die Gemeinschaft der St.-Anna-Schwestern. Im Zuge der Weiterentwicklung suchen wir eine/einen

Leitende(n) Physiotherapeutin/-en

Wir erwarten:

- Fähigkeit zur organisatorischen und personellen Leitung, Erfahrung in Kaderfunktion
- Breite und moderne Ausbildung mit Berufserfahrung zur Behandlung von hospitalisierten Patienten, Schwerpunkt orthopädische Chirurgie und Innere Medizin
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Bereitschaft zur Mithilfe in der Ausbildung von Schülern
- Einfühlungs- ebenso wie Durchsetzungsvermögen

Wir bieten:

- Möglichkeit, von Anfang an bei der Planung und beim Aufbau einer neuen Physiotherapie mitzumachen
- Selbständigkeit in der fachlichen und zeitlichen Organisation der Arbeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten, angenehme Arbeitsatmosphäre und zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Klinik St. Anna
Direktion, Herrn A. Mätzener
St.-Anna-Strasse 32, 6006 Luzern
Telefon 041/30 11 33**

La Castalie

Centre médico-éducatif cantonal

1870 Monthey VS

cherche pour compléter son équipe de thérapeutes un

physiothérapeute

si possible avec formation Bobath, désirant travailler auprès d'enfants et d'adolescents handicapés physiques et mentaux profonds.

Entrée en fonction: dès que possible ou à convenir.

Langue: français ou allemand.

Cahier des charges:
à consulter auprès de La Castalie
(téléphone 025/70 61 66)

Faire offres écrites à

Madame S. Reichenbach, directrice

D2-12

In kleine, moderne Privatpraxis nach
Wil SG gesucht

Physiotherapeutin oder Physiotherapeut

Voll- oder Teilzeit-Job

Es erwarten Sie eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in kleinem Team und sehr interessante Anstellungsbedingungen.

Bewerbungen an:

Physiotherapie I. Dobler
Untere Bahnhofstrasse 26
9500 Wil
Telefon 073/22 47 22

Votre avenir nous passionne

Mandatés par différents établissements hospitaliers et cabinets privés, nous cherchons plusieurs

physiothérapeutes dipl.

Postes stables sur Genève et Lausanne.

N'hésitez pas à contacter

Carole Chenin
pour de plus amples renseignements.

C14-12



KREISSPITAL PFÄFFIKON ZH

Wir suchen in unsere modern eingerichtete physikalische Therapie auf März 1991 eine

dipl. Physiotherapeutin

Wir behandeln chirurgische orthopädische Patienten (Unfallchirurgie, Sportverletzungen), sowie Patienten der inneren Medizin, Rheumatologie, usw. Auch Teilzeit möglich.

Wir bieten eine sehr vielseitige Arbeit in einem kleinen, gut harmonierenden Team. Für Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut, Herr Reto Grichting, gerne zur Verfügung.
Telefon 01/ 950 43 33.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das
Kreisspital Pfäffikon ZH
Werner Kienberger, Personalwesen
8330 Pfäffikon ZH

Wir sind ein kleines Team im **Bezirksspital Belp** bei Bern und suchen für unsere **Physiotherapie** eine/einen einsatzfreudige(n)

Kollegin oder Kollegen

(60 bis 80%)

die/der gerne selbständig arbeitet und über gute Fachkenntnisse verfügt.

Wir bieten:

- interne und ambulante Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten,
- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit,
- individuelle Arbeitszeitgestaltung,
- Kinderhort,
- Lohn nach kantonalen Richtlinien.

Nähre Auskunft erteilt gerne unsere Leiterin der Physiotherapie, **Frau G. Klingele, Telefon 031/ 819 14 33.**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
Bezirksspital Belp
z.Hd. Verwaltung, 3123 Belp



RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30, Postfach, 8038 Zürich, Tel. 01/252 26 46

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung

Die neue Mitarbeiterin übernimmt gleichzeitig die **Leitung**.

Das Team besteht aus drei Physiotherapeutinnen, drei Ergotherapeutinnen und einer Sekretärin. Es werden ambulant Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehracher Behinderung betreut. Hinzu kommt die Beratung und Anleitung der Eltern.

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Physiotherapie
- Führungsqualitäten
- Einfühlungs- ebenso wie Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Führerausweis

Wir bieten:

- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an obige Adresse. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Herr Max Fischli, Geschäftsführer**, gerne zur Verfügung, **Tel. 01/252 26 46**.

Bezirksspital Dornach, 4143 Dornach

Unser Spital liegt an der Peripherie der Stadt Basel. Die City ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Auf 1. Juni 1991 oder nach Übereinkunft suchen wir einen/eine

Physiotherapeuten/ Physiotherapeutin

Ein vielseitiges Tätigkeitsfeld im stationären wie im ambulanten Bereich wartet auf Sie. Unsere Abteilungen Chirurgie, Orthopädie und Medizin bieten Gewähr für abwechslungsreiche Betätigungs möglichkeiten und berufliche Entfaltung. Als Außenstation der Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals Basel haben wir Praktikanten zur Ausbildung bei uns. Auch dadurch wird immer wieder frischer Wind hineingetragen.

Gehalt und Sozialleistungen richten sich nach dem kantonalen Regulativ.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin der Physiotherapie, **Frau M. Fekete (Telefon 061/701 32 32)** gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Verwaltung des Bezirksspitals Dornach
4143 Dornach**.

C22-12



Für die **Schule für Physiotherapie** suchen wir nach Vereinbarung eine

Physiotherapielehrkraft

mit besonderem Interesse am praktischen Unterricht in den Basisfächern (Massage, Bewegungslehre usw.).

Ihr Aufgabengebiet umfasst ebenfalls die Beaufsichtigung der Schüler/-innen im Praktikum, und Sie behandeln eigene Patienten in einer unserer Kliniken.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die **Schulleitung, Telefon 031/64 23 84**.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie Foto an

**Schule für Physiotherapie
Schulleitung Inselspital, 3010 Bern**

C16-12



In der **Sonnenstube Oberwallis** in **Brig** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/-en

In unserem 200-Betten-Akutspital, Rundbau, bieten wir Ihnen vielseitige Einsatzmöglichkeiten bei stationären und ambulanten Patienten in

- Chirurgie
- Orthopädie
- Gynäkologie
- Innere Medizin
- Intensivpflege-Station
- Psychiatrie
- Pädiatrie

Arbeiten Sie gerne selbstständig in einem kleinen Team und schätzen Sie gute Zusammenarbeit und Weiterbildungsmöglichkeiten?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung an:
**Oberwalliser Kreisspital
Personalabteilung, 3900 Brig**

Tel. Auskünfte erteilt gerne:

**Herr Spiga, Leiter Physiotherapie
Tel. 028/22 11 11 (intern 8608)**

C10-12

● Service de l'emploi

**Ziegler
Spital
Bern**



Sie suchen eine interessante, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modern eingerichteten Physiotherapie?

Wir sind ein Stadt- und Regionalspital mit 310 Betten und suchen per 1. März 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Unsere abwechslungsreiche Arbeit umfasst die stationäre und ambulante Behandlung und Rehabilitation von Patienten aus den Gebieten der Chirurgie/Orthopädie, Inneren Medizin und der Geriatrie-Rehabilitation.

Wir schätzen unsere internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und das gut eingespielte Physioteam. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Reglement des Spitalverbandes Bern.

Nähre Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Herr E. Mischler**, Chefphysiotherapeut, Tel. 031/46 71 11.

Die vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die **Direktion des Zieglerspitals Bern, Postfach, 3001 Bern**.



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

2 bis 3 dipl. Physiotherapeuten/-innen

Teilzeitarbeit möglich

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Kenntnisse in MT, FBL (jedoch nicht Bedingung)
- Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit

Wir bieten:

- Regelmässige Fortbildung
- Gute Zusammenarbeit mit dem Ärzteam

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Schmerzklinik Kirschgarten**, Hirschgässlein 30, Postfach 4010 Basel (Telefon 061/23 89 89)



Krankenhaus Appenzell I.L. 9050 Appenzell

Für unsere Physiotherapie-Abteilung suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in in Teilzeitarbeit

Der Teilzeiteinsatz soll Ihren Wünschen entsprechen. Auch Wiedereinsteiger haben die Möglichkeit zur Arbeitsaufnahme in Teilzeit. Eine gute Einführung in die physiotherapeutische Tätigkeit ist selbstverständlich.

Behandelt werden bei uns stationäre wie auch ambulante Patienten in den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Innere Medizin, Chirurgie und Gynäkologie.

Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen senden Sie bitte an die

**Krankenhausverwaltung, Sonnhalde 2b
9050 Appenzell**

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte und freuen uns auf Ihren Anruf.

**Krankenhaus Appenzell I.L.
9050 Appenzell, Telefon 071/87 75 75**

C19-12



RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

C15-12

Für unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Wetzikon suchen wir per **1. April 1991** eine

Physiotherapeutin (60- bis 80%)

Es erwartet Sie ein interdisziplinäres Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie Früherzieherinnen.

Die Arbeit umfasst die Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und teilweise Schulkindern mit den verschiedensten Behinderungen. Ein wichtiger Teil des Aufgabenbereiches ist die Elternberatung.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bobath-Ausbildung oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Selbständigkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:

- zeitgemäss Anstellungsbedingungen (6 Wochen Ferien)
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Schriftliche Bewerbungen an:

**Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder
z. H. Frau S. Toggenburger, Bahnhofstrasse 234 d
8623 Wetzikon, Telefon 01/930 15 55**

C2-12

Werdenberg-Sargans
(Nähe Bad Ragaz)

Zur Ergänzung des Teams suchen wir für die CP-Beratungsstelle für Kinder mit Bewegungsstörungen

Physiotherapeutin

Stellenantritt nach Vereinbarung.

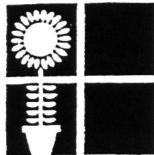
Mehr Auskunft über den Aufgabenbereich erteilen gerne

Erica Schoch
Telefon 085/6 47 54 oder

Margrit Reich
Telefon 085/6 39 49

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist zu richten an:

SRK-Sektion Werdenberg-Sargans
Sekretariat
Postfach, 9470 Buchs



HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Wir suchen auf Beginn des kommenden Jahres

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wir wünschen uns:

- anerkannter Diplomabschluss
- vor allem Berufserfahrung mit Kindern, wenn möglich auch mit geistigbehinderten Kindern
- Bobath-Ausbildung (nicht Bedingung)
- Interesse an selbständiger Tätigkeit, aber auch Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir bieten:

- ein abwechslungsreiches Berufsfeld mit Freiraum für persönliche Initiativen und Beratungsfunktionen
- Gelegenheit zur Weiterbildung
- mögliche Teilzeitanstellung mit 50–80%.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Armin Meier, Direktor, Tel. 075/2 52 21

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Heilpädagogisches Zentrum
Bildgasse 1, 9494 Schaan

Bethesda

Klinik für Epilepsie und Neuro-Rehabilitation
3233 Tschugg

Für unser Physioteam suchen wir per sofort (oder nach Vereinbarung) einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

Diese Stelle eignet sich besonders für engagierte Physios, welche für die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie für den Bereich Neuro-Rehabilitation grosses Interesse mitbringen. Eine Bobath-Ausbildung ist von Vorteil.

Nebst den üblichen, modernen Anstellungsbedingungen des Kantons Bern, offerieren wir unseren Mitarbeitern/-innen folgende Anstellungsmöglichkeiten:

- Anstellung 100% (Teilzeit nach Absprache möglich)
- Gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- Personalwohnung/Restaurant

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Klinik Bethesda
Verwaltungsdirektion, 3233 Tschugg

Auskunft erteilt Ihnen gerne **Herr P. Eigenmann**, Leiter Physiotherapie, **Telefon 032/88 16 21**.

C1-12

PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTS- KLINIK ZÜRICH



«Mens sana in corpore sano sit!»

Für die vielseitige, interessante Aufgabe, durch körperliche Einflussnahme/Bewegung psychisch Kranke zu behandeln, suchen wir per 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

mit der Möglichkeit zur Teilzeitarbeit und – bei Eignung – späteren Übernahme der Teamleitungsfunktion.

In unserem aufgestellten 6er-Team führen wir Einzel- und Gruppentherapien durch. Wir haben Raum für persönliche Initiative, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie regelmässige Supervision.

Wir wünschen uns eine selbständige und kooperative Persönlichkeit mit Interesse an ganzheitlichen Körpertherapien und – wenn möglich – Erfahrung mit psychisch Kranke.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau E. Rohr**, stellvertretende Leiterin der Physiotherapie, über **Telefon 01/384 21 11 intern 8322**.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den **Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8029 Zürich 8**.

C24-12

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Lebhafte Privatpraxis. Teilzeit möglich.
Gute Arbeitsbedingungen.

Physikalische Therapie «Zur Schützi»
Schützenstrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052/23 94 68

Fisioterapia Andreotti
6596 Gordola/Ticino
Telefono 093/67 39 63

Cerca

Fisioterapisti dipl.

per subito o data da convenire.

Ottime condizioni di lavoro in studio ben attrezzato
presso Locarno.

Heute eine Stelle zu finden als

dipl. Physiotherapeut/-in

ist nicht schwierig. Aber vielleicht suchen Sie ja mehr als bloss einen neuen «Job». Und da kann ich Ihnen als kleine, qualitätsbewusste Privatpraxis (Spezialitäten: Manuelle Therapie und FBL) schon Besonderes bieten:

- wirklich selbständiges Arbeiten
- eine persönliche Atmosphäre, die bewusst gepflegt wird
- regelmässige Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen
- ein flexibles Pensem (irgendwo zwischen 50 und 100%)

Ob wir nicht mal miteinander ins Gespräch kommen sollten?
Rufen Sie mich doch einfach an.

Physiotherapie Heidi Schürmann-Weder
Sälistrasse 133, 4600 Olten
Telefon 062/26 47 77 oder 062/26 45 66

Stellenvermittlung

Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:

ADIA MEDICAL SCHWEIZ

(Landesdirektion) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Telefon 01 - 383 03 03

Für alle Stellensuchenden:
absolut unverbindlich und kostenlos.

ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen
in allen Berufen – seit 33 Jahren und mit über
52 Filialen in der Schweiz.

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

in allg.-rheumatologische Praxis im Raum Luzern.

Geeignete Räumlichkeiten für selbständige und
vielseitige Arbeit vorhanden.

Menschliches Einfühlungsvermögen sehr er-
wünscht.

Eintritt: Frühling 1991.

Dr. med. Max Weber
Hengstweid, 6280 Hochdorf LU
Telefon 041/88 37 37

Burgdorf, 20 Kilometer östlich von Bern.

In unserem Vierer-Team wird zum 1. Februar 1991 eine
Stelle als

dipl. Physiotherapeutin

frei. Etwa 80%.

- Kollegiale Zusammenarbeit,
- genügend Zeit für den Patienten,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Attraktive Bedingungen.

Interessiert?

Physiotherapie Ursula Nold-Kohler
Lyssachstrasse 9b, 3400 Burgdorf
Telefon 034/22 95 77

Chur

Wir suchen

dipl. Physiotherapeuten/-in

- junges Team
 - guter Lohn
 - 38-Stunden-Woche
 - 5 Wochen Ferien
 - regelmässige Fortbildung
- Teilzeitarbeit möglich

Ruth Räth-Hirschmann
Rheinstr. 33, 7001 Chur, Tel. 081/24 41 80

In Speicher, einem Dorf im Appenzellerland mit guter
Bahnverbindung (15 Minuten Fahrzeit) in die nahegele-
gene Stadt St. Gallen, da könnte Dein neuer Arbeitsplatz
sein.

Spital und Privatpraxis – zum Arbeiten von beidem, wäre
das nicht etwas für Dich?!

Ab dem 1. April 1991 wird in unserem jungen, internatio-
nal besetzten Team eine Stelle frei für eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

Genauere Informationen erhältst Du von:

Christof Wehrle, Zaun 936, 9042 Speicher, oder per
Telefon: 071/94 38 43

Gesucht in kleine Physiotherapie-Praxis
in der Stadt Bern

dipl. Physiotherapeut/-in

Teilzeit

mit CH-anerkanntem Diplom, welche(r) interessiert ist an ganzheitlicher Behandlung.

Keine Elektrotherapie.

Auf Ihre Anfrage freut sich

Claudia Brunner-Stadler
Beundenfeldstrasse 35, 3013 Bern
Telefon 031/40 15 20

Gesucht nach **Dietikon** per 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/-in

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team, 40-Stunden-Woche, 5 Wochen Ferien.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie S. und U. Rodel
Poststrasse 8, 8953 Dietikon
Telefon 01/740 20 87

Gesucht in vielseitige Privatpraxis am Bodensee auf 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Kenntnisse in Manueller Therapie und/oder Maitland erwünscht, aber nicht Bedingung.

Susanna Lütscher-Stoll
Wigärtlistrasse 5, 8274 Tägerwilen
Telefon G: 072/69 18 12, P: 072/69 26 32

Institut für Physiotherapie in Frenkendorf BL sucht

Physiotherapeuten/-in

Eintritt per 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung.

Teilzeitarbeit möglich.

Interessante Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie Gielen
Mühleackerstrasse 27
4402 Frenkendorf
Telefon 061/901 16 16

Zur Ergänzung unseres Teams (Arzt, Arztgehilfin, Arztssekretärin, 1 Physiotherapeut) suchen wir auf Anfang 1991 **nach Olten**:

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wir bieten:

- angenehmes Arbeitsklima;
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen;
- sehr gute Entlohnung;
- eine Woche Weiterbildungsurlaub pro Jahr mit pauschaler Bezahlung;
- wöchentliche Fortbildung im Kantonsspital Olten;
- abwechslungsreiches Patientengut (rheumatologische, sporttraumatologische sowie teilweise orthopädische und internistische Patienten);
- modernst eingerichtete Praxis (unter anderem Cybex, Wymoton usw.).

Wir erwarten:

- Schweizer Diplom oder anerkanntes ausländisches Diplom;
- Interesse an kollegialer Zusammenarbeit mit den übrigen Physiotherapeuten sowie dem Arzt;
- wenn möglich Kenntnisse in manualtherapeutischen Techniken.

Interessenten melden sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei

Dr. med. Beat Moser, Spezialarzt für Innere Medizin speziell Rheumatologie, Froburgstrasse 20 4600 Olten, Telefon 062/32 38 40

C23-12

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

in eine moderne Arztpraxis in Zürich.
Teilzeit möglich. Selbständige, interessante Arbeit.

Offerten unter

**Chiffre PH-1217 an Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich.**

A9-12

Rotkreuzspital 
Gloriastrasse 18,
Postfach, 8028 Zürich

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitpensum möglich)

für die Behandlung unserer hospitalisierten und ambulanten Patienten, vorwiegend in den Bereichen Orthopädie, Gynäkologie und Rheumatologie.

Verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen.

Frau Sax orientiert Sie gerne über weitere Einzelheiten.

Telefon 01/256 64 14 oder 256 61 11.

D5-12

L'Ospedale San Giovanni di Bellinzona

cerca

Fisioterapista diplomato(a)

trattamenti di pazienti degenti e ambulatorio, esperienza in terapia Bobath necessaria, terapia manuale o FBL desiderato.

Entrata in servizio: subito o data da convenire.

Informazioni: rivolgersi alla capo fisioterapista Katrin Glättli.

Eventuali offerte sono da indirizzare alla

**Direzione dell'Ospedale San Giovanni,
6500 Bellinzona.**

B11-12

Gesucht in moderne Privatpraxis
in **Sargans**

Physiotherapeut/-in

(Mit gültiger Arbeitsbewilligung)
auf Frühling/Sommer 1991
Gute Anstellungsbedingungen und
Weiterbildungsmöglichkeiten
Teilzeit möglich

Physiotherapie Erwin Kühne
Bahnhofstrasse 4, 7320 Sargans
Telefon 085/2 43 31

B14-12

Unité de physiothérapie dans une clinique privée à Genève
cherche

physiothérapeutes

à plein temps ou temps partiel, avec diplôme reconnu.

Début 1991.

Les candidats doivent avoir:

- le sens des responsabilités
- faire face à un travail indépendant
- savoir prendre des initiatives dans des cas urgents et posséder des connaissances en techniques cardio-respiratoires, en rééducation orthopédique et neurologique.

Ecrire avec curriculum vitae et références sous chiffre
PH-1214 à l'administration «Physiothérapeute»
case postale 735, 8021 Zurich.

B26-12

A G N E S F R I C K

VERMITTLUNG + BERATUNG
FÜR DAS SPITALPERSONAL

**Sie suchen eine neue Herausforderung?
Wir bieten Ihnen die optimale Lösung!**

Dipl. Physiotherapeutinnen/-Therapeuten

Wir informieren Sie gerne ausführlich und freuen uns auf
Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktnahme.

Neustadtgasse 7 · CH-8001 Zürich
Telefon 01/262 06 80

Gesucht in neu eingerichtete Physiotherapie
nach Münsingen (15 Autominuten von Bern)

Physiotherapeutin

Arbeitspensum: 50 bis 100%.

Eintritt nach Vereinbarung.

Physiotherapie Philipp Zinniker
Belpbergstrasse 5A
3110 Münsingen
Telefon 031/721 46 42

Gesucht per sofort
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in neu eröffnete Praxis.

Teilzeitarbeit möglich.

Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung oder
Ihren telefonischen Anruf.

Physiotherapie Buchlern, Popovic Brana
Altstetterstrasse 330, 8048 Zürich
Telefon 01/433 01 48

B15-12

Reussbühl (bei Luzern)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

in modern eingerichtete Privatpraxis.

Über weitere Informationen gebe ich gerne telefisch Auskunft:

041/99 25 97 (abends)
041/57 41 55 (tagsüber)

Physikalische Therapie, Birgit Ineichen,
Ruopigenplatz 6, 6015 Reussbühl

B13-12

Privatpraxis in Wängi TG

Wir brauchen Verstärkung und suchen per sofort oder
nach Übereinkunft eine(n) engagierte(n), selbständige(n)

dipl. Physiotherapeuten/-in

in modern eingerichtete Praxis.

Arbeitspensum und Arbeitszeiteinteilung nach Vereinbarung.

Auf Ihre Bewerbung freut sich

Brigitte Vontobel-Thurnheer, Phys. Therapie
Brühlwiesenstrasse 19b, 9545 Wängi
Tel. G: 054/51 16 51, P: 054/51 17 47

Telefon 01/860 75 25
Kasernestrasse 1, 8180 Bielach
G. + M. Wachli
Es freut sich auf Ihren Anrufl.

bis und mit Juli 1991.
Evtl. auch als **Ferienvertretung** von April
von **Bielach** mitzuarbeiten (50 bis 100%)?
der/die Lust hat in unserer Therapie im Zentrum

dipl. Physiotherapeut/-in

Wo ist der/die

Gesucht auf Januar 91 in rheumatologische Praxis
mit physikalischer Therapie

diplomierter Physiotherapeut/-in

Neben einer interessanten, selbständigen Arbeit
15 km von Zürich finden Sie ein kollegiales Team
und grosszügige Arbeitsbedingungen. Gelegenheit
zur Vertiefung manualtherapeutischer Kenntnisse.

**Dr. med. E. Binkert, FMH Innere Medizin, speziell
Rheumakrankheiten, 5620 Bremgarten**
Telefon 057/33 77 18.

B16-12

Zur Ergänzung unseres dynamischen und aufgestellten
Physio-Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeut/-in

für **Teilzeit- und Ferienvertretung**.

In unserer modernst eingerichteten Privatklinik bieten wir
interessante Arbeitsbedingungen und der herausfordernden Aufgabe entsprechende Salärierung.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf
Telefon 091/28 46 60 (Herrn Reiter verlangen)

oder Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie richten an:
Direktion Clinica Hippocrates
Via Tesserete 10, 6900 Lugano

B25-12



Per Frühjahr 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir
aufgestellte(n)

Physiotherapeutin/-en

in unser Team. Es erwartet Sie eine interessante Arbeit
im Bereich der Orthopädie und Sportmedizin.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Peter Michel, Physiotherapie Rennbahn
St.Jakobsstrasse 106, 4132 Muttenz
Telefon 061/61 70 51

B22-12

Wir suchen auf den 1. Februar 1991 oder
per sofort nach Heidelberg BRD
eine/einen

Physiotherapeutin/-en

mit mindestens 2jähriger Berufserfahrung.

Bewerbung schriftlich an:

Praxis für Physikalische Therapie
Mönchhofstrasse 51, D-6900 Heidelberg

B24-12

Wer möchte mit mir in meiner Privatpraxis auf dem
Lande (Stetten bei Baden) als

dipl. Physiotherapeutin

zusammenarbeiten?

Teilzeit 30–50% nach Vereinbarung.

Auch für Wiedereinsteigerin geeignet.
Gute Arbeitsbedingungen.

Auf Ihren Anruf freut sich:

Brigitte Hochreutener, Physiotherapie
Lerchenweg 14, 5608 Stetten, Telefon 056/96 17 09

B23-12

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Physiotherapeuten/-in

mit Bobath-Ausbildung und Erfahrung mit Kindern.

Stellenantritt: 1. März 1991 oder nach Vereinbarung.

Wir bieten: Lohn nach Vereinbarung, 5-Tage-Woche,
6 Wochen Ferien.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
richten Sie bitte an:

**Bündnerische Stiftung für Vorschulung
und Therapie cerebral gelähmter Kinder**
Gäuggelistrasse 45, 7000 Chur
Tel. 081/22 66 60 oder 081/22 32 70

B25-12

La Neuveville BE

Nouvel institut cherche

physiothérapeute

intéressé par la physiothérapie du sport, 50%
de l'activité se déroulant dans le cadre d'un
grand club de football de LNA.

Travail indépendant au sein d'un team
de physiothérapeutes et maîtres de sport.

Faire offres à:

Willy Lehmann, Les Moulins, 2516 Lamboing
032/95 24 95 ou 025/34 25 86

B22-12

● Service de l'emploi

Wir freuen uns auf eine(n) nette(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

welche(r) Kenntnisse in Manueller Therapie hat und unser Team ab 1. März 1991 oder nach Vereinbarung unterstützen möchte.

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten,
- persönliche Atmosphäre,
- 5-Tage-Woche (Arbeitszeit frei wählbar),
- 1 Woche bezahlte Fortbildung,
- gute Entlohnung mit vollen Sozialleistungen.

Auf Ihr Telefon oder Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:

**Physiotherapie René Meier, Riedtlistrasse 3
8006 Zürich, Telefon 01/363 21 44**

B31-12

Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/-in

per 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung.

Teilzeitarbeit möglich.

**Graf Paul, Physiotherapie
Birkenstrasse 11, 6003 Luzern, Tel. 041/41 97 71**

B18-12

Möchten Sie gerne **selbständig arbeiten**?

Gesucht in gut eingeführte Physiotherapie im Zentrum von Basel auf den 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Erwartet wird von Ihnen:

- fundierte fachliche und charakterliche Eignung,
- Kenntnisse in FBL und Manueller Therapie,
- CH-Diplom,
- Berufspraxis,
- finanzielle Beteiligung.

Handschriftliche Bewerbung mit den nötigen Unterlagen unter

**Chiffre PH-1212 an Administration «Physiotherapeut»,
Postfach 735, 8021 Zürich.**

B10-12

Cerchiamo per un nostro cliente per inizio 1991

1-2 Fisioterapisti(e)

preferibilmente a tempo parziale.

Si perentisce la massima discrezione.
Offerte con fotocopie diplomi e certificati usuali.

**Fiduciaria tommasini sa
Via della Pace 3, 6600 Locarno**

B35-12

Arbon/Bodensee

dipl. Physiotherapeut/-in

gesucht in Privatpraxis, evtl. mit Kenntnissen in Manueller Therapie. Ein fröhliches Team und eine abwechslungsreiche Arbeit erwarten Sie.

**Physiotherapie Heidi Giger
Bahnhofstrasse 19, 9320 Arbon, Telefon 071/46 75 90**

Suche für meine Praxis Nähe Bern

Physiotherapeuten/-in

Teilzeit 50-80% per 1. Mai 1991

Hast Du Erfahrungen mit Manueller Therapie und/oder FBL, melde Dich bitte.

**Physiotherapie Sensetal, Yvonne Kuipers
Oeleweg 3, 3176 Neuenegg, Telefon 031/741 28 97**

Zur Ergänzung meines Teams suche ich

dipl. Physiotherapeuten/-in

Zusätzlich **dipl. Physiotherapeuten/-in** für 3 bis 5 Wochen im Januar/Februar 1991.

Gerne erwarte ich Ihren Anruf.

**Frau K. Schüpbach, Physiotherapie
Baslerstrasse 96, 4632 Trimbach, Tel. 062/23 38 78**

A8-12

Teilzeitangestellte(r) 30-50% als

Physiotherapeut/-in

in Behandlungszentrum für Rückenleiden gesucht.

**Dorsum AG, Monbijoustrasse 10
3011 Bern, Telefon 031/25 65 11/12
abends 45 06 72**

A6-12

Gesucht nach Mels (bei Sargans) in vielseitige Privatpraxis

dipl. Physiotherapeutin

mit schweizerisch anerkanntem Diplom.

Auf Ihr Telefon oder Ihre schriftliche Bewerbung freut sich

**Ruth Fichera-von Aarburg
Physikalische Therapie
Bahnhofstrasse 16a, 8887 Mels
Telefon 085/2 15 35**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in kleine, vielseitige Physio-Praxis zwischen Bern und Fribourg.

- Teilzeitbeschäftigung möglich.
- Wiedereinsteiger/-in willkommen.

Rufe mich doch an!

**Regina Adu, Bösingenstrasse 3
3177 Laupen, Telefon 031/747 86 81**

B30-12

Gesucht in rheumatologische Praxis in **Thun**

dipl. Physiotherapeut(in)

evtl. mit Kenntnissen in Manueller Therapie.

Eintritt: Februar 1991 oder nach Vereinbarung.

Interessante selbständige Tätigkeit,
reduzierte Arbeitszeit auf Wunsch möglich.

Gerne erwarte ich Ihren Anruf

**Dr. med. Rolf Gerny, FMH für Physikalische Medizin
spez. Rheumaerkrankungen, Burgstrasse 18
3600 Thun, Telefon 033/23 43 43**

B34-12

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Komm doch zu uns ins Thurgau, 15 Kilometer vom Bodensee!

Günstige Wohnungen, vier Wochen Ferien und eine Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr, guter Lohn, kameradschaftlicher Umgang usw.

Ruf doch mal an!

**Praxis Sulgen, Telefon 072/42 30 80, oder
Praxis Bürglen, Telefon 072/44 22 30.**

Edi Kavan und Ruth Becker

Centre médical

CIRES

(spécialisé dans le domaine du sport)

cherche une

physiothérapeute

Téléphone 021/921 66 07.

B21-12

Gemeinschaftspraxis in Burgdorf sucht

erfahrene Physiotherapeutin mit Interesse an Manueller Therapie

Sie sind gewohnt, selbständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen, können Ihre Arbeitszeit individuell gestalten (80 bis 100%) und verfügen über einen eigenen Patientenkreis.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an **Physiotherapie Barbara Feremutsch/Marianne Born, Kirchbergstrasse 22, 3400 Burgdorf, Telefon 034/22 28 29.**

In der Agglomeration von Basel sucht ein kleines, aufgestelltes und dynamisches Team per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin/-en

**für ein Arbeitspensum von 70 bis 80%
temporär für etwa 6 Monate.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und baldige Zusammenarbeit.

**Institut für physikalische Therapie
Norbert A. Bruttin, St. Jakobstrasse 81
4133 Pratteln, Telefon 061/821 32 81**

B29-12

Gesucht ab Januar 1991 (oder später)

Physiotherapeut/-in

in Worb bei Bern (10 Autominuten von Bern)
100% bis Teilzeit möglich

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten in aufgestelltem Team
- Fortbildung (1 Woche bezahlt)
- Fortbildung (1 Woche bezahlt)
- 4 Wochen Ferien (und Tage zwischen Weihnachten/Neujahr)

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung

**Physikalische Therapie
Petra Leuenberger, Bernstrasse 21,
3076 Worb BE, Telefon 031/839 73 72**

B28-12

Wir sind in neue Räume umgezogen und suchen jetzt in unser kameradschaftliches, fröhliches Team

dipl. Physiotherapeutin/-en

Gute, individuell angepasste Arbeitsbedingungen und geregelte Weiterbildung, Teilzeitarbeit möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Lilo Edelmann
Therapie Park Résidence
6300 Zug, Telefon 042/21 60 23**

Gesucht in Arztpraxis Stadt Zürich

Teilzeit-Physiotherapeutin

auf Februar/März 1991.

Arbeitszeit flexibel etwa 40 bis 60%.

Gute Verkehrslage.

**Anfragen Telefon Praxis:
01/461 18 44 oder privat 01/734 08 91**

B32-12

Cabinet de physiothérapie, Madame Bänninger, Porrentruy/JU, cherche

physiothérapeute diplômé(e)

de langue française ou allemande

Travail: 70%

Début d'activité immédiate ou date à convenir

Faire offre avec curriculum vitae à:

Madame Laurence Bänninger
Chemin de l'Oiselier 36, 2900 Porrentruy
Téléphone 066/66 26 69

Gesucht auf den 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

mit Interesse an den vielseitigen Aufgaben in einer Privatklinik im Tessin.

Italienische Sprachkenntnis ist nicht Bedingung.

Anfragen und Bewerbung sind zu richten an
Clinica Santa Croce
6644 Orselina, Telefon 093/33 83 31

B33-12
5 Physiotherapeuten/-innen und eine Büroangestellte suchen eine einsatzfreudige, aufgestellte(n)

PT-Kollegin/-en

per Frühjahr/Sommer 1991.

Hast Du **viel Interesse an Manueller Therapie** und deren Anwendung, so bist Du bei uns sicher am richtigen Platz! Auch «Anfänger/-in» mit Engagement und Weiterbildungsdrang (interne Fortbildung und bez. externe Fortbildung) ist willkommen.

Weitere Behandlungsmethoden: FBL, Schlingentisch, Mc Kanzie, med. Trainingstherapie.

Gaby Fuceglia-Hitz, Gotthardstrasse 12,
8800 Thalwil, Tel. 01/720 35 33

Allfälliges Wohnproblem wird «problemlos» gelöst!

B4-12

Centre médico-chirurgical du Censuy

Avenue du Censuy 16, 1020 Renens

cherche un(e)

physiothérapeute

à plein temps, conditions intéressantes à discuter. Entrée en fonction février 1991. L'ouest de l'agglomération lausannoise.

Faire offres écrites à la **direction du Centre.**

B2-12

Privatpraxis in Zug sucht baldmöglichst

dipl. Physiotherapeuten/-in

in Teilzeitpensum.

Bei uns finden Sie zeitgemäße Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie selbstständig arbeiten wollen, bieten wir Ihnen interessante Möglichkeiten.

Ihre Anfrage richten Sie an
Mirjam Glanzmann
Baarerstrasse 57, 6300 Zug
Telefon 042/21 22 56

Liestal

Wir suchen **ein bis zwei Therapeutinnen**, welche zwischen 50 und 100% arbeiten möchten.

Gute Arbeitsbedingungen sind selbstverständlich.

Physiotherapie Sylvain Renaud
Kasernenstrasse 7, 4410 Liestal
(Drei Minuten vom Bahnhof), Tel. (061) 921 63 91/951 16 92

Gesucht in Privatpraxis nach Allschwil BL

Physiotherapeut/-in

(mit CH-Diplom)
per sofort oder nach Vereinbarung (Teilzeit möglich). Gerne erwarte ich Deinen Anruf.

Physiotherapie Renz, Steinbühlallee 136, 4123 Allschwil,
Telefon 061/302 38 62

A2-12

Gesucht ab sofort für **Halbtagsstelle** erfahrene/r

dipl. Physiotherapeut/-in

in interne Physiotherapie einer Allgemeinen Arztpraxis.

Telefon 01/371 66 40

A4-12

Gesucht

Physiotherapeut/-in

in kleines Team, welches spezialisiert ist in Manueller Therapie, Sportphysiotherapie und Trainingstherapie.

Interessenten melden sich bei der Physiotherapie

P. Kunz, Zentrum Chly Wabere
3084 Wabern/Bern, Telefon 031/54 54 40

A10-12

Wir suchen nach Absprache eine initiative, selbständige

Physiotherapeutin

welche interessiert ist, an zwei bis drei Nachmittagen pro Woche in unserer internistischen Doppelpraxis mitzuarbeiten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Dres. med. S. Glättli/A. Wanner, Klingentalstrasse 58
4057 Basel, Telefon 061/691 33 26

A5-12

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 1/91 ist der 8. Januar 1991, 9.00 Uhr

● Stellengesuche

Dipl. Sportlehrer/Physiotherapeut

mit Berufserfahrung in der BRD sucht Stellung in Praxis, Klinik, Rehabilitationszentrum ab 1.1.91 oder später.

Bevanda Josip
P.P.6, Telefon 088/700-029
YU-88220 Lištica/Jugoslawien

A3-12

zu verkaufen - zu vermieten
à vendre - à louer
vendesi - affittasi

In Bündner Sport- und Ferienort ab sofort gutgehende

Physiotherapie-Praxis

zu vermieten oder zu verpachten.

Interessante Bedingungen.

Anfragen bitte unter **Chiffre PH-1210 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

A1-12

Gepflegtes Kurhotel in **Baden vermietet** zur selbständigen Betreibung

neue Therapieräume mit Bewegungsbad

an initiativen dipl. Physiotherapeuten/-in.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift unter **Chiffre PH-1215 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

A7-12

**A louer à Charmey,
en Gruyères**

Cabinet de physiothérapie

de 120 m², équipé de locaux sanitaires, WC, douches, vestiaires.

A proximité:

centre de bien-être, maison de convalescence, home, médecins, hôtels.

Pour tous renseignements et visites,
téléphone 029/7 10 44.

17-12464

B19-12



Weinfelden TG

Beruf und Wohnen kombinieren!

Zu verkaufen

ausbaufähige Liegenschaft

mit 2500 m² (Bau)Land und 5½-Zi. EFH Bj. 77/78.

Bestens erweiterbar durch
Praxis/Büro/Therapeutikum/Gehege usw.
Günstiger Preis.

Anfragen via Chiffre

**PH-1213 an Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich.**

B12-12

In aufstrebender Kleinstadt am **Zugersee**
zu verkaufen langjährige und gut eingeführte

Praxis für Physiotherapie

an zentraler Lage
helle und freundliche Räume

Ich freue mich auf Ihre Anfrage unter

**Chiffre PH-1211 an
Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich.**

B9-12

JET Dienstleistungen & EDV Treuhand/Steuern/EDV-Beratung und -Verkauf

Jahresende...

- Graut es Ihnen da nicht vor Ihrem Buchhaltungsabschluss?
- Möchten Sie nicht lieber mehr Zeit für Ihre Patienten haben?
- Suchen Sie Entlastung für Ihre Administration?
- Möchten Sie gar auf EDV umsteigen?

Wir können für Sie massgeschneiderte, individuelle Lösungen anbieten.

Rufen Sie uns doch einfach mal an,
wir beraten Sie gerne.

**Postfach 4679, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055/42 40 08/Telefax 055/42 40 18**

C17-12

● Zu verkaufen/vermieten – à vendre/louer

Zu verkaufen im Zentrum von Hochdorf, in Wohn- und Geschäftshaus-Neubau (Bezug Ende 1990),
Geschoss-Anteil für

Physiotherapie

Optimale Lage, sehr gutes Einzugsgebiet in Amtshauptort.

Raschentschlossene Käufer melden sich bei:

Einfache Gesellschaft
Kleinwangenstrasse 3/5, Postfach
6280 Hochdorf
Telefon 041/88 11 22

Im Einzugsgebiet von Zürich und Winterthur:

Zu vermieten per Mitte 1991

4½-Zimmer-Wohnung

- Geeignet für Physiotherapie
- Zentrale Lage Nähe Bahnhof und Bushaltestelle
- Arztpraxis im gleichen Haus
- Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Anfragen bitte unter **Chiffre PH-1216 an die Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

B28-12

treuhand steuerberatung 

In Naters/Wallis
vermieten wir im Auftrage eines Kunden eine

Sauna

mit Räumlichkeiten für die evtl. Einrichtung einer

Physiotherapiepraxis bzw. Kosmetiksalons

oder ähnliches
Mietantritt per sofort oder nach Vereinbarung
Nähre Auskünfte schriftlich bei
P. und A. Ritz AG, Treuhand-Steuerberatung,
3904 Naters, Telefon 028/23 51 81.

B28-12

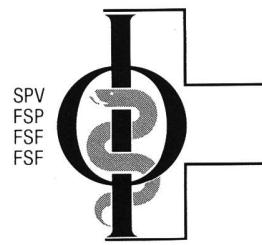
Jetzt ist sie da - die EDV-Alternative!

THEAPIEplus

äusserst **einfach** zu bedienen

auch auf billigen MS-DOS-Computern sehr **schnell** erprobt und **umfassend** (inkl. Mahnwesen, Statistik etc.) **sehr preiswert!** Programm **Fr. 2'100.- (alles inbegriffen)** komplette Lösungen inkl. PC, Drucker etc. unter Fr. 5'000.-

Interessiert?! Postkarte an:
ARBI, Dr. W. Edelmann, 8933 Maschwanden
Wir senden Ihnen gerne Unterlagen



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Strebli
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a.A.

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Clerc
Ecole de physiothérapie
2, av. de la Sallaz
1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Fabio Robbiani
Via Campagne
6598 Tenero

Redaktionsschluss:
am 15. des Vormonats

Délai d'envoi pour les articles:
le 15 du mois précédent la parution

Termine per la redazione:
il 15 del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration – Abonnemente:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 11
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 33 88
Schweizerische Volksbank, Luzern
PC 60-25-6
Konto 10-000.232.2 SPV, Sempach

Abonnementspreise ab 1.7.89:
Inland Fr. 72.– jährlich/
Ausland Fr. 96.– jährlich
Prix de l'abonnement dès 1.7.89:
Suisse Fr. 72.– par année/
Etranger Fr. 96.– par année
Prezzi d'abbonamento dal 1.7.89:
Svizzera Fr. 72.– annui/
Estero Fr. 96.– annui

Druck/Impression/Pubblicazione:
gdz
Spindelstrasse 2, Postfach
8021 Zürich, Tel. 01/488 81 11
Fax 01/488 83 00

**Nachdruck nur mit schriftlicher
Bewilligung der Redaktion**

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)
Agence WSM
«Physiotherapeut»
Postfach 735
8021 Zürich, Tel. 01/481 89 51

Inseratenschluss/
Délai des annonces/
Termine degli annunci:
Am 20. des Vormonats/ le 20 du
mois précédent/ il 20 del mese
precedente

Stellenanzeiger/
Service d'emploi:
etwa 2. des Erscheinungsmonats/
env. le 2 du mois/ca. il 2 del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 1132.– 1/8 Fr. 221.–
1/2 Fr. 662.– 1/16 Fr. 142.–
1/4 Fr. 376.–
Bei Wiederholung ab 3. Inserat
Rabatt
Rabais pour insertions répétées
dès la 3^e annonce
Ribassi per le ripetizioni
dalla terza inserzione

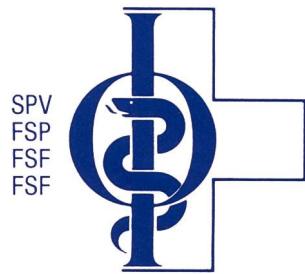
**Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto**
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
Nr. 1100-2347-069
Les annonces pour l'étranger
doivent être payées à l'avance sur
le compte Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima sul conto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069

**Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.**

**La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.**

**La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.**

Die Schulter



Die ausführlichen anatomischen, pathologischen und therapeutischen Ausführungen erlauben es, sich in die vielseitige Problematik des Schultergelenkes einzuarbeiten. Durch die Vielzahl der Referenten wird das Thema von den verschiedensten Fachrichtungen vorgestellt und behandelt.

Die 108 Seiten umfassende, ausführliche Dokumentation ist bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Anschrift: SPV-Geschäftsstelle
Postfach
6204 Sempach-Stadt

Der Preis der Broschüre beläuft sich inklusive Versandspesen auf Fr. 20.—.

Inhaltsverzeichnis

DIE SCHULTER

Topographie und Funktion des Schultergürtels
St. Kubik

Die Periarthropathia humeroscapularis (PHS-Syndrom)
F.J. Wagenhäuser

Die Beobachtungskriterien der Schultergelenksbewegungen
S. Klein-Vogelbach

Neurologische Störungen in der Schultergelenksregion
R. Wüthrich

Manuelle Therapie des Schultergürtels
Th. Tritschler

Die widerlagernde Mobilisation des Schultergelenkes
S. Klein-Vogelbach

Die krankengymnastische Behandlung der Periarthropathia humero-scapularis
B. Fischer-Vedova

Der Einfluss des statisch bedingten Cervikalsyndromes auf das Schultergelenk
U. Künzle

Die Schulter – ein psychosomatischer Beitrag
A. Weintraub

Funktionelle Zusammenhänge zwischen Grifftechnik und Schulterfunktion des Therapeuten

V.M. Jung

Die geburtstraumatische Plexusparese beim Kind
L. Jani / A. v. Hochstetter

Zur Physiotherapie bei der geburtstraumatischen Plexusparese im Säuglingsalter
H. Benz

Operative und konservative Behandlung von Schulterverletzungen
A. Gächter

Die operative Behandlung der sogenannten Periarthrosis humero-scapularis
E. Morscher

Die Bedeutung von Ausweichbewegungen für die funktionelle Behandlung subcapitaler Humerusfrakturen

O. Bronner

Sportverletzungen und Sportschäden im Schulterbereich
B. Segesser

Der Schulterschmerz des Hemiplegikers
F. Huber

Physiotherapeutische Massnahmen im Umgang mit der Problematik der hemiplegischen Schulter
P.M. Davies



LEUENBERGER
MEDIZIN
TECHNIK AG

LMT

8907/LB11167

CH-8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 15, Telefon 01/810 46 00, Fax 01/810 46 13
Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Unterlagen über DAS OPTIMALE KONZEPT LMT

Name: _____
Adresse: _____

Telefon: _____ Zuständig: _____

COUPON

OPTIMALE KONZEPT LMT
DAS